



Bildungsprogramm 2019

Akademie Schloss Liebenau

Bildungsprogramm der Akademie Schloss Liebenau

Herausgeber

Stiftung Liebenau
Kirchliche Stiftung privaten Rechts

Gestaltung

NETZ-3 – Die Medienprofis
(Natalie Baumbusch, Katja Michel)

Fotos

Felix Kästle
Stiftung Liebenau

Druck

Siegl Druck & Medien GmbH & Co. KG

Auflage

3.000

Informationen

Stiftung Liebenau
Akademie Schloss Liebenau
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon +49 7542 10-1470
Fax +49 7542 10-1953
akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Unser Team – Ihre Ansprechpartner	3
Neue Website.....	4
Kurskalender	5
Thematischer Überblick	13
Arbeit mit Menschen mit Behinderungen	19
Arbeit mit alten Menschen	57
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	112
Sozialraumorientierung	136
Führen und Zusammenarbeiten	145
Spiritualität und Seelsorge	177
Gesundheitsförderung	182
Hauswirtschaft / Küche	203
Verwaltung	223
Medienkompetenz / EDV	224
Übersicht Angebote für Freiwillig Engagierte	235
Organisatorisches (Teilnahmebedingungen, Wegweiser)	236
Unsere Kooperationspartner	241
Anmeldeformular	244

Vorwort zum Bildungsprogramm 2019

In diesem Jahr berichten wir Ihnen über die Kursleitungen, die im Auftrag der Akademie Schloss Liebenau (ASL) Weiterbildungen durchführen und einen wesentlichen Beitrag zur Qualität der Bildungsarbeit leisten.

Sie erfüllen ihren Auftrag in hoher Selbstverantwortlichkeit, wenn sie die Weiterbildung teilnehmer- und prozessorientiert gestalten und organisieren.

Die Kursleitungen zweier wesentlicher Weiterbildungen der ASL beenden ihre langjährige Tätigkeit 2018/2019 aufgrund persönlicher und beruflicher Veränderungen.

Hede Miller-Saup hat 25 Jahre die „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung mit Sonderpädagogischer Zusatzqualifikation (SPZ)“ geleitet. Nach „sage und schreibe“ 13 Durchläufen verbinden etwa 300 Teilnehmende die SPZ mit ihr.

Als Vernetzerin des Konzeptes zu anderen Bildungsträgern und der prüfungsnehmenden Stelle, als leidenschaftliche Weiterbildnerin in der Begleitung der Teilnehmenden und als verbindliche Kooperationspartnerin hat sie eine Ära geprägt.

Christoph Ehlert und Dr. Holger Schmidt gestalten seit 2003 die Weiterbildung „Psychische Krankheiten und Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit geistiger Behinderung“. Die jährlich stattfindende Weiterbildung hat in diesen 16 Jahren etwa 250 Teilnehmende angesprochen. Über den Zugang psychischer Krankheitsbilder haben sie Verstehenszugänge zu diesen Menschen eröffnet und Handlungswissen vermittelt. Die hohe Resonanz der Weiterbildung liegt in der langjährigen Erfahrung mit diesem Klientel und den großen persönlichen Kompetenzen der beiden Dozenten begründet.

Wir danken unseren Kursleitungen herzlich für ihren prägenden Beitrag.

Wir freuen uns, dass Dorothea Wehle-Kocheise zusammen mit Lena Sachsenmaier die SPZ/ GFAB übernimmt. Im Kontext von konzeptionellen Entwicklungen wie SEO werden wir ab 2020 ein neues Weiterbildungsformat anbieten.

In der exemplarischen Würdigung des Beitrages vieler Menschen zu einer gelingenden Weiterbildung blicken wir nach vorne in das Jahr 2019. Entdecken Sie Ihre Angebote im diesjährigen Programm, die Sie persönlich und Ihre Arbeit mit den Adressaten bestärken, ermutigen und weiterentwickeln.

Willibald Hafner-Laux
Leitung Akademie Schloss Liebenau

Johanna Langkrär
Stellv. Leitung Akademie Schloss Liebenau

Ihre Ansprechpartner



von rechts nach links:

Willi Hafner-Laux, Leitung

Johanna M. Langkrär, Stellv. Leitung

Cordula Kerschhaggl, Fortbildungsorganisation

Jessica Hansler, Fortbildungsorganisation

Susanne Brezovsky, Fortbildungsorganisation

Barbara Falk, Programmorganisation

Kontakt

Akademie Schloss Liebenau

Siggenweilerstraße 11

88074 Meckenbeuren

Telefon +49 7542 10-1470

Fax +49 7542 10-1953

akademie@stiftung-liebenau.de

www.stiftung-liebenau.de/akademie

Die Akademie Schloss Liebenau ist Mitglied im Netzwerk der Fort- und Weiterbildungsanbieter in der Caritas www.caritas-netzwerk.de.

Neue Website



Neue Funktionen, mehr Informationen: Die neue Website der Akademie Schloss Liebenau ist online. Besuchen Sie uns im Web unter www.stiftung-liebenau.de/akademie.

Nutzen Sie unser Online-Anmeldeformular

Wir haben unseren Anmeldeprozess überarbeitet. Die Nutzeroberfläche ist nun intuitiver gestaltet. Erleichterungen gibt es auch auf organisatorischer Seite: Wir hoffen, durch Ihre Online-Anmeldung mehr Zeit für Beratung und Begleitung zu haben.

Einfache Bedienung

Auch die Navigation ist jetzt übersichtlicher; es gibt einen FAQ-Bereich und einen leicht zu bedienenden Kursfinder. Über die Kursnummer können Sie sich einen Kurs direkt anzeigen lassen und gezielt nach Themenbereichen oder Stichworten suchen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem neuen Internetauftritt.

Ihr Akademie-Team



Januar 2019

14	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs I	224
15	Betreuungsassistenten – Weiterbildung 2019	67
17	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs I	226
21	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs I	228
21	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs I	185
21	Leitungskräfteentwicklung für Küchenleitungen und Hauswirtschaftsleitungen	159
22	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs I	189

Februar 2019

05	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs II	185
05	Professionelle Wertschätzung im beruflichen Alltag	166
11	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Liebenau I	217
12	Autismus und Kommunikation	23
12	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Rosenharz I	216
13	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs für Sozialstation I	194
13	HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau	212

13	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Hegenberg I	215
15	Kompetent Kurse planen und leiten	155
15	Rettungsschwimmer Bronze – Fresh-up	45
18	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs III	185
18	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Bad Wurzach I	218
18	Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Grundkurs	199
19	Das neue Datenschutzrecht – Praktische Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)	146
19	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs II	189
19	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Friedrichshafen I	219
20	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs für Sozialstation II	194
20	Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz	195
20	ICF Vertiefungsseminar – Anwendung und weitergehende Vergleiche	124
21	Einführung in die ICF – Kurs Februar	31
26	Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	86
27	Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch	173
28	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs I	193

März 2019

07	Validation – würdigen und anerkennen – das Vertrauen von Menschen mit Demenz gewinnen	110
11	Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe	40
12	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs IV	186
12	Injektionen und Infusionen	85
13	Alltagsgestaltung von Menschen mit frühkindlichem und atypischem Autismus	27
14	Hyperaktivität	121
14	Mitarbeitende gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflege	163
15	Rettungsschwimmerausbildung Bronze	46
18	Rollenentwicklung EQE-Pflege	102
19	Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie	97
20	SEO – Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung – Kurs Liebenau	49
21	Aromapflege – Basic	58
22	SharePoint – Anwender	233
25	Schulbegleiterinnen / Schulbegleiter	132
26	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs V	186
26	Freude am Malen – Grundkurs	77
26	Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Übungstag	133
27	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs III	189
27	Freude am Malen – Aufbaukurs	78

27	Narratives Interview – Frühjahrskurs	94
28	Heimbeiräteschulung	38
28	Kommunikation bei Menschen mit Demenz	89
28	Religionspädagogischer Tag – Wie eine gute Kooperation von Kirchengemeinde und Einrichtung gelingen kann	180
28	Wäschekreislauf für die Altenhilfe der Stiftung Liebenau	222

April 2019

01	Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation	104
02	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Bad Wurzach I	209
02	Sozialrecht in der Behindertenhilfe	51
03	Kommunikation mit dementen Menschen in der Sterbebegleitung	90
03	SEO – Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung – Kurs Villingen Schwenningen	48
04	Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung – Frühjahrskurs	203
04	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Friedrichshafen I	210
05	Grundlagen der Epilepsie – Kurs I	36
08	Konflikte im Arbeitsalltag – wie damit konstruktiv und emotional kompetent umgehen	156
09	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs VI	186
09	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Liebenau I	208
09	Multiresistente Keime	214
10	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs IV	190

10	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Hegenberg I	208	09	Kompressionsverbände und Wundverbände	91
10	Schematherapeutische Konzepte für den pädagogischen Alltag	131	10	Da wird man vielleicht doch nicht verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Aufbaukurs	71
10	Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.	52	10	Gymnastik fürs Gehirn – geistig fit in jedem Alter	79
11	Borderline besser verstehen	22	13	Hilfreiche Begegnung mit Menschen in suizidalen Krisen	119
11	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Rosenharz I	207	13	Werkstatträteschulung Aufbaukurs – Kurs I	55
29	Selbstunterstützung und Gelassenheit im Alltag	201	14	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Liebenau II	217
Mai 2019					
02	Kritik konstruktiv geben und entgegennehmen – Kurs Mengen	157	15	Die Musikalische Schatzkiste – Kreative Möglichkeiten mit Musik in der Arbeit mit Senioren	74
02	Übergang vom Jugendlich sein zum Erwachsenwerden – Lebenspläne, Ablösung, Perspektiven	134	15	Ergonomieberatung – Catering und Küche	205
03	Einfach visualisieren – Basiskurs	149	15	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Hegenberg II	215
06	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs VII	187	16	Autismus-Spektrum-Störungen – Kurs Villingen-Schwenningen	26
07	Der Alltag liebt den Farbenwechsel – Potenziale erkennen, Ressourcen aktivieren mit den Mitteln der Kunst	183	16	Grenzen setzen – klar, konsequent, konstruktiv	152
07	Einfühlsame Gesprächsführung – Grundkurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation	150	16	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Rosenharz II	216
07	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs V	190	20	Kreativwerkstatt für Quartiersarbeit	136
07	Grundlagen der Epilepsie – Kurs II	36	21	Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs	167
08	Intensivtag Reinigung – Fresh-up – Kurs Liebenau	213	22	Herausforderung digitale Medien in der pädagogischen Arbeit	39
09	Da wird man doch verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Grundkurs	70			

22	Innovatives Autogenes Training – Innehalten – Abschalten – Auftanken – Frühjahrskurs	196	25	Türöffner zur Lebenswelt von Men- schen mit Demenz „Musik“	108
23	Einführung in die ICF – Kurs Mai	32	26	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs I Liebenau	122
24	Die Feldenkrais-Methode	184	27	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs II	228
27	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs VIII	187	27	EDV – Excel Basiskurs	230
27	In der Ich-Du-Beziehung gemein- sam wachsen. Eine Einführung in dialogische Kompetenz	153	28	Modifizierte Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) für Menschen mit geistiger Behinderung	42
28	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs VI	190	28	Schenk Dir einen Wüstentag – Wüstentag 1	181
31	Wertschätzende Kommunikation – orientiert an der gewaltfreien Kom- munikation nach M. Rosenberg	172	28	Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen 2019/2020	175

Juni 2019

03	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs II	224
04	Aus der Mitte leben und arbeiten	182
04	Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen	73
04	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs IX	187
05	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs II	226
05	Dissoziales Verhalten	115
05	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs VII	191
05	Mitarbeitende gewinnen II – Die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld	164
06	Begleitung und Versorgung am Lebensende – Ethische Überlegun- gen zum (mutmaßlichen Lebens-) Willen und zum Lebenssinn	63
06	Social Media für Einsteiger	234
19	Intuitives Bogenschießen – Kurs I	197
20	Intuitives Bogenschießen – Kurs II	197
24	Wundexperte Basisseminar ICW	111

Juli 2019

01	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs X	188
01	Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend	151
02	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs VIII	191
03	Beteiligt sein! Wie Partizipation von Menschen mit Demenz gelingen kann	64
05	Schenk Dir einen Wüstentag – Wüstentag 2	181
09	Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und ster- benden Menschen – Grundkurs	61
10	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs II Regionales Ausbildungszentrum Ulm	123
15	Grundlagen der Arbeit mit Hoch- Risiko-Klientel – „Systemsprenger“ in Schule und Jugendhilfe	116

15	Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen	82	17	Gesundes Bewegen am Arbeitsplatz durch kinästhetische Aspekte	211
17	Bergexerziten von Hütte zu Hütte – Unterwegs zu mir, zu Gott, zum Leben	177	17	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe für neue Mitarbeitende inklusive FSJ und Praktikum – Kurs Liebenau	220
18	Einführung in die ICF – Kurs Juli	32	18	Grundlagen der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung	37
September 2019					
10	Innovatives Autogenes Training – Innehalten – Abschalten – Auftanken – Herbstkurs	196	18	Heilkräuter – entspannen und genießen	80
10	Souverän in jeder Situation – Modernes Rhetoriktraining mit Improvisationstechniken	168	18	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe für neue Mitarbeitende inklusive FSJ und Praktikum – Kurs Hegenberg	221
11	Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2019/2020	145	18	Psychische Krankheiten im Alter – Einführungskurs	98
11	Rezertifizierung Wundexperte – Wunden richtig beurteilen, versorgen und dokumentieren	101	19	Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?	33
12	Autismus-Spektrum-Störungen – Kurs Liebenau	26	19	Hygienebeauftragte – Aufbaukurs	81
12	Demenz erleben – verstehen – begleiten mit dem demenz balance-Modell	72	19	Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Aufbaukurs	200
13	Intensivtag Reinigung – Fresh-up – Kurs Bad Wurzach	213	24	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XI	188
16	Angehörigenarbeit	28	24	Narratives Interview – Herbstkurs	94
16	Langjährig tätig sein – mit Eigenmotivation und Perspektive	198	24	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Bad Wurzach II	218
16	Menschen aus anderen Kulturen begleiten. Ein interkultureller Workshop	93	25	Autismus und emotionale und soziale Kompetenz	24
16	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe für neue Mitarbeitende inklusive FSJ und Praktikum – Kurs Rosenharz	220	25	Basics in der Pflege – Grundpflege	59
			25	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs IX	191
			26	Autismus und herausforderndes Verhalten	25

26	Erste Hilfe Fresh-up Pflege – Kurs II	193	13	Besinnungstage – Neue Perspektiven finden	178
26	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Friedrichshafen II	219	14	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Kurs III	224
26	Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenten	105	14	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Liebenau II	208
30	Betreuung mit Pfiff – Kreative Begegnungsmöglichkeiten im Alltag	65	15	Ergonomieberatung – Reinigungskräfte	205
Oktober 2019			15	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Rosenharz II	207
01	Es muss nicht immer nass sein – Moderne Reinigungsverfahren in Gesundheitseinrichtungen	206	15	Netzwerken – aber wie?!	137
07	Konstruktive Gesprächsführung mit Angehörigen	92	15	Teamleiterentwicklung Fresh-up	169
07	Palliative Praxis	96	15	Was sage ich meiner Chefin, meinem Chef? – Kommunikation mit Vorgesetzten	170
07	Persönliche Rollenentwicklung als Wohnbereichsleitung 2019 – 2021	165	16	Begleitende Hände – Aufbaukurs – Angst, Unruhe, Demenz	62
07	PowerPoint 2010 – Basiskurs	231	16	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Hegenberg II	209
08	Bundesteilhabegesetz	29	17	Basics in der Pflege – Unterstützung im Alltag	60
08	Kinästhetik in der Pflege – Aufbauseminar	87	17	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Rahmendienstplan und Prüfungen – Kurs III	227
08	Leitung eines ambulanten oder (teil-) stationären Pflegebereiches in der Altenhilfe 2019/2021	161	17	EDV – Word Basiskurs	232
09	Keine Angst vor Unterschieden im Team – Diversity Management	154	18	Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2019/2021	129
10	Es war einmal – Märchenwelt mit allen Sinnen erfahren für Menschen mit Demenz	76	21	Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Tipps, Tricks und Fragen – Kurs III	228
10	Pädagogische Qualifizierung – Weiterbildung 2019-2020	127	21	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Friedrichshafen II	210
10	Stressbewältigung mit Achtsamkeit	202	22	Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung	69
11	Sozialraumorientierte Assistenz 2019/2020	138	22	Erste Hilfe – Grundausbildung – Kurs XII	188

22	Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten – Kurs Bad Wurzach II	209	12	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Rosenharz III	217
22	Kritik konstruktiv geben und entgegennehmen – Kurs Liebenau	157	13	Klangmassage	88
22	Werkstatttag 2019 – Angebotsvielfalt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum	54	13	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Hegenberg III	216
23	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs X	192	14	Aktivierung von bettlägerigen Personen unter besonderer Berücksichtigung der Basalen Stimulation	57
23	ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung – Kurs III Liebenau	123	14	Mit Konzentration und Gedächtnisleistung zu mehr Gelassenheit im hektischen Arbeitsalltag	223
24	Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm	148	14	Umgang mit Stress und Selbstpflege	109
24	Geistlicher Tag – Von den kleinen Dingen des Lebens	179	18	Erste Hilfe – Trainingskurs – Kurs XI	192
24	Ich will und kann nicht mehr – Umgang mit Sterbewünschen	84	18	Vom Störungsbild zum Lösungsbild – Psychiatrische Störungsbilder und Systemische Sichtweisen	53
25	Grundlagen des Vormundschaftsgesetzes	118	19	Basics in der Pflege – Prophylaxen	59
25	Praxis-Ideenkiste: Einsatz von Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz im Alltag	47	19	Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) in Werkstätten für behinderte Menschen – Aufbaukurs 2019/2020	34
November 2019					
04	SEO – Milieuthherapie – Aufbaukurs	50	19	Werte zwischen Anspruch und Wirklichkeit	171
05	Palliative Praxis – Refresher-Kurs	95	20	Tun können, was getan werden muss! – Die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in der Betreuungsarbeit zum Thema machen	106
06	Menschen mit Asperger Syndrom – Verhalten verstehen und personenorientiert begleiten	126	20	Zusammenarbeit Arzt und Pflege / Pädagogik	174
07	Pädagogischer Umgang mit Belastungsstörungen	44	21	Ergonomieberatung – Bereich Wäscherei	205
11	Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe – Kurs Liebenau III	218	25	Werkstattträteschulung Aufbaukurs – Kurs II	55
12	Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung – Herbstkurs	204			

Dezember 2019

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 02 | Dienstplanschulung VIVENDI PEP
– Kurs IV | 225 |
| 02 | Emotionen als Ressourcen –
Emotionsorientierte Arbeit für
Menschen mit geistiger Behinderung
und die sie begleitenden
Professionellen | 30 |
| 04 | Betreuung von Menschen mit
Angst, Depression und Suizidalität
im Alter | 66 |
| 05 | Dienstplanschulung VIVENDI PEP –
Modul Rahmendienstplan und
Prüfungen – Kurs IV | 227 |
| 06 | Resilienz und Achtsamkeit – Ressourcen
entdecken, nutzen und zu mehr
Lebensleichtigkeit gelangen | 99 |
| 09 | Dienstplanschulung VIVENDI PEP –
Modul Tipps, Tricks und Fragen
– Kurs IV | 229 |
| 10 | Arbeiten mit Grenzen und Grenz-
verletzungen | 114 |
| 10 | Die Welt ist Klang | 75 |
| 17 | Praxisberatung – Herausforderndes
konflikthafte Verhalten | 135 |

Januar 2020

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 24 | Sozialräumlich unterwegs zur
Inklusion – Qualifikation für
Dienstleistungs- und Netzwerk-
management 2020/2021 | 141 |
| 30 | Lehrgang geprüfte Fachkraft zur Ar-
beits- und Berufsförderung (GFAB) mit
sonderpädagogischer Zusatzqualifika-
tion (SPZ) für Mitarbeiter und Mitarbei-
terinnen in Werkstätten für Menschen
mit Behinderung oder psychischer
Erkrankung 2020/2021 | 19 |

Förderung / Therapie

- 027 Alltagsgestaltung von Menschen mit frühkindlichem und atypischem Autismus
- 114 Arbeiten mit Grenzen und Grenzverletzungen
- 024 Autismus und emotionale und soziale Kompetenz
- 025 Autismus und herausforderndes Verhalten
- 023 Autismus und Kommunikation
- 026 Autismus-Spektrum-Störungen
- 066 Betreuung von Menschen mit Angst, Depression und Suizidalität im Alter
- 022 Borderline besser verstehen
- 070 Da wird man doch verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Grundkurs
- 071 Da wird man vielleicht doch nicht verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Aufbaukurs
- 072 Demenz erleben – verstehen – begleiten mit dem demenz balance-Modell
- 115 Dissoziales Verhalten
- 030 Emotionen als Ressourcen
- 116 Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel
- 037 Grundlagen der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung
- 119 Hilfreiche Begegnung mit Menschen in suizidalen Krisen
- 121 Hyperaktivität
- 126 Menschen mit Asperger Syndrom – Verhalten verstehen und personenorientiert begleiten
- 042 Modifizierte Dialektisch-Behaviorale

- Therapie (DBT) für Menschen mit geistiger Behinderung
- 044 Pädagogischer Umgang mit Belastungsstörungen
- 135 Praxisberatung – Herausforderndes konflikthafte Verhalten
- 047 Praxis-Ideenkiste: Einsatz von Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz im Alltag
- 098 Psychische Krankheiten im Alter
- 131 Schematherapeutische Konzepte für den pädagogischen Alltag
- 048 SEO – Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung
- 050 SEO – Milieutherapie – Aufbaukurs
- 133 Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Übungstag
- 134 Übergang vom jugendlich sein zum erwachsenwerden
- 052 Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.
- 110 Validation – würdigen und anerkennen – das Vertrauen von Menschen mit Demenz gewinnen
- 053 Vom Störungsbild zum Lösungsbild

Begleitung / Betreuung

- 057 Aktivierung von bettlägerigen Personen unter besonderer Berücksichtigung der Basalen Stimulation
- 203 Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung
- 064 Beteiligt sein! Wie Partizipation von Menschen mit Demenz gelingen kann

- 065 Betreuung mit Pfiff
067 Betreuungsassistenten – Weiterbildung 2019
073 Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen
074 Die Musikalische Schatzkiste – Kreative Möglichkeiten mit Musik in der Arbeit mit Senioren
075 Die Welt ist Klang
031 Einführung in die ICF
076 Es war einmal – Märchenwelt mit allen Sinnen erfahren für Menschen mit Demenz
078 Freude am Malen – Aufbaukurs
077 Freude am Malen – Grundkurs
079 Gymnastik fürs Gehirn – geistig fit in jedem Alter
039 Herausforderung digitale Medien in der pädagogischen Arbeit
122 ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung
124 ICF Vertiefungsseminar – Anwendung und weitergehende Vergleiche
088 Klangmassage
089 Kommunikation bei Menschen mit Demenz
045 Rettungsschwimmer Bronze – Fresh-up
046 Rettungsschwimmerausbildung Bronze
132 Schulbegleiterinnen / Schulbegleiter
105 Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenten
106 Tun können, was getan werden muss! – Die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in der Betreuungsarbeit zum Thema machen
108 Türöffner zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz „Musik“
- ### **Pflege / Medizin**
-
- 058 Aromapflege – Basic
059 Basics in der Pflege
061 Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Grundkurs
062 Begleitende Hände – Aufbaukurs
069 Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung
185 Erste Hilfe – Grundausbildung
189 Erste Hilfe – Trainingskurs
193 Erste Hilfe Fresh-up Pflege
036 Grundlagen der Epilepsie
080 Heilkräuter – entspannen und genießen
085 Injektionen und Infusionen
087 Kinästhetik in der Pflege – Aufbauseminar
086 Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs
091 Kompressionsverbände und Wundverbände
040 Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
094 Narratives Interview
043 Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften
097 Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie
101 Rezertifizierung Wundexperte – Wunden richtig beurteilen, versorgen und dokumentieren
102 Rollenentwicklung EQE-Pflege

- 104 Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation
- 111 Wundexperte Basisseminar ICW

Arbeit / Bildung

- 034 Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) in Werkstätten für behinderte Menschen – Aufbaukurs 2019/2020
- 155 Kompetent Kurse planen und leiten
- 019 Lehrgang geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation (SPZ) für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung 2020/2021
- 127 Pädagogische Qualifizierung – Weiterbildung 2019-2020
- 129 Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2019-2021
- 054 Werkstatttag 2019

Hospizarbeit / Palliative Care

- 063 Begleitung und Versorgung am Lebensende
- 084 Ich will und kann nicht mehr – Umgang mit Sterbewünschen
- 090 Kommunikation mit dementen Menschen in der Sterbebegleitung
- 096 Palliative Praxis
- 095 Palliative Praxis – Refresher-Kurs

Ernährung

- 073 Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen
- 207 Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten

Bürgerschaftliches Engagement / Sozialraumorientierung

- 063 Begleitung und Versorgung am Lebensende
- 084 Ich will und kann nicht mehr – Umgang mit Sterbewünschen
- 090 Kommunikation mit dementen Menschen in der Sterbebegleitung
- 136 Kreativwerkstatt für Quartiersarbeit
- 093 Menschen aus anderen Kulturen begleiten
- 137 Netzwerken – aber wie?!
- 141 Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2020/2021
- 138 Sozialraumorientierte Assistenz 2019/2020

Leitung / Führung

- 145 Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2019/2020
- 148 Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm
- 151 Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend
- 153 In der Ich-Du-Beziehung gemeinsam wachsen
- 154 Keine Angst vor Unterschieden im Team – Diversity Management
- 161 Leitung eines ambulanten oder (teil-) stationären Pflegebereiches in der Altenhilfe 2019-2021
- 159 Leitungskräfteentwicklung für Küchenleitungen und Hauswirtschaftsleitungen
- 163 Mitarbeitende gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflge

- 164 Mitarbeitende gewinnen II – Die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld
- 165 Persönliche Rollenentwicklung als Wohnbereichsleitung 2019-2021
- 167 Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs
- 141 Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2020/2021
- 169 Teamleiterentwicklung Fresh-up
- 173 Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch
- 175 Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen 2019/2020

Kommunikation/Kooperation/Konflikte

- 028 Angehörigenarbeit
- 148 Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm
- 149 Einfach visualisieren – Basiskurs
- 150 Einfühlsame Gesprächsführung – Grundkurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation
- 151 Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend
- 152 Grenzen setzen – klar, konsequent, konstruktiv
- 153 In der Ich-Du-Beziehung gemeinsam wachsen
- 154 Keine Angst vor Unterschieden im Team – Diversity Management
- 156 Konflikte im Arbeitsalltag – wie damit konstruktiv und emotional kompetent umgehen

- 092 Konstruktive Gesprächsführung mit Angehörigen
- 157 Kritik konstruktiv geben und entgegennehmen
- 093 Menschen aus anderen Kulturen begleiten
- 223 Mit Konzentration und Gedächtnisleistung zu mehr Gelassenheit im hektischen Arbeitsalltag
- 163 Mitarbeitende gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflege
- 164 Mitarbeitende gewinnen II – Die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld
- 094 Narratives Interview
- 166 Professionelle Wertschätzung im beruflichen Alltag
- 168 Souverän in jeder Situation
- 170 Was sage ich meiner Chefin, meinem Chef?
- 171 Werte zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- 172 Wertschätzende Kommunikation – orientiert an der gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- 174 Zusammenarbeit Arzt und Pflege / Pädagogik

Klientenorientierung

- 033 Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?
- 038 Heimbeiräteschulung
- 055 Werkstatträteschulung Aufbaukurs

Selbstorganisation / Selbstpflege

- 182 Aus der Mitte leben und arbeiten
- 183 Der Alltag liebt den Farbenwechsel – Potenziale erkennen, Ressourcen aktivieren mit den Mitteln der Kunst

- 184 Die Feldenkrais-Methode
- 205 Ergonomieberatung
- 211 Gesundes Bewegen am Arbeitsplatz durch kinästhetische Aspekte
- 195 Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- 196 Innovatives Autogenes Training – Innehalten – Abschalten – Auftanken
- 197 Intuitives Bogenschießen
- 198 Langjährig tätig sein – mit Eigenmotivation und Perspektive
- 099 Resilienz und Achtsamkeit – Ressourcen entdecken, nutzen und zu mehr Lebensleichtigkeit gelangen
- 199 Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Grundkurs
- 200 Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Aufbaukurs
- 201 Selbstunterstützung und Gelassenheit im Alltag
- 167 Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs
- 202 Stressbewältigung mit Achtsamkeit
- 109 Umgang mit Stress und Selbstpflege

Spiritualität / Seelsorge

- 177 Bergexerzitionen von Hütte zu Hütte
- 178 Besinnungstage – Neue Perspektiven finden
- 179 Geistlicher Tag – Von den kleinen Dingen des Lebens
- 180 Religionspädagogischer Tag
- 181 Schenk Dir einen Wüstentag

Recht / Finanzen

- 029 Bundesteilhabegesetz
- 146 Das neue Datenschutzrecht
- 118 Grundlagen des Vormundschaftsgesetzes
- 051 Sozialrecht in der Behindertenhilfe

Hygiene / Reinigung

- 206 Es muss nicht immer nass sein – Moderne Reinigungsverfahren in Gesundheitseinrichtungen
- 212 HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau
- 081 Hygienebeauftragte – Aufbaukurs
- 082 Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen
- 213 Intensivtag Reinigung – Fresh-up
- 214 Multiresistente Keime
- 215 Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe
- 220 Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe für neue Mitarbeitende inklusive FSJ und Praktikum
- 222 Wäschekreislauf für die Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Medienkompetenz / EDV

- 224 Dienstplanschulung VIVENDI PEP
- 226 Dienstplanschulung VIVENDI PEP
– Modul Rahmendienstplan und
Prüfungen
- 228 Dienstplanschulung VIVENDI PEP –
Modul Tipps, Tricks und Fragen
- 230 EDV – Excel Basiskurs
- 232 EDV – Word Basiskurs
- 231 PowerPoint 2010 – Basiskurs
- 233 SharePoint – Anwender
- 234 Social Media für Einsteiger

Lehrgang geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation (SPZ) für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung 2020/2021

Die Weiterbildung Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation für Mitarbeiterende in Werkstätten für behinderte Menschen (SPZ) will die Teilnehmenden befähigen, die Arbeit nach der Leistungsfähigkeit und den Entwicklungsmöglichkeiten der behinderten Menschen zu gestalten und die Persönlichkeit des behinderten oder psychisch kranken Menschen im alltäglichen Arbeitsumfeld zu fördern.

Diese berufs begleitende Zusatzqualifikation richtet sich nach der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ und dem Rahmenprogramm der BAG:WfbM. Damit entspricht sie den Anforderungen zur Erlangung der SPZ nach § 9 Abs. 3 Satz 2 der Werkstättenverordnung.

Inhalt

- Planung des Rehabilitationsverlaufs sowie der Förderung in der Werkstatt für behinderte Menschen
- Berufs- und Persönlichkeitsförderung
- Gestaltung der Arbeit unter rehabilitativen Aspekten

- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den behinderten Menschen und Institutionen ihres Umfeldes
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Werkstatt für behinderte Menschen
- Erscheinungsformen von Behinderungen und die damit häufig verbundenen Beeinträchtigungen geistig, seelisch und körperlich behinderter Menschen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Werkstätten für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

Leitung

Dorothea Wehle-Kocheise, Heilpädagogin, Kursleiterin SPZ/GFAB
Lena Sachsenmaier, Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin B.A.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag
Donnerstag, 30. Januar 2020,
10 – 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

3650 €

Kursnummer

201104

Eine ausführliche Ausschreibung mit Terminen und Anmeldebedingungen können Sie bei der Akademie Schloss Liebenau anfordern.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Modularisierte Zusatzqualifikation Menschen mit Autismus empathisch und professionell begleiten

Menschen mit Autismus zeigen ein breites Spektrum an Verhaltensweisen, die es in ihrer Sinnhaftigkeit zu verstehen gilt. In ihrer Besonderheit zu denken und wahrzunehmen ergeben sich hohe Herausforderungen an ihre Begleitung und Förderung. Achtsam und professionell gilt es sich bewusst zu machen, dass sie diejenigen sind, die in einem Umfeld

zurechtkommen müssen, das oft sprachlich, kulturell und pragmatisch unverständlich und herausfordernd wirkt. Die Fortbildungs-Reihe regt an, die eigene empathische und achtsame Grundhaltung zu reflektieren, sich professionelle Verhaltenszugänge zu erarbeiten und sich den Alltagsherausforderungen kreativ zu stellen.

	Basis-Qualifikation	Aufbau-Qualifikation
Modul-Auswahl	Autismus-Spektrum-Störungen Seite 26	Autismus und herausforderndes Verhalten Seite 25
	Menschen mit Asperger-Syndrom Seite 126	Autismus und emotionale und soziale Kompetenz Seite 24
	Alltagsgestaltung von Menschen mit frühkindlichem und atypischem Autismus Seite 27	Autismus und Kommunikation Seite 23

Das Zertifikat der Zusatzqualifikation erhält, wer 5 Module belegt hat.

Borderline besser verstehen

Therapeutische Hilfen für Menschen mit Borderline-Erleben bilden eine der größten Herausforderungen für die psychiatrische Arbeit. Professionelle Bemühungen geraten dann an Grenzen, wenn es Fachleuten nicht mehr gelingt, das psychische Erleben von Betroffenen und ihre inneren Motivationen zu verstehen. Gerade Borderline-Symptome wie Selbstverletzungen, Schwarz-Weiß-Malerei oder extreme Stimmungs labilität wirken immer wieder uneinfühlbar, entstehen aber aus einer einfühlbaren emotionalen Logik. Im Rahmen dieser Fortbildung soll ein Verständnis für das Krankheitsbild Borderline vermittelt und Einblicke in das Erleben Betroffener und ihrer Reaktionen gegeben werden. Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen über das Störungsbild und Behandlungsformen wie beispielsweise DBT-Therapie nach M. Linehan und die Schematherapie. Ziel der Fortbildung ist es, Borderline verstehbar werden zu lassen und Hilfen für den Umgang mit Borderline-Klienten zu gewinnen. Dabei werden auch Möglichkeiten des Umgangs für kritische Situationen erarbeitet (z. B. Selbstverletzungen, Beziehungsabbruch). Die Fortbildung vermittelt nicht in erster Linie psychotherapeutische Qualifikation, sondern Hilfen für die Arbeit mit Borderline-Betroffenen im sozialpsychiatrischen Kontext.

Arbeitsform

Theorieinput, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Imaginationen zum Einfühlen in die Klienten, Rollenspiel

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Dr. Irmgard Plößl, Diplompsychologin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 11. April bis Freitag, 12. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191121

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autismus und Kommunikation

Der Alltag mit Menschen mit Autismus ist häufig schwierig – oft ist die unterschiedliche Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Autismus die Ursache.

Wir wollen uns die Unterschiede in der Kommunikation zwischen neurotypisch und autistisch denkenden Menschen anschauen und Lösungsmöglichkeiten kennenlernen.

Inhalt

- Kennenlernen der unterschiedlichen Informationsverarbeitung
- Erarbeiten der Auswirkung
- Kennenlernen verschiedener Maßnahmen zur besseren Verständigung

Arbeitsform

Präsentation, Diskussion, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und der Jugendhilfe, die die Einführungsfortbildung „Autismus-Spektrum-Störungen“ besucht haben

Leitung

Doris Szaukellis, Heilpädagogin
Elke Schätzle, Heilpädagogin, Unterstützte Kommunikation, Fachberaterin für nachschulische Welten

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191124

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autismus und emotionale und soziale Kompetenz

Menschen mit Autismus haben oft Schwierigkeiten im Umgang mit Emotionen und sozialen Situationen. Ihr Verhalten erscheint anderen in diesem Zusammenhang teilweise fremd und bizarr. Nicht selten enden soziale Situationen mit Frustration, Rückzug oder herausforderndem Verhalten.

Es ist notwendig, die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen von Menschen mit Autismus in emotionalen und sozialen Kontexten zu verstehen, um konkrete, individualisierte Unterstützungsmöglichkeiten zu entwickeln.

In diesem Modul werden daher zunächst Möglichkeiten zur Erhebung von Ressourcen und Assistenzbedarfen im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung aufgezeigt, die speziellen Anforderungen aus der Perspektive der Person mit Autismus identifiziert und Alltagssituationen näher analysiert.

Anschließend werden Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt, um Situationen so zu gestalten, dass Überforderungen vermieden und emotionale und soziale Kompetenzentwicklung gestaltet werden können.

Inhalt

- Sensibilisierung für die komplexen sozial-emotionalen Herausforderungen für Menschen mit Autismus
- Analysemöglichkeiten zur Einschätzung von emotionalen und sozialen Fähigkeiten und Hilfebedarfen
- Entwicklung von individuellen Strategien zur Unterstützung von emotionalen und sozialen Kompetenzen

Arbeitsform

Input, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und der Jugendhilfe, die die Einführungsfortbildung „Autismus-Spektrum-Störungen“ besucht haben

Leitung

Dominik Uhe, Heilerziehungspfleger, Studiodrei-Trainer

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

150 €

Kursnummer

191124A

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autismus und herausforderndes Verhalten

Im täglichen Umgang mit Menschen mit Autismus begegnen wir häufig Verhaltensweisen, die für alle Beteiligten sehr belastend sein können. In diesem Seminar werden herausfordernde Verhaltensweisen vor dem Hintergrund der spezifischen Schwierigkeiten von Menschen mit Autismus näher betrachtet. Verschiedene Erklärungsansätze und Methoden, die sich in der Praxis als hilfreich erwiesen haben, wie z. B. Verhaltensanalyse, werden vorgestellt.

Ziel soll es sein, ein besseres Verständnis für herausfordernde Verhaltensweisen und deren Entstehungszusammenhänge zu entwickeln und mögliche Strategien für die Prävention und den Aufbau alternativer Verhaltensweisen kennen zu lernen. Dabei werden exemplarisch Beispiele aus Ihrer Praxis aufgegriffen.

Inhalt

- Mögliche Zusammenhänge von herausforderndem Verhalten und Autismus besser verstehen lernen
- Systematisch analysieren und wichtige Aspekte von Prävention und Intervention beachten
- Erklärungsansätze möglicher Funktionen und Ursachen des Verhaltens für die eigene Praxis anwenden und Möglichkeiten für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten kennen lernen

Arbeitsform

Input, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe, die die Einführungsfortbildung „Autismus-Spektrum-Störungen“ besucht haben

Leitung

Dominik Uhe, Heilerziehungspfleger, Studiodrei-Trainer

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 26. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

150 €

Kursnummer

191124B

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Autismus-Spektrum-Störungen

Die Arbeit mit autistischen Menschen stellt uns immer wieder vor Fragen: Wie erleben sie ihre Situation, was brauchen sie, um sich wohlfühlen? Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Menschen mit Autismus kennen. Sie werden an ein besseres Verständnis für die Möglichkeiten und Verhaltensbesonderheiten herangeführt. Auf der Grundlage eines einführenden Verständnisses sollen Ideen für die praktische Arbeit abgeleitet werden.

Arbeitsform

Präsentation, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe, Freiwillig Engagierte

Kurs Villingen-Schwenningen

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 16. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Leitung

Roman Eckenfels, Heilerziehungspfleger, Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191124C

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 12. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Markus Oberhofer, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191124D

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Alltagsgestaltung von Menschen mit frühkindlichem und atypischem Autismus

Menschen mit frühkindlichem Autismus sind in mehreren Aspekten besonders. Aus den Besonderheiten im Verhalten, Denken und der Wahrnehmung ergeben sich Fragen, wie diese zu verstehen und welche personenorientierten Handlungsstrategien im alltäglichen Umgang angemessen sind. Die Teilnehmenden sollen für die Besonderheiten sensibilisiert werden und Ansätze für die Alltagsgestaltung kennen lernen.

Inhalt

- Einführung in die Besonderheiten im Verhalten, in Wahrnehmung und Kommunikation
- Personenorientierte Handlungsstrategien
- Ansätze für die Alltagsgestaltung: Strukturhilfen, Begleitung und Kommunikation

Arbeitsform

Präsentation, Fallarbeit mit Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 13. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191127

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Angehörigenarbeit

Für pädagogische Fachpersonen ist die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung wichtige Grundlage und Ausgangspunkt vieler Überlegungen und Entscheidungen. Bei der Interpretation der Frage „Was will der Mensch mit einer Behinderung und was ist das Beste für ihn?“ kann es zu Interessenskonflikten zwischen Angehörigen, betroffenen Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden kommen. Zu verschieden erscheinen die unterschiedlichen Wünsche und Bedürfnisse.

Es stellt sich die Frage, wie das Dreieck Adressatin/Adressat, Mitarbeiterin/Mitarbeiter, Angehörige im Kontext eines Sozialunternehmens zum Wohle aller gestaltet werden kann. Wie ist die Situation der Angehörigen zu verstehen? Wie lässt sich mit Konfliktsituationen im Dreieck umgehen, welche Interventions- und Kooperationsformen sind hilfreich?

Eine systemische Herangehensweise nimmt auch die meist komplexen Familiensysteme von Menschen mit Behinderung in den Blick und sieht Wertschätzung als wesentliche Basis einer gelingenden Kooperation.

Im Seminar werden wir uns mit wertschätzender Kommunikation beschäftigen. Sie hilft dabei, unterschiedliche Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen und Konflikte vorzubeugen und zu lösen.

Inhalt

- Mögliche Interessenskonflikte zwischen Angehörigen, betroffene Klientinnen

und Klienten, Mitarbeitende

- Interventions- und Kooperationsformen zu Konfliktsituationen im Dreieck
- Wertschätzende Kommunikation als Basis einer gelingenden Kooperation

Arbeitsform

Kooperation aus systemischer Sicht, Wertschätzende Kommunikation: Genogrammarbeit, Kontextarbeit, Reframing

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Johannes Staudinger, Psychotherapeut, Sozialpädagoge, Supervisor, Systemischer Lehrtherapeut, Sozialberater, Spielpädagoge, Trainer im Gesundheits- und Sozialbereich

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 16. September bis Dienstag, 17. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

290 €

Kursnummer

191128

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Bundesteilhabegesetz

Das Bundesteilhabegesetz tritt in 4 Stufen in Kraft, die 1. Stufe bereits 2017, die 2. Stufe 2018, die 3. Stufe am 1.1.2020. Schwerpunkt des Seminars sind die Inhalte der 3. Stufe, welche die ab 1.1.2020 vollständig neu geregelte Eingliederungshilfe betrifft. Vorab erfolgt eine Einführung in die 1. und 2. Stufe des Reformgesetzes.

Inhalt

- Einführung in das Bundesteilhabegesetz
- Ziele und Struktur des Gesetzes / Inkrafttreten
- SGB IX Teil 1 Allg. Reha- und Teilhaberecht
- SGB IX Teil 2 Eingliederungshilferecht
- SGB IX Teil 3 Schwerbehindertenrecht
- RBEG und SGB XII-Änderungsgesetz

Arbeitsform

PowerPoint-Präsentation, Vortrag, Fragen, Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende

Leitung

Edith Sonntag, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 8. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191129

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Emotionen als Ressourcen Emotionsorientierte Arbeit für Menschen mit geistiger Behinderung und die sie begleitenden Professionellen

Emotionen sind überall, alle reden über Emotionen, doch was sind Emotionen genau? Wie können Emotionen in hilfreicher Weise reguliert werden? Und wie können sie schließlich in der Arbeit als Ressource genutzt werden?

In diesem zweitägigen Workshop werden Grundlagen der emotionsorientierten Arbeit vorgestellt und Übertragungsmöglichkeiten für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung gemeinsam diskutiert.

Hierzu wird ein strukturierter Ansatz für die Arbeit mit Emotionen vorgestellt.

Inhalt

- Emotionen – ein Schnittstellenphänomen
- Der hilfreiche und weniger hilfreiche Umgang mit Emotionen
- Den emotionalen Stil erkennen
- Möglichkeiten zur Veränderung im Umgang mit Emotionen bei sich und anderen
- Systemische Aspekte im Umgang mit Emotionen

Arbeitsform

Kurze Vorträge mischen sich mit Kleingruppenarbeit und Übungen zur Selbsterfahrung. Der Workshop wird durch ein Skript und Materialien ergänzt.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Dr. phil. Jan Glasenapp, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 2. Dezember bis Dienstag, 3. Dezember 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

285 €

Kursnummer

191130

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Einführung in die ICF

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der ICF-Systematik und den praktischen Anwendungsmöglichkeiten, die sehr unterschiedlich sein können, z. B. als pädagogisches Instrument für die Schaffung eines Problembewusstseins oder aber als politisch-administratives Instrument der Versorgungsplanung. Nachdem das BTHG die Feststellung des Hilfebedarfs an der ICF festmacht, konzentriert sich die Veranstaltung auf letztgenannten Aspekt der Anwendung, konkret darauf, wie dies praktisch umgesetzt werden könnte. Beispielhaft wird die im Rahmen der ALGEBEIN-Studie entwickelte ICF-Checkliste (Queri et al. 2017) zur Erfassung des Funktionsniveaus bei Menschen mit einer geistigen Behinderung vorgestellt. Neben Aspekten der praktischen Anwendung soll auch die der ICF zugrundeliegende Theorie einer Wechselwirkung aus Störung und Kontextfaktoren thematisiert werden. Denn insbesondere die Frage, welchen Einfluss die Umwelt auf das Funktionsniveau unabhängig von der vorliegenden Störung hat, eröffnet im Sinne von Inklusion Ansatzpunkte für Interventionen. Zuletzt sollen noch erste Überlegungen zum Einsatz der ICF als Evaluationsinstrument von Inklusionsbemühungen diskutiert werden, indem das Konzept Partizipation der ICF als Indikator für Inklusion gewertet wird.

Arbeitsform

Theoretischer Input, Gruppenübung, Fallbearbeitung, Diskussion

Zielgruppe

Führungskräfte, Fachdienste, Fachkräfte

Leitung

Prof. Dr. phil. Silvia Queri, Professorin für Klinische Psychologie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Ravensburg-Weingarten, Diplomsozialpädagogin (FH), Diplompsychologin (Uni)

Kurs Februar

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 21. Februar 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

80 €

Kursnummer

191131

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Mai

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 23. Mai 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

80 €

Kursnummer

191132

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Juli

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 18. Juli 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

80 €

Kursnummer

191133

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Frauenbeauftragte in den Werkstätten – was muss ich tun?

Nach dem theoretischen Einführungskurs wollen wir nun die Praxis näher kennenlernen. Die Fortbildung unterstützt Sie, sich mit dieser Rolle zu identifizieren und sie auszugestalten.

Inhalt

- Erfahrungsaustausch
- Wiederholung von Rechten und Pflichten einer Frauenbeauftragten
- Rolle und Auftreten der Frauenbeauftragten
- Wie geht es mir als Frauenbeauftragte/ Stellvertreterin und Vertrauensperson?

Arbeitsform

Vortrag , Rollenspiel, Videobeispiele

Zielgruppe

Frauenbeauftragte/Vertrauenspersonen in den Werkstätten

Leitung

Brigitte Harsch, Heilerziehungspflegerin
Gisela Vetter, Heilpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. September 2019,
- ▶ Freitag, 20. September 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis

Kursgebühr

160 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 118,50 Euro werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191134

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die An- und Abreise muss von den Teilnehmenden oder ihren Assistenzen selbst organisiert werden.

Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (GFAB) in Werkstätten für behinderte Menschen – Aufbaukurs 2019/2020

Die Weiterbildung zur GFAB richtet sich nach der „Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ vom 25. Juni 2001. Der Lehrgang baut auf der sonderpädagogischen Zusatzqualifikation für Mitarbeitende in Werkstätten für behinderte Menschen nach § 9 Abs. 3 Satz 2 der Werkstättenverordnung auf.

Inhalt

- Teilhabe am Arbeitsleben als Leitidee für die Einstellung und das Handeln der FAB
- Zukunft der WfbM aus der Perspektive der Anspruchsgruppen (Menschen mit Behinderung, Firmen, Kostenträger, Werkstatteleitungen)
- Der Mitarbeitende mit Behinderung unter der Perspektive seiner Ressourcen, der Rollendynamik innerhalb der Beschäftigungsgruppe und der Möglichkeit der Teilhabe
- Zukünftige Herausforderungen und mögliche Zukunftsszenarien der WfbM
- Die mittelfristige Entwicklung der eigenen Abteilung und der Gruppe mit konkreten Umsetzungsschritten
- Moderation, Visualisierung, Präsentation
- Beratung und Begleitung der Praxisprojekte

- Präsentation der Praxisprojekte als Vorbereitung auf das Kolloquium

Prüfung

Schriftliche Aufsichtsarbeit und Themenvereinbarung für das Praxisprojekt:

25. Februar 2020

Abgabetermin praxisbezogene Projektarbeit: 26. März 2020

Fachgespräch mit Präsentation der praxisbezogenen Projektarbeit:

20. bis 24. April 2020

Zielgruppe

Um die Zulassung können sich Mitarbeitende der Werkstätten für behinderte Menschen bewerben, die eine „Sonderpädagogische Zusatzqualifikation für MitarbeiterInnen in Werkstätten für Behinderte“ (SPZ) absolviert haben und ein entsprechendes Zertifikat vorlegen können.

Leitung

Lena Sachsenmaier, Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin B.A.

Dorothea Wehle-Kocheise, Heilpädagogin, Kursleiterin SPZ/GFAB

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. November bis Mittwoch, 20. November 2019, (Liebenau)
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 14. Januar bis Mittwoch, 15. Januar 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 4. Februar bis Mittwoch, 5. Februar 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis / Schloss Liebenau

Kursgebühr

1100 €
(bei 20 Teilnehmenden)

Die Kosten für Übernachtung / Vollpension von circa 118,50 Euro pro Seminarabschnitt werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191135

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen der Epilepsie

Die Teilnehmenden können ihr Wissen auf den aktuellen Stand bringen und ihre Fragen zum Verstehen der Epilepsie und zu Epileptikern einbringen.

Inhalt

- Ursachen und Arten der Epilepsien
- Verschiedene Anfallsformen
- Antikonvulsiva, Haupt- und Nebenwirkungen
- Verhalten beim epileptischen Anfall: Beobachtung und Dokumentation
- Lebensgestaltung, was ist zu beachten

Arbeitsform

Vortrag, Plenumsgespräche

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe, Freiwillig Engagierte

Leitung

Dr. Jutta Vaas, Oberärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neuropädiaterin

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 5. April 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191137

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 7. Mai 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191161

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen der sexualpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung

Der Umgang mit Fragen zur Sexualität ist im Arbeitsalltag von Fachkräften in der Behindertenhilfe immer wieder ein Thema. Durch die Fortbildung erhalten Sie mehr Sicherheit und Handlungskompetenz in Bezug auf die Sexualität der Klienten. Sie lernen Aufklärungs- und Beratungsmethoden in Einfacher Sprache, visuelle und haptische Methoden kennen. Sie werden sensibilisiert, Grenzverletzungen und sexuelle Gewalt frühzeitig wahrzunehmen und handlungsfähig zu sein.

Inhalt

- Vermittlung von Kenntnissen über die sexualpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung sowie entsprechende Methoden
- Übungen in Einfacher Sprache zur Aufklärung und Beratung von Menschen mit Behinderung
- Reflexion von institutionellen Strukturen, die gewaltfördernd sein können
- Umgang mit erkannten sexuellen Grenzverletzungen, deren Verhinderung, Hilfe und Unterstützung

Zusätzlich betrachten wir unsere eigene Einstellung zur Sexualität, diskutieren über Moral und Werte und reflektieren unser eigenes pädagogisches Handeln in Bezug auf sexuelles Verhalten unserer Klientinnen und Klienten im Alltag. Dabei werden Übungen zur Selbsterfahrung und Wahrnehmung vermittelt.

Arbeitsform

Kommunikation in Einfacher Sprache, anschauliche und spielerische Methoden

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Leitung

Susanne Hasel, Sexualpädagogin, Sexualberaterin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. September bis Donnerstag, 19. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

191138

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Heimbeiräteschulung

Als Heimbeirätin, als Heimbeirat vertreten Sie alle Bewohner und Bewohnerinnen in ihrer Wohn-Einrichtung. Aber was genau sind Ihre Aufgaben? Wie können Sie sie erfüllen?

Inhalt

- Wir werden Ihre Aufgaben im Einzelnen betrachten
- Wir überlegen gemeinsam, was zu tun ist
- Wir üben in Rollenspielen, wie das gehen kann

Arbeitsform

Vortrag, Gespräche, Übungen

Zielgruppe

Heimbeiräte

Leitung

Ruth Hofmann, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)
Gerlinde Walka, Heilpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. März 2019,
- ▶ Freitag, 29. März 2019,
10 – 16 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis

Kursgebühr

160 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 118,50 Euro werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191139

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die An- und Abreise muss von den Teilnehmenden oder ihren Assistenzen selbst organisiert werden.

Herausforderung digitale Medien in der pädagogischen Arbeit

Digitale Mediennutzung ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Gerade aber für Jugendliche ist das Kommunizieren via Smartphone, die Nutzung von Apps unterschiedlicher Art und das Spielen am Computer oder mit Konsolen eine faszinierende Beschäftigung und oft ein intensiver Zeitvertreib. Allerdings gibt es neben den Chancen auch Gefährdungsbereiche, mit denen Mitarbeitende der Jugendhilfe immer wieder konfrontiert sind.

Pädagogische Fachkräfte stehen deshalb oft im Spannungsfeld: „Die digitale Welt bietet unendlich viele Chancen und Möglichkeiten“ und „digitaler Medienkonsum kann gefährdende Auswirkungen haben“. Wie kann es gelingen, damit umzugehen?

Inhalt

- Analyse der Mediennutzung Jugendlicher, Erwachsener
- Informationen über digitale Gefährdungen
- Präventionsmethoden
- Interventions- und Handlungsstrategien

Arbeitsform

Inputs in Vortragsform, Fallarbeit, Plan-
spiele, interaktive Methoden

Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugend- und Behinder-
tenhilfe

Leitung

Esther Christmann, Medienpädagogin,
Diplomsozialpädagogin (FH)

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 22. Mai bis Donnerstag,
23. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191140

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Medizinisch-pflegerische Grundqualifikation für pädagogische Mitarbeitende in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Diese Fortbildungsreihe ermöglicht Heilpädagoginnen, Heilpädagogen, Sozialpädagoginnen, Sozialpädagogen, Erzieherinnen, Erziehern, Jugend- und Heimerzieherinnen, Jugend- und Heimerziehern, Arbeitserzieherinnen, Arbeitserziehern etc. ebenso Pflege- und Erziehungshelferinnen, Pflege- und Erziehungshelfern und anderen unterstützenden Kräften, bestimmte pflegerische und medizinische Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohnern zu erkennen und entsprechend damit umzugehen. Eine Grundausbildung in Erste Hilfe wird für die Fortbildungsreihe vorausgesetzt.

Block A: Epilepsie/psychische Störungen

- Erkennen verschiedener Formen von epileptischen Anfällen
- Maßnahmen bei primär epileptischen Anfällen
- antikonvulsive Medikamente, Anwendungen, Nebenwirkungen
- Anfallsdokumentation
- Arten und Symptomatik psychotischer Erkrankungen
- Erkennen psychotischer Schübe
- neuroleptische und antidepressive Medikamente, Anwendung, Nebenwirkungen
- Angemessene Reaktion bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten

Block B: Erste Hilfe

- Erstversorgung nach Stürzen, bei Frakturverdacht, von frischen Wunden, Atmung, Kreislauf, Erkennen einer (Kreislauf-)Schocksituation
- erste Maßnahmen bei Schock-Symptomatik
- Erkennen von Störungen des Bewusstseins
- erste Maßnahmen bei Bewusstseinsstörungen

Dieser Block B wird vorausgesetzt

Block C: Spastische und schlaffe Lähmungen

- Veränderungen an Muskulatur und Gelenken
- angemessene Lagerung, Kontraktur
- praktische Anleitung zur Anwendung von Lagerungs- und Hilfsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe
- Ess- und Schluckstörungen, Aspiration
- Gastroösophagealer Reflux, Behandlungsmöglichkeiten
- chronische Obstipation, Behandlungsmöglichkeiten
- Harnstau, Behandlungsmöglichkeiten
- Inkontinenz, Hautpflege

Block D: Spezielle Themen

- Überblick über die Diabetes mellitus-Erkrankung, Bluthochdruck-Krankheit, chronische Atemwegserkrankungen
- Überblick über bestimmte neurodegenerative oder neuro-muskuläre Erkrankungen
- Pflege von Bewohnern zu Vitalzeichen, Inhalation, Stoma, Katheter, Urostoma, Kompressionstherapie, Hygiene
- Besondere Infektionsgefährdung

Arbeitsform

Theorieinput, Fallbesprechung, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Leitung

Martina Schäfer, Krankenschwester, Pflegepädagogin
Dr. med. Holger Sauer, Chefarzt der Abteilung Innere Medizin
Dr. Anita Paul-Sundarraaj, Ärztin
Dr. med. Martin W. Pfeifer, Arzt für Innere Medizin
Dr. Jutta Vaas, Oberärztin Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neuropädiaterin
Gudrun Bungard, Oberärztin Erwachsenenpsychiatrie
Dr. Brian Fergus Barrett, Psychiater, Psychotherapeut, Oberarzt Erwachsenenpsychiatrie
Martina Frosch, Erzieherin, Altenpflege-

rin, Pflegedienstleiterin
Corah Hodrus, Physiotherapeutin, Gymnastiklehrerin, Qualifikation in Kinder-Bobath

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. März bis Dienstag, 12. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 3. April bis Donnerstag, 4. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 8. Mai bis Donnerstag, 9. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

640 €

Kursnummer

191141

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Modifizierte Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) für Menschen mit geistiger Behinderung

Die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) konnte in diversen Studien ihre klinische Wirksamkeit insbesondere in der Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS) unter Beweis stellen. Neben einer erhöhten Inzidenz psychischer Erkrankungen und damit auch der Borderline-Persönlichkeitsstörung finden sich bei Menschen mit geistiger Behinderung häufig eine erhöhte Impulsivität sowie emotionale Instabilität und damit die beiden Kernsymptome der BPS, ohne dass deren weitere, dezidierte Diagnosekriterien erfüllt wären. Menschen mit geistiger Behinderung haben ähnlich den Menschen mit BPS nicht selten Probleme, ihre Gefühle wahrzunehmen und einzuordnen.

Es erscheint daher erfolgversprechend, geistig behinderte Menschen mit Problemen in der Impulskontrolle und der Emotionsregulation mittels der DBT zu behandeln. Dafür muss die DBT allerdings an die Bedürfnisse und Besonderheiten von Menschen mit geistiger Behinderung angepasst werden.

In dieser Fortbildung soll ein an der Dialektisch-Behavioralen Therapie orientiertes Programm für Menschen mit geistiger Behinderung (DBToP-gB) vorgestellt und wesentliche Prinzipien der DBT vermittelt werden. Als Mitautor hat der Referent hierzu auch ein entsprechendes „DBToP-gB-Manual für die Gruppenarbeit“, ISBN 978-3-935972-36-9, veröffentlicht.

Die DBT ist auf therapeutischer Seite als

multiprofessionelle Teamleistung angelegt. Neben der Arbeit von Psychiatern und Psychotherapeuten ist aufgrund der erlebnis- und praxisorientierten Ausrichtung des DBToP-gB die Mitarbeit von Musik-, Kunst- und Ergotherapeuten ebenso hilfreich wie die von Heilpädagogen, Heilerziehungspflegern und examinierten Pflegekräften.

Arbeitsform

PowerPoint-Präsentation mit Praxiselementen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Leitung

Dr. Brian Fergus Barrett, Psychiater, Psychotherapeut, Oberarzt Erwachsenenpsychiatrie

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 28. Juni 2019, 9.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191146

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Pädagogische Nachqualifizierung von Pflegekräften

Ziel der Nachqualifizierung von Pflegefachkräften ist es, die zentralen Kernkompetenzen im pädagogischen-andragogischen Feld und in Bezug auf die Erstellung von Begleitplanungen zu vermitteln. Dies soll Fachkräften im Rahmen des pädagogischen Handelns ermöglichen, pädagogisch relevante Situationen zu erkennen, diese zu verstehen und daraus angemessene Haltungen und Methoden für das pädagogische Handeln zu entwickeln. Dabei sind die Lebensqualitätsvorstellungen der begleiteten Menschen die Grundlage des Begleithandelns.

Struktur der Nachqualifizierung

- Theorievermittlung (ca. 80 Stunden)
- Begleiteter Praxistransfer (ca. 80 Stunden)
- Vertiefungsphase entlang der arbeitsplatzspezifischen Anforderungen (ca. 40 Stunden)

Die Qualifikationsmaßnahme umfasst insgesamt 200 Stunden und entspricht der Rahmenempfehlung zur pädagogischen Nachqualifizierung von Pflegekräften entsprechend § 14 Absatz 2 Landespersonalverordnung (LPersVO).

Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch, Praxistransfer

Zielgruppe

Fachkräfte der Pflege bzw. Mitarbeitende ohne pädagogische Grundausbildung

Leitung

Fachdozentinnen und Fachdozenten

Zeit und Ort

- ▶ laufend in Modulform
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

auf Anfrage

Kursnummer

191147

Ein Konzept für die Nachqualifizierung mit den möglichen Modulen kann bei der Akademie Schloss Liebenau angefordert werden.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Pädagogischer Umgang mit Belastungsstörungen

Besonders belastende Lebensereignisse oder -umstände können die individuellen Bewältigungsmöglichkeiten und Schutzmechanismen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen überfordern und teilweise langanhaltend schädigen. Besonders traumatisch werden Unfälle, Gewalt und sexueller Missbrauch erlebt. Doch auch allgemeine Unsicherheiten, Versorgungsmängel oder emotionale Missachtung können das Vertrauen und die Vitalität schädigen, besonders bei Kindern. In der Folge kann sich eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) oder ein Bindungstrauma entwickeln. Viele Betroffene haben große Schwierigkeiten ihre Emotionen zu kontrollieren, andere verlieren ihr Zutrauen in sich, andere Menschen und die Umwelt. Einige suchen aktiv psychiatrische Unterstützung und erhalten psychotherapeutische Hilfe. Andere leben ihren Alltag ohne eine konkrete Diagnose, auch in Einrichtungen und Diensten der Liebenau Teilhabe. Spezielle therapeutische Angebote für Menschen mit Behinderung suchen Betroffene und deren Angehörige oft vergebens.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit Ursachen und Folgen von Traumatisierung(en)
- Kennzeichen einer Posttraumatischen Belastungsstörung
- Grundlagen und -haltungen der aktuellen Traumapädagogik
- Möglichkeiten der Alltagsstrukturierung und Settinggestaltung

- Fallberatung zu eigenen Fällen der Teilnehmenden

Arbeitsform

Input, Fallbesprechung, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Leitung

Stephan Becker, Heilpädagoge, Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 7. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191148

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rettungsschwimmer Bronze – Fresh-up

Den Teilnehmenden werden die Inhalte des Rettungsschwimmabzeichens Bronze als Auffrischung vermittelt und die Rettungsfähigkeit abgeprüft und bescheinigt. Als Nachweis ihrer Erstausbildung müssen die Teilnehmenden ihren DRSA-Ausweis mitbringen. In diesem wird dann die Wiederholung bescheinigt.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die die Rettungsschwim-
mernausbildung in Bronze oder Silber
haben.

Leitung

Wolfgang Nickl, Leiter der DLRG Mecken-
beuren

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 15. Februar 2019,
19.30 – 22 Uhr
- ▶ Hallenbad Hegenberg

Kursgebühr

40 €

Kursnummer

191149

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rettungsschwimmerausbildung Bronze

Die Rettungsschwimmerausbildung in Bronze ist Voraussetzung für die Aufsichtspflicht, wenn Mitarbeitende und behinderte Menschen zum Schwimmen gehen.

Inhalt

- Praxisausbildung und Prüfung
- Herz-, Lunge-Wiederbelebung
- Theorie

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe

Leitung

Wolfgang Nickl, Leiter der DLRG Meckenbeuren

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 15. März 2019,
19.30 – 22 Uhr
- ▶ Samstag, 16. März 2019,
9 – 19 Uhr
- ▶ Hallenbad Hegenberg

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191150

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Praxis-Ideenkiste: Einsatz von Strukturierungs- und Visualisierungshilfen nach dem TEACCH-Ansatz im Alltag

Für alle Menschen ist es wichtig, im Alltag verstehen zu können. Hierzu gehört das Verstehen von Zusammenhängen, das Erhalten von Informationen und das Gefühl, aktiv Einfluss auf seine Umwelt zu haben. Menschen mit Behinderung erleben in diesen Bereichen häufig Barrieren. Die Folge sind Missverständnisse, Fehlinformationen und Orientierungslosigkeit. Dies führt wiederum oft zu Konflikten und herausfordernden Verhaltensweisen. Der TEACCH-Ansatz beinhaltet daher unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Person im Verstehen zahlreiche Angebote aus dem Bereich Strukturierung und Visualisierung. Im Rahmen der Fortbildung wird dargestellt, warum der Einsatz von Strukturierungs- und Visualisierungshilfen dann besonders wichtig ist. Es werden zahlreiche Ideen vorgestellt, wie der Einsatz von diesen Verstehenshilfen im Alltag aussehen kann.

Arbeitsform

Vortrag, Input, Präsentation, Videobeispiele, Gruppenarbeitsphasen, Fallarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Claudio Castañeda, Sozialpädagoge, Referent im Lehrgang Unterstützte Kommunikation

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 25. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191151

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

SEO – Einführung in das Schema der emotionalen Entwicklung

Verhaltensprobleme werden oft im Zusammenhang mit bekannten psychiatrischen Störungen gesehen. Der SEO bietet ein Erklärungsmodell für die Entstehung psychischer Erkrankungen bzw. Verhaltensauffälligkeiten. Einige dieser Auffälligkeiten können in dem Entwicklungsstand begründet liegen. Ohne Kenntnis des emotionalen Entwicklungsstandes können seitens des Umfeldes Fehlinterpretationen entstehen. Problematische Interaktionsmuster können im sozialen Umfeld verstärkt werden und auf andere Verhaltensbereiche generalisieren. Um den Entwicklungsstand zu bestimmen wird das Schema der emotionalen Entwicklung (Anton Dosen, 2010) angewandt. Dieses Schema unterscheidet fünf Entwicklungsstufen und umfasst acht emotionale Bereiche. Anhand eines Interviewleitfadens wird ein individuelles emotionales Entwicklungsprofil erstellt. Abhängig davon werden spezifische Umgangsstrategien und milieutherapeutische Maßnahmen ausgearbeitet. Ein oftmals intuitiver Umgang wird objektivierbar und die Bewohnerin, der Bewohner kann im Team bedürfnisgerechter wahrgenommen werden.

Inhalt

- Beschreibung der fünf Entwicklungsstufen und zugehöriger Verhaltensauffälligkeiten
- Beschreibung der zehn emotionalen Bereiche
- Individuelle Erstellung des SEO anhand des Interviewleitfadens

Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Kurs Villingen Schwenningen

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 3. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191152

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. März 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191153

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

SEO – Milieuthherapie – Aufbaukurs

Die Skala der emotionalen Entwicklung (SEO, Anton Dosen) nimmt in der Arbeit bei Menschen mit einer geistigen Behinderung einen zunehmend wichtigeren Stellenwert ein. Der SEO ist eine Einschätzungsskala für den emotionalen Entwicklungsstand bei Menschen mit einer geistigen Behinderung. Er ist eingebettet in ein Erklärungsmodell für die Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen. Die Voraussetzung für diesen Kurs sind Grundkenntnisse zum Thema SEO. Idealerweise sollten die Teilnehmer bereits an der Erstellung eines SEO-Profiles mitgewirkt haben bzw. ein SEO-Profil erstellt haben.

In diesem Kurs werden milieutherapeutische Maßnahmen / Umgangsstrategien präsentiert. Zu den einzelnen SEO-Ebenen werden dann passende Maßnahmen vorgestellt und in Teamarbeit vertieft. Der Schwerpunkt liegt in den Ebenen SEO 1-4. Ein wichtiger Bestandteil einer jeden Entwicklungsstufe sind spezifische Bedürfnisse. Die Teilnehmer sollen diese Bedürfnisse erkennen und den Menschen daran orientiert begegnen können.

Inhalt

- Überblick über die 5 Entwicklungsstufen
- Erarbeitung von Umgangsstrategien und milieutherapeutischen Maßnahmen
- Vorstellung verschiedener SEO-Profile

Arbeitsform

Präsentation, Fallbeispiel, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Stefan Meir, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 4. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191154

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sozialrecht in der Behindertenhilfe

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über Änderungen im Sozialrecht 2019 informiert. Insbesondere werden SGB II, VI, IX (BTHG), XII (EGH) und ggf. weitere Sozialgesetzbücher bzw. bevorstehende Reformen besprochen.

Arbeitsform

Vortrag, Gespräch, Fragerunden

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte der Behindertenhilfe

Leitung

Edith Sonntag, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 2. April 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191155

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Unterstützte Kommunikation – Grundkurs nach Standard der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.

Kommunikation spielt eine Schlüsselrolle im Leben jedes Menschen, sie ist ein Grundrecht und Grundbedürfnis. Besonders für Menschen mit hohem Hilfebedarf ist die aktive Beteiligung an Alltagshandlungen oft nicht möglich.

Wenn Kommunikation glückt, vermittelt sie Erfolgserlebnisse; wenn sie missglückt, schafft sie Stress und blockiert Entwicklungen. Für Menschen, die sich nicht oder nur schwer über Lautsprache mitteilen können, bietet das Konzept der UK individuelle Interventionsmaßnahmen und Kommunikationshilfen, um eine effektive Verständigung bewirken zu können.

Inhalt

- Unterstützte Kommunikation: Zielgruppe – Entwicklung – Konzept
- Kommunikationsübungen zur Selbsterfahrung
- Überblick über alternative Kommunikationsformen
- Körperliche Kommunikationsformen und Gebärden
- Symbolbasierte Kommunikation
- Elektronische Hilfen und Sprachausgabegeräte
- Entwicklung von Kommunikation
- Dokumentation und Partizipationsmodell
- Herstellung bzw. Beschaffung von Kommunikationshilfen
- Diagnostische Gesichtspunkte
- Einsatz von Kommunikationshilfen

- Besonderheiten der inneren Haltung, Gesprächsführung, Menschenbild

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden und schließt mit dem Erwerb des Zertifikates nach GfUK ab, das zur Teilnahme an Aufbaukursen berechtigt.

Arbeitsform

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbsterfahrung

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe

Leitung

Elke Schätzle, Heilpädagogin, Unterstützte Kommunikation, Fachberaterin für nachschulische Welten

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. April bis Donnerstag, 11. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191156

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Vom Störungsbild zum Lösungsbild Psychiatrische Störungsbilder und Systemische Sichtweisen

Mitarbeitende aus Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe haben in ihrem Berufsalltag häufig mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu tun, denen psychiatrische Diagnosen zugeschrieben werden und die sich scheinbar „verrückt“ verhalten. In diesem Seminar werden auf der Grundlage traumaorientierter Ansätze systemische Konzepte und Handlungsansätze vermittelt, die sich als hilfreich im Umgang mit psychiatrischen Störungsbildern erwiesen haben.

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse über folgende psychiatrische Störungsbilder und Symptome:

- depressives Verhalten
- Essstörungen
- Borderline-Persönlichkeitsstörung

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenzen im Verständnis systemischen Denkens und Handelns bei klassischen ICD-10-Diagnosen. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über einige psychische Störungsbilder. Sie erweitern ihren Methodenkoffer und erlangen eine höhere Sicherheit im Umgang mit psychisch auffälligen Klientinnen und Klienten. Sie setzen sich mit einem systemischen Diagnoseverständnis auseinander. Die Teilnehmenden lernen, individuelle und familiäre Dynamiken dieser Störungsbilder zu beleuchten.

Arbeitsform

Kleingruppenarbeiten, Rollenspiele, Input

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Friderike Degenhardt, Diplomsozialpädagogin, Systemische Organisationsberaterin, Lehrende Supervisorin, Traumatherapeutin, Systemische Therapeutin SG, Lehrende für systemische Beratung (SG)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. November bis Dienstag, 19. November 2019,
- ▶ Montag, 20. Januar 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

350 €

Kursnummer

191157

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Werkstatttag 2019 Angebotsvielfalt im Gemeindepsychiatrischen Zentrum

Das Gemeindepsychiatrische Zentrum Friedrichshafen bündelt die unterschiedlichsten Beratungs- und Unterstützungsangebote für psychisch beeinträchtigte Menschen unter einem Dach: Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben, Wohnangebote, Beratungsangebote, ärztliche Behandlung. Diese Angebote werden von fünf unterschiedlichen Trägern getragen, die eng miteinander kooperieren. Um die Werkstatt für behinderte Menschen zukunftsfähig aufzustellen, werden die klassischen Angebote der Werkstatt für behinderte Menschen durch verschiedene Angebote zur Teilhabe an Arbeit unter dem Dach der WfbM ergänzt.

Inhalt

- Niederschwellige Zuverdienstangebote für Menschen, die die Kriterien für einen WfbM-Arbeitsplatz nicht erfüllen.
- Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“ (Maßnahme der Agentur für Arbeit in Kooperation mit der Arkade-Pauline GmbH).
- Maßnahme „AHA“ für langzeitarbeitslose Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in Kooperation mit dem Jobcenter Bodenseekreis.
- ESF-geförderte Maßnahme „Biss“ für langzeitarbeitslose suchtmittelabhängige Menschen in Kooperation mit dem Jobcenter und der Suchtberatungsstelle.

Arbeitsform

Präsentation, Hospitation, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der WfbM

Leitung

Hede Miller-Saup, Sozialwissenschaftlerin M.A., Diplomsozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Organisationsberaterin
Norbert Braun, Leitung WfbM & Tagesgestaltung, stellvertretende Geschäftsführung GPZ

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 22. Oktober 2019, 9.30 – 16 Uhr
- ▶ Gemeindepsychiatrisches Zentrum Friedrichshafen

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191158

Die Fortbildung findet auf Initiative des Fachbeirates GFAB mit den Teilnehmenden aus der St. Elisabeth-Stiftung, der Stiftung Haus Lindenhof, des Stadtcaritasverbandes Stuttgart, der Lebenshilfe und der Stiftung Liebenau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Werkstatträteschulung Aufbaukurs

Die Werkstatträte sind jetzt über ein Jahr im Amt und haben erste Erfahrungen gesammelt. Wir wollen das vergangene Jahr reflektieren und unser Wissen über die Aufgaben als Werkstattrat vertiefen.

Inhalt

- Erste Erfahrungen als Werkstattrat
- Wo brauche ich Unterstützung?
- Wiederholung und Vertiefung der Mitwirkungsrechte und Mitbestimmungsrechte
- Verhandlung mit der Werkstattleitung

Arbeitsform

Vortrag, Erarbeitung, Rollenspiel

Zielgruppe

Werkstatträte und Vertrauensleute

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 13. Mai 2019
10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 14. Mai 2019
9 – 16 Uhr,
- ▶ Haus Regina Pacis, Leutkirch

Leitung

Reiner Manghard, Arbeitserzieher
Gisela Vetter, Heilpädagogin

Kursgebühr

160 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 118,50 Euro werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191159

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 25. November 2019
10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 26. November 2019
9 – 16 Uhr,
- ▶ Haus Regina Pacis

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Leitung

Reiner Manghard, Arbeitserzieher
Gisela Vetter, Heilpädagogin

Kursgebühr

160 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung
und Verpflegung von etwa 118,50 Euro
werden von den Teilnehmenden direkt
mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191160

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Aktivierung von bettlägerigen Personen unter besonderer Berücksichtigung der Basalen Stimulation

Für Menschen, die immobil oder bettlägerig sind, können pflegerische Interventionen und Aktivitäten angeboten werden, um die Selbst- und Umgebungswahrnehmung zu fördern. Aus dem Konzept der Basalen Stimulation (nach Prof. Andreas Fröhlich) können diesbezüglich Angebote aus verschiedenen Wahrnehmungsbereichen zur Unterstützung durchgeführt werden. Diese beziehen sich beispielweise auf den taktilen, vibratorischen, auditiven etc. Wahrnehmungsbereich. Im Seminar werden hierzu sowohl theoretische Grundlagen vermittelt als auch die Umsetzung der Angebote praktisch geübt.

Arbeitsform

Lehrvortrag und Präsentation, moderierte Gruppengespräche, praktisches Üben

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Luise Lang, Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Weiterbildung in Basale Stimulation, Aromapertin, Weiterbildung in Phytotherapie, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Rhythmischen Einreibungen, Weiterbildung zur Musiktherapie in der Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege / Naturheilkunde

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. November bis Freitag, 15. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191203

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Aromapflege – Basic

Die Pflege mit ätherischen Ölen, Pflanzenölen und Hydrolaten wird bereits erfolgreich in vielen sozial-pflegerischen Einrichtungen sowie im privaten Bereich angewendet.

Sie erfahren in diesem Basic-Kurs Grundkenntnisse über die wohlriechenden Helfer aus der Natur für die eigene Gesundheitsfürsorge sowie für die professionelle Pflege.

Inhalt

- Grundkenntnisse über ätherische Öle
- Grundkenntnisse über Pflanzenöle und Hydrolate
- Geschichte der aromatischen Duftstoffe
- Gewinnungs- und Anbaumethoden
- Wirkungsweisen und Dosierung
- verschiedene Anwendungsmöglichkeiten
- praktische Anwendungen
- rechtliche Grundlagen

Arbeitsform

Theorieinput, riechen und wahrnehmen der ätherischen Öle, praktische Anwendungen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Hospizmitarbeitende, Betreuungsassistenzen und Interessierte

Leitung

Luise Lang, Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Weiterbildung in Basale Stimulation, Aromapertin, Weiterbildung in Phytotherapie, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Rhythmischen Einreibungen, Weiterbildung zur Musiktherapie in der Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege / Naturheilkunde

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 21. März bis Freitag, 22. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191204

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Basics in der Pflege

Die Teilnehmenden werden in pflegerische Themen eingeführt.

Grundpflege

Inhalt

- Körperpflege
- Krankenbeobachtung / Expertenstandards
- Verbandswechsel
- Erhebung und Kontrolle von Vitalwerten
- Mitarbeit beim Pflegeprozess

Prophylaxen

Inhalt

- Dekubitus
- Kontraktur
- Sturz
- Pneumonie

Unterstützung im Alltag

Inhalt

- Lagerung
- Transfer
- Nahrungsaufnahme

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Grundpflege

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester, Weiterbildung Palliative Care, Dozierende der Erwachsenenbildung

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191205

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Prophylaxen

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester, Weiterbildung Palliative Care, Dozierende der Erwachsenenbildung

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191206

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Unterstützung im Alltag

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus St. Josef, Ottobeuren

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester, Weiterbildung Palliative Care, Dozierende der Erwachsenenbildung

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191208

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Begleitende Hände – Akupressur bei betagten, kranken und sterbenden Menschen – Grundkurs

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Therapie, sanft Einfluss auf verschiedene Symptome zu nehmen. Ziel der Fortbildung ist es, für die Arbeit mit betagten, dementen, behinderten, schwer kranken oder sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressurbehandlungen zu erlernen, die bei einigen häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können.

Da wir alle Behandlungen jeweils gegenseitig ausprobieren, können Sie nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern deren wohltuende und Stress reduzierende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren.

Inhalt

- Allgemeine theoretische und praktische Einführung in die Qi-Arbeit und das System der 12 Hauptleitbahnen
- Kurze Punkt- und Behandlungssequenzen bei Symptomen wie Allgemeine Anspannung, Schmerz, Angst und Unruhe, Übelkeit, Obstipation, Diarrhoe und Atemprobleme
- Dauerstimulation von Punkten
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen

Arbeitsform

Vorträge, Demonstrationsbehandlungen, gegenseitiges Behandeln, Eigenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten, Hospizmitarbeitende

Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Akupressur- und Qigonglehrerin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. Juli 2019,
- ▶ Mittwoch, 10. Juli 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191209

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Begleitende Hände – Aufbaukurs Angst, Unruhe, Demenz

Im Umgang mit psychisch oder dementiell erkrankten Menschen bzw. bei Menschen mit Behinderungen treffen wir häufig auf herausforderndes Verhalten, das die Arbeit in der Pflege und Betreuung oft deutlich erschwert. Auslöser dafür können unter anderem Schmerz oder Angst- und Unruhezustände sein, die Betroffene nicht (mehr) adäquat kommunizieren können. Eine andere Gruppe von Erkrankten verhält sich eher passiv, erstarrt, nach innen gekehrt. Da liegt die Herausforderung für Pflege und Betreuung in der Aktivierung.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Erfahrungen aus dem Grundkurs zu vertiefen und speziell für die Arbeit mit sehr unruhigen bzw. dementen Menschen weitere, kurze Akupressurbehandlungen zu erlernen und gezielt einsetzen zu können. Alle Behandlungen werden wieder gegenseitig ausprobiert.

Inhalt

- Innere Unruhe und „getrieben Sein“ aus Sicht der TCM
- Studien zur Wirksamkeit von Akupressur bei Angst, Unruhe, Erstarrung, aggressives Verhalten von dementen Menschen
- Kurze Punktsequenzen bei oben genannten Symptomen – nicht nur bei dementen Menschen
- Hand- und Fußakupressur
- Besonderheiten in der Behandlung von dementen Menschen

Arbeitsform

Vorträge, Demonstrationsbehandlungen, gegenseitiges Behandeln, Eigenübungen, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Hospizmitarbeitende, Betreuungsassistenten, die einen Grundkurs besucht haben

Leitung

Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Akupressur- und Qigonglehrerin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 16. Oktober 2019,
- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191210

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Begleitung und Versorgung am Lebensende Ethische Überlegungen zum (mutmaßlichen Lebens-)Willen und zum Lebensinn

Die gesundheitliche Versorgungsplanung in vollstationären Pflegeeinrichtungen wurde durch das Hospiz- und Palliativgesetz 2017 gestärkt. Sie soll den Betroffenen ermöglichen, selbstbestimmt über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen entscheiden zu können. Die Wünsche von Menschen bezüglich Leben und Sterben werden von ihren Wertvorstellungen mitbeeinflusst.

Das Seminar bespricht vor allem rechtliche und ethische Aspekte von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und der Zusammenarbeit zwischen Hospiz und Angehörigen. Im Vordergrund steht dabei immer die Frage, was ein menschenwürdiges Altern und Sterben bedeutet.

Inhalt

- rechtliche und ethische Aspekte der Patientenverfügung
- Wertvorstellungen über Leiden und Sterben
- Kooperation von Hospiz und Angehörigen
- Menschenwürde angesichts des Todes

Arbeitsform

Theorieinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Reflexion

Zielgruppe

Hospizmitarbeitende, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Dr. Bernhard Preusche, Theologe

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 6. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191211

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Beteiligt sein!

Wie Partizipation von Menschen mit Demenz gelingen kann

Menschen wollen in der Regel bei allen Dingen, die ihr Leben betreffen und die für sie wichtig sind, mitdenken, -reden, handeln und entscheiden können. Sie wollen beteiligt sein. Doch wenn sie mit kognitiven Beeinträchtigungen leben, ist es meistens schnell vorbei mit diesem aktiven Beteiligtsein. Andere entscheiden nun. Für die Betroffenen beginnt ein Prozess stetig voranschreitender Entmündigung.

Partizipation ist nicht einfach, sie erfordert aber Phantasie und den Mut, neue Wege zu gehen. Dass sie möglich ist, zeigen Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Bereichen (Kultur, Öffentlichkeit, Projektentwicklung u. a.). Wie es gelingen kann, dass Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen Beteiligte bleiben, wie partizipative Arbeitsformen entwickelt und realisiert werden können – darum wird es in dem Seminar gehen.

Inhalt

- Wie erreiche ich Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen?
- Wie beziehe ich sie ein?
- Mitreden und Mitgestalten – neue Arbeitsformen entwickeln
- Das lokale Umfeld gestalten – partizipative Handlungsstrategien vor Ort
- Beteiligt bleiben – auch bei schwerer Demenz

Arbeitsform

Theorieinput, Arbeitsgruppen, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Peter Wißmann, Diplomsozialpädagoge, Diplomsozialarbeiter, Geschäftsführer der Demenz Support Stuttgart

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 3. Juli 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

135 €

Kursnummer

191212

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Betreuung mit Pfiff

Kreative Begegnungsmöglichkeiten im Alltag

Künstlerische und kreative Zugangswege haben sich mittlerweile vielerorts in der Begleitung von Menschen mit Demenz etabliert. Sie finden meist in speziellen Gruppenangeboten statt. Ausgehend von dem Gedanken, dass vor allem der Alltag der Menschen lebendig sein und alle Sinne anregen sollte, wird in dem Praxisseminar nach Möglichkeiten gesucht, Erfahrungen aus der künstlerischen Therapie in den Alltag zu integrieren, um ihn in diesem Sinne anregend zu machen. Die Annäherung an einen von kreativen Begegnungen durchdrungenen Alltag erfolgt über gemeinsame Lernprozesse – sowohl theoretisch, als auch praktisch erprobend. Das Seminar richtet sich an alle in einer Einrichtung tätigen Berufsgruppen, bürgerschaftlich engagierte Mitarbeitende und Angehörige.

Inhalt

- Kreative Begegnungsmöglichkeiten in den Alltag einbringen
- Gestaltung kreativer Angebote im Alltag
- Voraussetzungen für kreative Begegnungsmöglichkeiten und -angebote
- Kennenlernen einfacher kreativer Techniken
- Anpassen der Möglichkeiten an die konkrete Situation in der eigenen Einrichtung

Arbeitsform

Theorieinput, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Michael Ganß, Diplomkunstpädagoge, Diplomgerontologe

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 30. September bis Dienstag, 1. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191213

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Betreuung von Menschen mit Angst, Depression und Suizidalität im Alter

Etwa jeder vierte Mensch über 65 Jahre leidet an einer psychischen Erkrankung. Am häufigsten handelt es sich dabei um Depressionen. An weiteren psychischen Erkrankungen finden sich Hirnleistungsstörungen (Demenzen), Angststörungen, Wahnerkrankungen und Süchte bei Älteren. Alle psychischen Erkrankungen gehen mit erhöhter Suizidgefahr einher. Dies trifft insbesondere auf Depressionen zu. Die Fortbildung vermittelt zu den psychischen Erkrankungen Verstehenszugänge und Handlungsstrategien.

Inhalt

- Die Lebenssituation des Menschen im hohen Alter und am Lebensende
- Angstformen, Klassifikation der Angststörungen, Therapieansätze
- Zeichen der Depression bei alten Menschen, Behandlungsansätze
- Vorboten und Signale einer Suizidgefährdung
- Entstehung von Suizidalität im Alter, Suizidprävention, Krisenhilfe
- Welche Hilfsmöglichkeiten gibt es? Welche Möglichkeiten der Betreuung und Begleitung?
- Gespräche mit betroffenen alten Menschen
- Fallarbeit und Transfer in die eigene berufliche Praxis der Teilnehmenden

Arbeitsform

Input, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Maria Gingelmaier, Pflegefachkraft, Lehrerin für Pflegeberufe, Psychodramaleiterin, Körpertherapeutin, Supervisorin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 4. Dezember bis Donnerstag, 5. Dezember 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191214

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Betreuungsassistenten – Weiterbildung 2019

Infolge demenzbedingter Fähigkeitsstörung, psychischer Erkrankungen oder geistiger Behinderung sind viele Heimbewohner in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt. Mehr Zuwendung, Achtsamkeit, Wertschätzung und Betreuungsangebote ermöglichen ein Mehr an gemeinschaftlichem Austausch und Teilhabe am Leben. In enger Zusammenarbeit mit den Fachkräften betreuen und aktivieren die Betreuungsassistenten die Heimbewohner, welche ihre Alltagsgestaltung unterstützen und ihre Lebensqualität verbessern.

Inhalt

- Menschenbild
- Selbstbestimmung und Teilhabe als Leitidee
- Demenz und psychische Erkrankungen
- Alterserkrankungen
- Erste Hilfe
- Notfallverhalten
- Mobilität
- Grundkenntnisse in grundpflegerischen Tätigkeiten
- Hilfen und Umgang mit Inkontinenz, Schmerz, Wunden, Sturz
- Pflegeprozess
- Hilfen und Umgang mit Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Hygieneanforderungen
- Kommunikation und Umgangsformen auch mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Selbstpflege
- Beschäftigungsmöglichkeiten

- Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden
- Recht
- Zusammenarbeit mit Pflegekräften
- Kommunikation mit Angehörigen und Ehrenamtlichen

Betreuungspraktikum

Zwischen den Seminarabschnitten vier und fünf findet ein 14-tägiges Praktikum statt. Unter Anleitung einer Fachkraft werden die Teilnehmenden begleitet und exemplarisch angeleitet. Ziel dabei ist es, sicher im Umgang mit den Heimbewohnern zu werden.

Die Weiterbildung Betreuungsassistenten umfasst mit dem Basiskurs, dem Betreuungspraktikum und dem Aufbaukurs 200 Stunden und entspricht den gesetzlichen Richtlinien nach § 43b und § 53c SGB XI.

Arbeitsform

Theorieinputs, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Übungen, Rollenspiel, Fallbesprechungen

Die Teilnehmenden erhalten zu den vermittelten Inhalten Arbeitsmaterialien.

Zielgruppe

Interessierte Personen ohne spezielle Vorkenntnisse, die alte Menschen bei ihren Alltagsaktivitäten und Freizeitaktivitäten begleiten wollen. Sie bringen dabei ein hohes Maß an Lebens- und Alltagserfahrungen ein.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Leitung

Elisabeth Bernhardt, Krankenschwester,
Weiterbildung Palliative Care, Dozierende
der Erwachsenenbildung

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 16. Januar bis Freitag,
18. Januar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 29. Januar bis Donnerstag,
31. Januar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 12. Februar bis Donnerstag,
14. Februar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 27. Februar bis Freitag,
1. März 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 12. März bis Donnerstag,
14. März 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 14. Mai bis Donnerstag,
16. Mai 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 27. Mai bis Dienstag,
28. Mai 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 25. Juni bis Mittwoch,
26. Juni 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 2. Juli bis Mittwoch,
3. Juli 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 10. Juli 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

980 €

Kursnummer

191216

Eine Förderung durch die Agentur für
Arbeit ist beantragt.

Diese Weiterbildung findet in Kooperation
mit dem Berufsbildungswerk Adolf Aich
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Bewusste Wahrnehmung – achtsame Berührung

Sie erhalten Grundlagen zur bewussten Wahrnehmung, achtsamen Berührung und zu Berührungsqualitäten in Theorie und Praxis, sowie Kenntnisse über neue Studien zur Berührung. Sie erfahren, wie Wahrnehmungsbereiche und deren Beeinträchtigung mit Angeboten aus der Basalen Stimulation gefördert und wie lindernde und unterstützende Maßnahmen aus den Rhythmischen Einreibungen praktisch angewendet werden können. Diese Maßnahmen fördern den individuellen Beziehungsaufbau zwischen Begleitenden und den zu betreuenden Menschen. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der Lebensqualität und eine Annäherung an ein Wohlfühl für die betroffenen Personen sowie für die durchführende Person.

Inhalt

- Was bedeutet: bewusst – Wahrnehmung – achtsam – Berührung
- Wahrnehmungsbereiche des Menschen und dessen Beeinträchtigungen
- Berührung – Berührungsqualitäten
- Elemente guten Berührens
- verschiedene praktische Anwendungsmöglichkeiten aus der Basalen Stimulation und Rhythmischen Einreibungen in der Pflege und Alltagsbegleitung

Arbeitsform

Theorieinput, Wahrnehmungsübungen durch Selbsterfahrung, praktische Übungen, Reflexion und Austausch in Gesprächsrunden

Zielgruppe

Betreuungsassistenten, Alltagsbegleitende, Hospizmitarbeitende, Alten-, Heilziehungs-, Kranken-, Gesundheitspflegende, Altenpflegehelfende, Pflegehilfskräfte

Leitung

Luise Lang, Krankenschwester, Lehrerin für Gesundheits- und Pflegeberufe, Weiterbildung in Basale Stimulation, Aromapertin, Weiterbildung in Phytotherapie, Entspannungspädagogin, Weiterbildung in Rhythmischen Einreibungen, Weiterbildung zur Musiktherapie in der Pflege, Beraterin für ganzheitliche Gesundheitspflege / Naturheilkunde

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 22. Oktober bis Mittwoch, 23. Oktober 2019,
- ▶ Donnerstag, 28. November bis Freitag, 29. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

420 €

Kursnummer 191228

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 32 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Da wird man doch verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Grundkurs

Wer in der Altenpflege arbeitet, verrichtet nicht nur bestimmte Tätigkeiten an und mit Menschen, sondern kommuniziert auch mit ihnen. Sprache dient der Aktivierung und der Beziehungsgestaltung. Gerade mit Demenzkranken kann Kommunikation in vielen Fällen aber nur gelingen, wenn man weiß, welche sprachlichen Fähigkeiten ihnen abhanden gekommen sind bzw. was sie noch oder nicht mehr verstehen können.

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmenden das Wissen, mit welchen kommunikativen Einbußen bzw. Schwierigkeiten Demenzerkrankungen einhergehen. Es sensibilisiert auf anschauliche Art und Weise auch für das eigene Kommunikationsverhalten.

Inhalt

- Quiz: Fakten und Fiktion rund um das Thema Kommunikation und Demenz
- Übung zum Perspektivenwechsel
- Folgen einer Demenzerkrankung für das Sprechen- und Verstehenkönnen
- kommunikativer Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Arbeitsform

Anhand echter Gesprächsmitschnitte aus der Pflege werden effektive und zugleich respektvolle Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Demenzkranken erarbeitet.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Dr. Svenja Sachweh, Sprachwissenschaftlerin, Gesprächsforscherin, Kommunikationstrainerin im Bereich Altenpflege

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 9. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191229

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Da wird man vielleicht doch nicht verrückt! Verbale Kommunikation mit Demenzkranken – Aufbaukurs

Wie war das noch gleich? Menschen mit Demenz brauchen eher „Bernhardiner“ als „Hühner“ um sich. Sie sind angewiesen auf „Detektive“, die ihre krankheitsbedingt rätselhaften Äußerungen entschlüsseln. Und sie wünschen sich Helfer, die geduldig, respektvoll und kreativ auf ihre Defizite reagieren. Doch egal, ob es um die Körperpflege, das Essen und Trinken oder den Toilettengang geht: Nur selten folgen sie auf Anhieb (oder überhaupt) unseren Aufforderungen, etwas zu tun oder zu lassen – selbst, wenn wir uns die größte Mühe geben, demenzgerecht zu kommunizieren! Je besser wir uns jedoch in die Welt und vor allem in die Nöte der Betroffenen hineinversetzen können, desto eher sind wir in der Lage, gute Beziehungsarbeit zu leisten, demenzgerechte Motivationsstrategien einzusetzen, und zugleich brenzlige Situationen souveräner zu meistern!

Inhalt

- Rekapitulation / Austausch über Anwendung des Grundkurs-Wissens
- Empathie-Übungen: Was bewirkt „falsche“ Kommunikation beim Betroffenen?
- Wie kann man Menschen mit Demenz motivieren? (Tonbeispiele)
- Wie kann man schwierige Situationen souveräner bewältigen? (Filmausschnitte)
- Mittel zur „Beziehungspflege“

Arbeitsform

Arbeit mit Tonbandmitschnitten echter Pflegegespräche in Kleingruppen, Übungen zum Perspektivenwechsel, Diskussionen, Input-Kurzvortrag

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe, Betreuungsassistenten, die bereits den Grundkurs besucht haben.

Leitung

Dr. Svenja Sachweh, Sprachwissenschaftlerin, Gesprächsforscherin, Kommunikationstrainerin im Bereich Altenpflege

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 10. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191230

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Demenz erleben – verstehen – begleiten mit dem demenz balance-Modell

Menschen, die mit der Diagnose Demenz leben, können sich mit ihren Beeinträchtigungen immer weniger an die festen Strukturen einer Institution anpassen. Sie sind darauf angewiesen, dass sich die Institution an ihre Bedürfnisse anpasst. Eine Aufgabe, die allen Beteiligten sehr viel Einfühlungsvermögen und Professionalität abverlangt. Ziel des Workshops ist es, das eigene Verhalten zu reflektieren, Fachwissen zu ergänzen, deeskalierende Kommunikationsmethoden kennenzulernen und motiviert und bereichert mit neuen Ideen in den beruflichen Alltag zurückzukehren.

Inhalt

- Formen und Symptome der Demenz, Differenzierung Delir, Depression
- Verständnis für das Verhalten von Menschen mit Demenz und Reflexion der eigenen Haltung durch das demenz balance-Modell©
- Ressourcenorientierte Interaktionen mit demenzerkrankten Menschen
- angemessene, nicht konfrontierende Krisenintervention

Arbeitsform

Gruppenarbeiten, Selbsterfahrung, Vortrag

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, Systemische Coachin, Systemische Organisationsberatung, Evaluatorin und Trainerin für Dementia Care Mapping

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 12. September bis Freitag, 13. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191231

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Mahlzeiten zur Förderung und Aktivierung nutzen

Essen und Trinken sind von zentraler Bedeutung für das Wohlbefinden im Alltag. Alters- und krankheitsbedingte Veränderungen führen schnell zu Abhängigkeiten, die den Genuss schmälern können. Der Erhalt und die Förderung der Eigenständigkeit wird dabei zu einem wichtigen Ziel. Mit dem Blick der Assistenz, Begleitung und Betreuung sind dabei die folgenden Aspekte wichtig: Möglichkeiten der Förderung und Aktivierung kennen. Die Mahlzeiten in all ihren Dimensionen wahrnehmen, um Maßnahmen gezielt auswählen und einsetzen zu können. Erkennen, was Bewohnerinnen und Bewohnern beim Essen und Trinken wichtig ist. Mit den Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner arbeiten. Auf dieser Grundlage können individuelle Maßnahmen entwickelt werden, damit der Genuss bei den tagtäglichen Mahlzeiten erhalten bleibt.

Inhalt

- Eckpunkte einer fördernden und aktivierenden Mahlzeitengestaltung auf der Grundlage des Handlungskonzeptes der hauswirtschaftlichen Betreuung
- Anwendung von Grundregeln des Mahlzeiteservices bei alten und hochaltrigen Tischgästen in der eigenen Einrichtung
- Prinzipien der Beobachtung und Beurteilung des Verhaltens von Tischgästen bei den Mahlzeiten werden bekannt und erprobt

- Unterstützende Maßnahmen und Materialien werden erklärt und für ihre Anwendung erläutert

Arbeitsform

Fachliche Hintergrundinformationen im Plenum, Bearbeitung konkreter Fragestellungen in Kleingruppen, Übungen in Kleingruppen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenten

Leitung

Martina Feulner, Coach- und Supervisorin, freiberuflich tätige Fortbildnerin und Beraterin, Diplom-Oecotrophologin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 04. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191232

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Musikalische Schatzkiste – Kreative Möglichkeiten mit Musik in der Arbeit mit Senioren

Gemeinsames Singen und Musizieren tut Leib und Seele wohl. Lieblingslieder und Musikstücke sind bei vielen älteren Menschen eng verbunden mit ihrer eigenen Biographie. Sie stehen für ganz besondere Erinnerungen und Geschichten aus ihrem Leben.

Inhalt

- Musizieren auf verschiedenen Klang- und Rhythmusinstrumenten
- Musik und Bewegung
- Entspannung mit Musik
- Lieder singen
- Atem- und Stimmerfahrungen
- Kennenlernen von musikalischen Spielideen

Die Teilnahme erfordert keinerlei musikalische Vorkenntnisse, erforderlich sind statt dessen Offenheit, Neugier und Freude an der Musik.

Arbeitsform

Lernen und Aneignen durch gemeinsames Musizieren

Zielgruppe

Betreuungsassistenzen, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Hannah Witzmann, Musiktherapeutin, Musikpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 15. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191233

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Welt ist Klang

Mit Klängen Menschen erreichen, miteinander kommunizieren, sich wohlfühlen.

Inhalt

- Welche Bedeutung hat Klang in der Welt und in unserem Land?
- Wie hören und fühlen sich Klangschalen, Trommeln, Gongs und mehr an?
- Was tut mir gut?
- Wie kann ich die Instrumente anwenden?
- Wie kann ich mit dem eigenen Körper Klang- und Rhythmusarbeit leisten?
- Wie kann ich mit Klang und Rhythmus im Kontakt mit älteren und demenziell veränderten Menschen arbeiten?

Arbeitsform

Informationsinputs, Einzel-, Paar- und Gruppenübungen, Erkundungsreise Klangschalen, Trommeln, Gongs und mehr, Bodypercussion

Zielgruppe

Betreuungsassistenten, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Petra Raditsch, Atem-Körper-Klangtherapeutin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. Dezember 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus St. Josef, Ottobeuren

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

191234

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Es war einmal – Märchenwelt mit allen Sinnen erfahren für Menschen mit Demenz

Märchen – wenn das Gute über das Böse siegt. Wer mag sie nicht, wer kann sich nicht an die Märchenbücher und Erzählungen aus der Kindheit erinnern? Die bekannten Erzählungen stellen einen möglichen Zugangsweg zur Erinnerungswelt und den verloren geglaubten Fähigkeiten von Menschen mit Demenz dar. Märchen frei erzählen und in Kombination mit haptischen, motorischen und sinnlichen Impulsen den Menschen mit Demenz erfahrbar zu machen, ist Ziel der Fortbildung.

Inhalt

- Emotionale Wirkung von Märchen auf die Zuhörenden
- Bekannte Märchen auswählen und in „Kurzform“ bringen
- Über Fühlen, Schmecken und Riechen einen Zugangsweg zu Menschen mit Demenz finden
- Auswahl von passenden Materialien zur Stimulierung der Sinne
- Geeignete Methoden und ihre Bedeutung beim gezielten Einsatz von Märchen

Arbeitsform

Vortrag, praktische Übungen, Austausch im Plenum

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen, Freiwillig Engagierte

Leitung

Ruth Wetzel, Krankenschwester, Altentherapeutin, gerontopsychiatrische Fachkraft, Referentin für Generationen- und Altenarbeit

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191235

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Freude am Malen – Grundkurs

Malen kann jeder! Nur tut es nicht jeder, sonst ginge es vielen Menschen besser! In diesem Workshop erfahren Sie, mit welcher einfachen Methoden Sie Menschen zum Malen bewegen können. Tipps, Anregungen und verschiedene Malanleitungen unterstützen Sie, die Freude am Malen und das kreative Potential eines jeden Menschen zu wecken. Dies führt zu mehr Sinn, Lebensfreude, zu einer Öffnung und Harmonisierung und zur Stärkung des Selbstvertrauens.

Inhalt

- Leichte und einfach umzusetzende Malanleitungen und Malaufgaben, Organisation und Ablauf
- Hinweise zur Umsetzung und praktische Anleitung
- Grundkenntnisse der Farben und Materialien, Tipps zur Materialbeschaffung
- Individuelle Tipps zur jeweiligen Zielgruppe

Arbeitsform

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechung im Plenum

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Monika Reske, Maltherapeutin, Mallehrerin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191236

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Freude am Malen – Aufbaukurs

Freies Malen eröffnet Menschen mit demenzieller Erkrankung neue Wege. Malen als schöpferisches Tun wirkt sich positiv auf den Malenden aus, es fördert die Lebensqualität, stiftet Sinn und gibt die Möglichkeit, auch mit Demenz emotionales Erleben auszudrücken.

Dieser Kurs ist geeignet für Teilnehmende des Grundkurses „Freude am Malen“ und bietet den Teilnehmenden des Aufbaukurses (2018) neue Impulse und eine weitere Vertiefung des Themas.

Inhalt

- Hintergrundwissen zum Thema „Malen mit Demenz“
- Hinweise zur Organisation des Malprozesses, besondere Rolle und Aufgabe des Malbegleiters
- Praxis von bewährten und neuen Malaufgaben, praktische Anleitung und Übungen für den Malbegleiter zur Umsetzung der Aufgaben
- Kenntnisse über Material, Farben, Wirkung der Farben bei Demenz
- Individuelle Tipps und Erfahrungsaustausch

Arbeitsform

Einführungsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Besprechung im Plenum

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten, die den Grundkurs besucht haben.

Leitung

Monika Reske, Maltherapeutin, Malleherin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 27. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191237

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Gymnastik fürs Gehirn – geistig fit in jedem Alter

Sie sind in der Altenhilfe oder in der Betreuung tätig? Sie suchen Ideen und Anregungen, um die „grauen Zellen“ Ihrer Patientinnen und Patienten situationsangemessen zu aktivieren?

In dieser Fortbildung bekommen Sie viele Anregungen, wie Sie auf unterhaltsame, interessante und kurzweilige Weise Gehirntraining in Ihren Berufsalltag mit Senioren einbringen können. Es werden Übungen für die geistige Aktivierung vorgestellt und erarbeitet, die verschiedene Gehirnleistungen trainieren, wie Wortfindung, Formulierung, Merkfähigkeit oder Urteilsvermögen...

Informationen zum Thema ganzheitliches Gedächtnistraining, Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Entspannungselemente sowie Anregungen zur Biografiearbeit erweitern Ihren persönlichen Werkzeugkasten der Aktivierungsmöglichkeiten. Sie erhalten ein Repertoire von Übungsvorschlägen, die Sie ohne großen Aufwand mit Ihren Patienten durchführen können und die Sie bei der Altenhilfe und Betreuung unterstützen.

Arbeitsform

Theorie zum ganzheitlichen Gedächtnistraining mit Senioren, Gruppenarbeiten, Praxisübungen, Diskussion und Austausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Petra Schmid, Trainerin Erwachsenenbildung, Certified Corporate Trainerin (TÜV Süd), Ausbildungsreferentin (BVGT)

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 10. Mai 2019, 9 – 16.15 Uhr
- ▶ Haus St. Josef, Ottobeuren

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191238

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Heilkräuter – entspannen und genießen

Wer sich mit Schätzen aus dem eigenen Kräutergarten verwöhnt, tut für sein Wohlbefinden auf lange Sicht das Beste. Gerade Auflagen, Bäder, Einreibungen und Kräuterdüfte unterstützen den Körper dabei, in seinen Funktionen durch alle Jahreszeiten hindurch. Ein Tag, an dem wir den Reichtum der Natur nutzen wollen, um Körper, Geist und Seele zu pflegen. Sie lernen verschiedene Heilkräuter für die grüne Hausapotheke kennen, wie sie wirken und angewendet werden können. Viel Wissenswertes über den Anbau und die Ernte von Kräutern erfahren Sie bei einem entspannenden Kräuterspaziergang.

Arbeitsform

Theorieinput, Beispiele, praktische Umsetzung

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Hildegard Danner, Gärtnermeisterin, Phytopraktikerin
Ulrike Schuler, Erzieherin, Phytopraktikerin, Hildegard von Bingen Referentin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191239

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hygienebeauftragte – Aufbaukurs

Entsprechend den gesetzlichen Anforderungen werden bei diesen Tagen die Komplettierung des Handbuches und die Hygiene auf den neuesten Stand gebracht.

Arbeitsform

Präsentation, Gruppenarbeit, Austausch, Fragerunde, Diskussion

Zielgruppe

Hygienebeauftragte

Leitung

Rosana Jetschmanegg, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Staatlich anerkannte Desinfektorin, Staatlich geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, zertifizierte Hygienebeauftragte DGKH, Fachwirtin für Reinigungs- u. Hygienemanagement, TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit
Prof. Dr. Manfred H. Wolff, Virologe

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. September bis Freitag, 20. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191240

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hygienebeauftragte in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen

Um den Erwartungen der Heimgesetze / Hygiene Verordnungen der Länder / den MDK-Anleitungen zur Prüfung der Qualität nach §§ 114/115 SGB XI in der stationären und ambulanten Pflege und weiteren gesetzlichen Grundlagen, z. B. dem Infektionsschutzgesetz § 36 und den Richtlinien des RKI zur Infektionsprävention in Heimen gerecht zu werden, sollten nur examinierte Altenpflegende, sowie examinierte Krankenpflegende und mit Ausnahme Hauswirtschaftsleitungen zum Hygienebeauftragten zugelassen werden.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen der Desinfektion, Sterilisation
- Qualität im Lebensmittelbereich
- Hygieneanforderungen bei übertragbaren Erkrankungen
- Spezielle Erkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen
- Hygiene bei Medizinprodukten
- Gezielte Maßnahmen zur Infektionsverhütung aus pflegerischer Sicht
- Hygieneplan und Infektionspräventionskonzept
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Grundlagen der Reinigung und Flächen-desinfektion
- Grundlagen Wäschehygiene

Die Weiterbildung gliedert sich in die Lehrgangswache mit 40 Unterrichtseinheiten, die Durchführung einer Risikoanalyse innerhalb der jeweiligen Einrichtung, für die 80 Unterrichtseinheiten angerechnet werden, und den abschließenden Reflexionstag, an dem die Ergebnisse der Risikoanalyse im Plenum vorgestellt werden. Die Weiterbildung umfasst somit 120 Unterrichtseinheiten und schließt mit dem Kolloquium und dem Zertifikat zum / zur Hygienebeauftragten ab.

Arbeitsform

Präsentation, Austausch, Fragerunde, Praxisbeispiele

Zielgruppe

Altenpflegende und Krankenpflegende zur Hygienebeauftragten, Führungskräfte in der Hauswirtschaft

Leitung

Rosana Jetschmanegg, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Staatlich anerkannte Desinfektorin, Staatlich geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, zertifizierte Hygienebeauftragte DGKH, Fachwirtin für Reinigungs- u. Hygienemanagement, TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit

Prof. Dr. Manfred H. Wolff, Virologe

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 15. Juli bis Freitag, 19. Juli 2019,
- ▶ Freitag, 22. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

650 €

Kursnummer

191241

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ich will und kann nicht mehr – Umgang mit Sterbewünschen

In unserer täglichen Arbeit sind wir immer wieder konfrontiert mit den großen Fragen am Lebensende und manchmal auch mit dem Wunsch, dieses Leben zu beenden, nicht mehr leben zu müssen. An diesem Tag nehmen wir uns dieser Frage und unserer Haltung dazu an.

Inhalt

- Was machen Sterbewünsche mit mir?
- Welche ethischen Fragen stellen sich?
- Wie kann „gutes Sterben“ aussehen?

Arbeitsform

Kurzreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Meditation

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Hospizmitarbeitende

Leitung

Tanja Frank, Ethikberaterin, Pain Nurse, Palliative Care Fachkraft
Birgit Endres, Krankenschwester, Koordinatorin Hospiz, Fachkraft Palliativ Care, Pain Nurse, Ethikberaterin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 24. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V.

Kursgebühr

180 €

Kursnummer

191242

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Injektionen und Infusionen

Diese Fortbildung aktualisiert ihre Information zu angewandten Injektionstechniken und Verabreichung von Infusionen im ambulanten Bereich.

Inhalt

- Vorstellung verschiedener Injektions- und Infusionsarten (einschl. subkutaner Infusion)
- Injektionsorte und Kontraindikationen
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Injektion / Infusion
- Verhaltensstrategie bei Zwischenfällen und Komplikationen

Arbeitsform

Vortrag, Praktische Übung

Zielgruppe

Mitarbeitende der Sozialstationen

Leitung

Martina Schäfer, Krankenschwester, Pflegepädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. März 2019, 13.30 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt Mengen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191243

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs

Die Teilnehmenden lernen durch die Fortbildung die Bedeutung der Selbstkontrolle im pflegerischen Tun und die grundlegenden Konzepte der Kinästhetik kennen und werden deren Bedeutung für ihr Arbeitsfeld reflektieren. Sie sind in der Lage, Menschen einfacher zu bewegen und sie dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung zu unterstützen. Sie entwickeln ihre persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden zu reduzieren.

Inhalt

- Interaktion
- Funktionale Anatomie
- Menschliche Bewegung
- Anstrengung als Kommunikationsmittel
- Menschliche Funktion
- Umgebung

Arbeitsform

Körpererfahrung, Praxisaufgaben, Bewegungsübungen, Arbeitsbuch zur Selbstreflexion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe

Leitung

Doris Regina Ilg-Hewelt, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Trainerin für Kinaesthetics

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. Februar 2019
10 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 27. Februar 2019
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Dienstag, 12. März 2019
9 – 16 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

340 €
inkl. Arbeitsbuch

Kursnummer

191244

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kinästhetik in der Pflege – Aufbauseminar

Die im Grundkurs erlernten Konzepte der Kinästhetik werden vertieft und erweitert.

Inhalt

- Erweiterung der Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten, um schwierige pflegerische Aufgaben mit Patienten / Bewohnern aus dem eigenen Arbeitsbereich zu lösen
- Erlernen, das Kinästhetik-Raster als Instrument einzusetzen, um die Fähigkeit des Patienten / Bewohners einzuschätzen (Pflegediagnose)
- Pflegerische Tätigkeiten analysieren
- Die Pflege nach den Konzepten der Kinästhetik planen und dokumentieren

Arbeitsform

Körpererfahrung, Praxisaufgaben, Arbeitsbuch zur Selbstreflexion

Zielgruppe

Pflegende, die bereits an einem Grundkurs „Kinästhetik in der Pflege“ teilgenommen haben

Leitung

Doris Regina Ilg-Hewelt, Lehrerin für Gesundheitsberufe, Trainerin für Kinaesthetics

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 8. Oktober 2019
10 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 9. Oktober 2019
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Dienstag, 5. November 2019
9 – 16 Uhr,
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

340 €
inkl. Arbeitsbuch

Kursnummer

191245

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Klangmassage

Uralte Erkenntnisse über die Wirkung von Klängen liegen der Klangmassage zugrunde. Bei einer Klangmassage werden Klangschalen auf den bekleideten Körper aufgestellt und behutsam angeschlagen. Die sanften und harmonischen Klänge werden über das Gehör aufgenommen und führen schnell in eine tiefe Entspannung. Die rhythmischen Klangschwingungen übertragen sich auf den Körper und erzeugen eine feine Vibration, die oft wie eine Art „Massage“ beschrieben wird. Es entsteht eine Atmosphäre von Sicherheit und Geborgenheit, in der es möglich ist, Stress, Ängste, Sorgen, Zweifel und ähnliche Gefühle, die sich negativ auf unsere Gesundheit auswirken, loszulassen. Ein wohliges Körpergefühl stellt sich ein, Gedanken kommen zur Ruhe und die Seele kann sich entfalten.

Arbeitsform

Input, praktische Anleitung und Selbsterfahrung

Zielgruppe

Betreuungsassistenzen, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Hannah Witzmann, Musiktherapeutin, Musikpädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 13. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191246

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kommunikation bei Menschen mit Demenz

Grundvoraussetzung für die Arbeit mit Menschen mit Demenz ist, dass wir so viel wie möglich über die Krankheit wissen und die Kranken verstehen lernen. Mit ihnen in Kontakt zu treten ist aber häufig sehr schwer und viele privat oder beruflich Pflegende wissen nicht, wie sie dies bewerkstelligen sollen. Dieses Seminar bietet konkrete Hilfestellung, wie man einen Kontakt herstellt und wie durch angepasste Kommunikation der Umgang mit Menschen mit Demenz erleichtert wird und man dadurch das Wohlbefinden stärkt.

Inhalt

- Kurze Erläuterung des Krankheitsbildes
- Was ist normale Kommunikation?
- Wie beeinflusst die Demenz eine verbale Kommunikation?
- Wie reagiert man auf etwaige Probleme?
- Tipps um Kommunikation zu erleichtern
- Kommunikation erleichtern – das Wohnumfeld

Arbeitsform

Input, Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe

Betreuungsassistenzen, Mitarbeitende der Altenhilfe

Leitung

Brigitte Restle, Gerontotherapeutin, Bildungsreferentin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Magdalena, Ehningen

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191247

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kommunikation mit dementen Menschen in der Sterbebegleitung

Welche Aussagen sind hilfreich und welche sind zu vermeiden?

Wie können Betreuende zu Menschen mit Demenz den Zugang finden und mit ihnen in Verbindung bleiben?

Wie können Betreuende Wohlbefinden oder Unwohlsein erkennen und darauf reagieren?

Wie können Betreuende mit dem seelischen und spirituellen Schmerz von Menschen mit Demenz umgehen?

Wie können Betreuende ihre persönlichen Grenzen wahrnehmen und anerkennen?

Mit der Fortbildung vertiefen und erweitern Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen, um mit Menschen mit Demenz situationsangemessen umzugehen und sie in ihren „lebendigen Kompetenzen“ zu stärken.

Sie kennen Kommunikationstechniken der Validation und sind in der Lage diese situationsgerecht anzuwenden.

Sie entwickeln mehr Sicherheit im Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Trauer und Angst und können im Alltag Stress und Eskalation durch eine wertschätzende Kontaktaufnahme vermeiden.

Sie reflektieren anerkennend über Ihre persönlichen Grenzen.

Inhalt

- Erweiterung der kommunikativen Kompetenz
- Kommunikationstechniken der Validation

- Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Trauer und Angst
- Reflexion persönlicher Grenzen

Arbeitsform

Impulsvorträge, Diskussion, praktische Übungseinheiten und Entwicklung von Handlungsstrategien zur Umsetzung

Zielgruppe

Hospizmitarbeitende, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Rosmarie Maier, Lehrerin für Pflege, Freiberufliche Referentin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 3. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

135 €

Kursnummer

191248

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kompressionsverbände und Wundverbände

Bei dieser Fortbildung widmen wir uns der Auffrischung und Neuinformation über die aktuellen Kompressionsmethoden und das moderne Wundmanagement.

Inhalt

- Einschätzung und Bewertung des Thromboserisikos
- Aktive pflegerische Intervention zur Thromboembolieprophylaxe
- Aktuelle Information über medizinische Thromboembolieprophylaxe- und Kompressionsstrümpfe
- Einüben verschiedener Kompressionsverbandstechniken

Arbeitsform

Vortrag, Praktische Übung

Zielgruppe

Mitarbeitende der Sozialstationen

Leitung

Martina Schäfer, Krankenschwester, Pflegepädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 9. Mai 2019, 13.30 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt Mengen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191249

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Konstruktive Gesprächsführung mit Angehörigen

Eine wertschätzende, aber auch direkte Kommunikation ist wichtig im Umgang mit Angehörigen. In der Alltagspraxis sind Gespräche mit (manchen) Angehörigen nicht immer einfach, oft ist dies eine große Herausforderung für Mitarbeitende und Leitende. In diesem Seminar lernen und trainieren Sie, wie Sie besser und lösungsorientierter mit Angehörigen kommunizieren. Es vermittelt Grundlagen für die Gesprächsführung, die zu einem besseren Gesprächsverlauf und zu entspannten Beziehungen zwischen Mitarbeitenden und Angehörigen führen. „Wertschätzender Klartext“, das ist die Devise, anstatt immerwährend auf defensive Muster zurückzugreifen, die dazu führen, dass Spannungen oder gar Konflikte nur verschleppt werden. Es geht in diesem Seminar auch um den Mut, nicht immer „gute Miene zum bösen Spiel“ zu machen oder gar impulsiv zurückzuschlagen, sondern konstruktive Lösungen zu suchen.

Inhalt

- Herausfordernde Verhaltensweisen von Angehörigen
- Prinzipien guter Kommunikation
- (Selbst-)Wahrnehmung und Körpersprache
- Wertschätzende Kommunikation, wertschätzende Konfrontation
- Respektvoll mit Kritik, Beschwerden, Reklamationen etc. umgehen
- Konstruktive Konfliktlösung

Arbeitsform

Impuls-Inputs, Gesprächsübungen, Reflexion in Gruppenarbeit, Fallarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Uwe Kowalzik, Berater, Trainer, Fortbildner, Dozent, Supervisor, Coach

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 7. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Magdalena, Ehningen

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191250

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Menschen aus anderen Kulturen begleiten. Ein interkultureller Workshop

„Interkulturelle Kompetenz“ verspricht eine gelingende Kommunikation und erfolgreiches Handeln zwischen Menschen unterschiedlicher ethnischer-kultureller Herkunft. Gemeint ist für ein professionelles pädagogisches Handeln von Fachleuten angesichts einer zunehmenden Heterogenität von Lebenswelten und biografischen Erfahrungen die professionelle Reflexions- und Handlungskompetenz. Heterogenität verunsichert.

„Interkulturelle Kompetenz“ versteht sich als die Kunst, Verunsicherungen auszuhalten und trotzdem handlungsfähig zu bleiben.

Fachkräfte in Alltagssituationen müssen oft direkt reagieren und handeln. Deshalb braucht es die Gelassenheit, in diesen Situationen handeln zu können, ohne sicher zu sein, ob es richtig ist, und die Fertigkeit immer wieder auch nicht gelingendes Handeln als Ausgangspunkt für Reflexion zu nehmen.

Inhalt

- Interkulturelle Sensibilisierung
- Eigene Kultur
- Perspektivenwechsel
- Interkulturelle Kommunikation
- Selbst- und Fremdwahrnehmung

Arbeitsform

Selbstreflexion, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbesprechung aus der eigenen Praxis, Austausch, Übungen / Interkulturelle Trainingseinheiten

Zielgruppe

Hospizmitarbeitende, Mitarbeitende der Alten-, Behinderten und Jugendhilfe

Leitung

Gülsüm Krisko, Diplompädagogin, Gastfamiliencoachin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 16. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191251

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und dem Forum Hospiz im Landkreis Ravensburg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Narratives Interview

Das narrative (erzählende) Interview dient als methodische Grundlage für die Durchführung von Gesprächen mit dem Bewohner bzw. mit seinen Angehörigen oder seinem gesetzlichen Betreuer. Das narrative Interview ist ein wesentliches Element im „Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ und stellt den Einstieg in den Pflegeprozess dar. Die gewonnenen Erkenntnisse aus der Gesprächsführung und dessen Darstellung in der strukturierten Informationssammlung (SIS) stellen den Bewohner noch stärker in den Mittelpunkt pflegerischen Handelns.

Arbeitsform

Kurzer Theorieinput, Übungen, kollegiale Beratung, Transfer

Zielgruppe

Fachkräfte

Frühjahrskurs

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 27. März 2019,
- ▶ Donnerstag, 11. Juli 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Hans-Martin Brüll, Diplomtheologe, Diplompädagoge, Organisationsberater

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191252

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Herbstkurs

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 24. September 2019,
- ▶ Mittwoch, 11. Dezember 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Sonja Gröner, Diplomsozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Systemische Coachin und Prozessbegleiterin

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191253

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Palliative Praxis – Refresher-Kurs

Als Baustein der 6-tägigen Fortbildung „Palliative Praxis“ baut dieser 2-tägige Kurs auf die in der Palliativen Praxis erarbeiteten Grundlagen der Palliative Care und der Palliativen Pflege auf. Anhand von Beispielen aus der Praxis der Pflege von alten und demenziell erkrankten Menschen und der Begleitung von Menschen mit (geistiger) Behinderung in ihrer letzten Lebensphase wird vorhandenes Wissen vertieft, gefestigt und Neuerungen in der Palliative Care vermittelt.

Inhalt

- Schmerz- und Symptomlinderung
- Ethische Fragestellungen und Fallbesprechungen
- Begleitung von Angehörigen
- Abschied und Trauer
- Team und Interprofessionelle Zusammenarbeit

Arbeitsform

Vorträge, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbsterfahrung, Rollenspiel, Demonstrationen

Zielgruppe

Alle, die den Kurs „Palliative Praxis“ oder den Basiskurs „Palliative Care“ erfolgreich abgeschlossen haben

Leitung

Ulrike Schmid, MAS Palliative Care, Trainerin Palliative Care, Supervisorin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 5. November bis Mittwoch, 6. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

191254

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Palliative Praxis

In dieser 6-tägigen Fortbildung werden Grundlagen des Palliative Care Konzeptes, der Palliativpflege und der Symptomlinderung vermittelt.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Begleitung von alten und dementiell erkrankten Menschen sowie von Menschen mit (geistiger) Behinderung in ihrer letzten Lebensphase.

Inhalt

- Schmerzerleben und Schmerzmanagement
- Symptomlinderung
- Pflege und Therapieplan in der Palliativen Versorgung
- Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase
- Kriseninterventionen
- Tun und Lassen – ethische Fragestellungen und Fallbesprechungen
- Autonomie und Fürsorglichkeit
- Vorsorgende Verfügungen und Advance Care Planning
- Abschied und Trauer
- Team und Interprofessionelle Zusammenarbeit

Arbeitsform

Vorträge, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbsterfahrung, Rollenspiel, Demonstrationen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behindertenhilfe und Altenhilfe

Leitung

Ulrike Schmid, MAS Palliative Care, Trainerin Palliative Care, Supervisorin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 7. Oktober bis Dienstag, 8. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 21. Januar bis Mittwoch, 22. Januar 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 24. März bis Mittwoch, 25. März 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

650 €

Kursnummer

191255

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Professionelles Pflegehandeln zwischen Expertenstandard und Autonomie

Professionelles Pflegehandeln zeichnet sich durch ein aktuelles Wissen über Expertenstandards der Pflegenden und dem am Bewohner orientierten Einsatz des Pflegeprozesses aus. Dabei sollen die Wünsche und das Bedürfnis nach Selbstbestimmung der Bewohnerin, des Bewohners und gleichzeitig die Fürsorge für sie ausgehandelt werden. Vorbereitend zum neuen Strukturmodell soll in dieser Fortbildung unter anderem der Autonomiegedanke verstärkt werden. Es werden geschichtliche Entwicklungen der Professionalisierung in der Pflege ebenso vorgestellt und diskutiert wie grundlegende Instrumente und Methoden wie der PDCA-Zyklus und der Pflegeprozess.

Seit der Veröffentlichung des ersten nationalen Expertenstandards zur Dekubitusprophylaxe im Jahre 2001 liegen in Deutschland bis heute zehn nationale Expertenstandards zu pflegerelevanten Themen vor. Die Entstehung und Entwicklung von nationalen Expertenstandards wird vorgestellt und diskutiert. Ein Schwerpunkt dieser Fortbildung ist es, Ihnen anhand von Fallbeispielen aufzuzeigen, wie die fachlichen Anforderungen eines nationalen Expertenstandards in den Pflegeprozess und somit in die tägliche Pflegedokumentation beim neuen Strukturmodell integriert werden können.

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Übungen

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte der stationären Altenhilfe

Leitung

Gerhard Straub, Altenpfleger, Diplompflegewirt, Einrichtungsleitung Haus St. Josef
Klaus Sonntag, Diplompflegewirt, Krankenpfleger, Pflegedienstleitung, Master of Business Administration

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. März bis Mittwoch, 20. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191258

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Psychische Krankheiten im Alter Einführungskurs

Diese Fortbildung vermittelt in der pflegerischen und sozialen Begleitung und Betreuung von alten Menschen einen aktuellen Überblick über die Entstehung, Formen und Auswirkungen einzelner psychischer Erkrankungen im Alter. Im Mittelpunkt steht das Erkennen, Verstehen und der Umgang mit psychisch kranken, alten Menschen sowie medikamentöse, sozialpsychiatrische und verhaltensmedizinische Behandlungsansätze.

Inhalt

- Einfluss des Älterwerdens auf seelische Erkrankungen, Symptomwandel im Alter
- Erkrankungen im Fokus: Psychosen, Angsterkrankungen, Depressionen, sog. Anpassungsstörungen, Sucht
- Demenzerkrankungen werden nur in Abgrenzung zu den o.g. Erkrankungen behandelt, jedoch nicht als eigene Seminareinheit

Arbeitsform

Vortrag, Gespräch im Plenum, Fallbeispiele

Zielgruppe

Gemeinwesenarbeiterinnen und Gemeinwesenarbeiter, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenzen

Leitung

Dr. Jochen Tenter, Gerontopsychiater

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191259

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Resilienz und Achtsamkeit – Ressourcen entdecken, nutzen und zu mehr Lebensleichtigkeit gelangen

Was hält uns Menschen gesund und lebensfroh, gleichzeitig aber auch leistungsstark und widerstandsfähig? Diese Frage stellt sich immer mehr. Kennen Sie das Gefühl, dass äußere und innere Leistungsanforderungen wie z. B. Erfolgserwartungen oder alles schnell machen müssen Sie zunehmend unter Druck setzen? Kombiniert mit Krisen oder unerwarteten Schwierigkeiten ist der Weg zur Lebensunzufriedenheit vorgebahnt. Stresserleben oder ein Gefühl von Hilflosigkeit stellt sich als überdauernder Zustand ein und führt mit der Zeit zu körperlichen und psychischen Erschöpfungszuständen. Was können Sie dagegen tun? Hier bietet sich die Stärkung der Resilienz an. Resilienz wird verstanden als eine Art Widerstandskraft, die uns befähigt, trotz Schwierigkeiten oder Krisen zufrieden und erfolgreich im Leben zu sein. Ziel des Seminars ist es, die persönliche aktive Selbstfürsorge zu stärken, den eigenen Umgang mit schwierigen Lebenssituationen zu reflektieren und Bewältigungsstrategien für kommende Lebenswendepunkte oder Krisen zu entwickeln.

Inhalt

- Erkennen der Bedeutung von Resilienz für die persönliche Zufriedenheit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Reflexion des eigenen Umgangs mit kritischen Lebenssituationen in Beruf und persönlichem Alltag
- Verbesserung der allgemeinen Krisenkompetenz und Steigerung der beruflichen Belastbarkeit
- Eigene Ressourcen entdecken und nutzen
- Einüben und Vertiefen der achtsamen Selbstwahrnehmung und der Meditation
- Entspannung und Entschleunigung

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe, Betreuungsassistenten

Leitung

Dayena Wittlinger, Kommunikationswissenschaftlerin, Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin, Supervisorin (DGSv)

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 6. Dezember 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Haus St. Pirmin Maikammer

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191260

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rezertifizierung Wundexperte – Wunden richtig beurteilen, versorgen und dokumentieren

In diesem Kurs erhalten Sie einen Einblick in die professionelle Wundversorgung chronischer Wunden.

Inhalt

- Wundanamnese
- Wundheilungsstadien
- Versorgungsmöglichkeiten
- Begleittherapie
- Phasengerechte Wundversorgung
- Wunddokumentation, rechtliche Aspekte

Arbeitsform

Referat, Demonstration

Zielgruppe

Mitarbeitende, die die Basisqualifikation besitzen und interessierte Pflegekräfte

Leitung

Experten der Akademie Wundmitte

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 11. September 2019, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191261

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rollenentwicklung EQE-Pflege

In der Altenhilfe der Stiftung Liebenau wurde 2017 die „Qualitätsentwicklung Pflege“ vor Ort in den Pflegeeinrichtungen eingeführt. Die Arbeit der EQE-Pflege baut auf die Ergebnisse der Qualitätssicherung auf, für deren Umsetzung die Pflegedienstleitung und Wohnbereichsleitung verantwortlich sind.

Der Kern der Arbeit der EQE-Pflege ist deshalb eine beratende, begleitende und entwickelnde, um die Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung und Pflegekräfte in ihrer Verantwortung für die Pflege zu unterstützen.

Sie berät die Fach- und Hilfskräfte lösungsorientiert bei Fachfragen, leitet Pflege Themen an, bearbeitet Ergebnisse aus internen und externen Prüfverfahren, führt Pflichtfortbildungen durch und führt Pflegestandards ein. Die Durchführung dieser Aufgaben wird im Zusammenspiel mit der Pflegedienstleitung, Wohnbereichsleitung und EQE-Pflege vereinbart.

Die Weiterbildung greift die bisherigen Erfahrungen der Teilnehmenden mit dem neuen Rollenprofil auf, stärkt die Teilnehmenden, ihr Selbstverständnis mit der Kernfunktion „Entwicklung“ zu definieren und zu gestalten, und vermittelt Kompetenzen und Handwerkszeug zur Ausgestaltung der Rolle.

Inhalt

Modul 1

Selbstverständnis im institutionellen Kontext

- Erste Erfahrungen mit der neuen Rolle
- Rollenverständnis als „Qualitätsentwicklerin, Qualitätsentwickler“: Umgang mit den unterschiedlichen Erwartungen
- Kontrakte besprechen
- Fallbeispiele für die Rollengestaltung beraten
- Qualitätsinstrumente verstehen und nutzen
- Entwicklungspläne gestalten und umsetzen

Modul 2

Anleiten und Beraten

- Transferaufgaben besprechen
- Gesprächsführung: Wahrnehmungs-, Kommunikationsfähigkeit, Feedback
- Anleitungsformen: personen- und situationsorientiert anwenden
- Beratungsgespräche lösungsorientiert durchführen
- Fallbeispiele für Beratung und Anleitung beraten

Modul 3

Teamorientiert entwickeln

- Transferaufgaben besprechen
- Präsentieren und moderieren
- Mitarbeiter und Teams im Entwicklungsprozess beteiligen
- Eigene Rollenentwicklung reflektieren
- Wirksamkeit von EQE
- Gesamtauswertung

Begleitende Lernformen

- Transferaufgaben: Mit der Transferaufgabe wird das in der Weiterbildung Gelernte mit der Alltagspraxis verbunden und im nächsten Fortbildungsbaustein reflektiert.
- Regionalgruppen: Austausch vor Ort, um andere Modelle in der Praxis kennenzulernen und zu untersuchen.

Arbeitsform

Beispiele aus der Praxis der Teilnehmenden werden aufgegriffen und bearbeitet. Neben verschiedenen Inputs wird sowohl in der Gesamtgruppe als auch in verschiedenen Kleingruppen viel ausprobiert und reflektiert.

Zielgruppe

Mitarbeitende EQE-Pflege

Leitung

Rosemarie Budziat, Diplomsozialpädagogin, Psychodramaleiterin in DFP/DAGG, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Systemische Supervisorin (DGSv)
 Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompflegewirt (FH), Leitung Qualitätsmanagement und Entwicklung (Modul 1)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. März 2019
10 – 18 Uhr
- ▶ Dienstag, 19. März 2019
8.30 – 16 Uhr,
- ▶ Montag, 13. Mai 2019
10 – 18 Uhr
- ▶ Dienstag, 14. Mai 2019
8.30 – 16 Uhr,
- ▶ Montag, 8. Juli 2019
10 – 18 Uhr
- ▶ Dienstag, 9. Juli 2019
8.30 – 16 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

650 €

Kursnummer

191262

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation

Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation sowie wieder ein stärkerer Fokus auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner fordern Leitungs- und Pflegekräfte seit vielen Jahren ein. Das auf Bundesebene entwickelte „Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ gibt Antworten auf diese berechtigten Forderungen. In der stationären Altenhilfe der Stiftung Liebenau wird das Strukturmodell trägerweit in die Praxis eingeführt und entspricht unserer Pflegekonzeption „Autonomiefördernde Pflege und Betreuung“. Am ersten Vormittag erarbeiten Leitungen und Pflegekräfte die Zusammenhänge zwischen Pflegekonzeption und Strukturmodell. An den weiteren eineinhalb Tagen werden Sie zu Multiplikatoren für die praktische Umsetzung des Strukturmodells ausgebildet.

Inhalt

- Einführung in die Thematik – Entstehungsgeschichte des Konzeptes
- Einführung in das Konzept des Strukturmodells
- Grundsätzliches zur Gesprächsführung bei Interviews mit Bewohnern
- Struktur und Anwendung der Maßnahmenplanung und Evaluation
- Prinzipien des Berichtsblattes
- Nachweise der Grund- und Behandlungspflege sowie für die soziale Betreuung

- Rechtliche Aspekte – Kasseler Erklärungen
- Handlungserfordernis für das Pflege- und Qualitätsmanagement
- Das Strukturmodell in der Tages- und in der Kurzzeitpflege
- Vorbereitende Maßnahmen zur Einführung des Strukturmodells in den Pflegeeinrichtungen

Arbeitsform

Vortrag, Arbeitsgruppen

Zielgruppe

Leitungen und Fachkräfte der stationären Altenhilfe

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompflegewirt (FH), Leitung Qualitätsmanagement und Entwicklung

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 1. April bis Dienstag, 2. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

210 €

Kursnummer

191266

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation für Betreuungsassistenzen

Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation sowie wieder ein stärkerer Fokus auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner fordern Leitungs- und Pflegekräfte seit vielen Jahren ein. Das auf Bundesebene entwickelte „Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“ gibt Antworten auf diese berechtigten Forderungen. In der stationären Altenhilfe der Stiftung Liebenau wird das Strukturmodell trägerweit in die Praxis eingeführt. Die soziale Betreuung unserer Bewohner ist ein untrennbarer Bestandteil der autonomiefördernden „Pflege und Betreuung“. In einer kurzen Einheit werden die Teilnehmenden die Zusammenhänge zwischen Pflegekonzeption und Strukturmodell erarbeiten und in die Grundzüge des Strukturmodells eingeführt. Anschließend wird ausführlich aufgezeigt, welchen wichtigen Beitrag und konkrete Anforderungen an die Betreuungsassistenzen die Anwendung des Strukturmodells in der Praxis mit sich bringen.

Inhalt

- Einführung in die Thematik – Entstehungsgeschichte des Konzeptes
- Einführung in das Konzept des Strukturmodells für die stationäre Pflege, u. a. Kennenlernen der Themenfelder und der fachlichen Inhalte
- Die Rolle der sozialen Betreuung im Pflegeprozess

- Bedeutung und Relevanz des Strukturmodells für die soziale Betreuung
- Maßnahmenplanung für die soziale Betreuung und Prinzipien der Evaluation
- Nutzung des Berichtsblattes

Arbeitsform

Vortrag, Arbeitsgruppen, Fallarbeit

Zielgruppe

Betreuungsassistenzen in der stationären Altenhilfe

Leitung

Dr. phil. Achim Hollenbach, Diplompflegewirt (FH), Leitung Qualitätsmanagement und Entwicklung

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 26. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191267

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Tun können, was getan werden muss! – Die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in der Betreuungsarbeit zum Thema machen

Die Einladung zum Kaffee am Nachmittag, Erledigungen und Besorgungen, die sorgfältige Reinigung und Pflege eines geliebten Gegenstandes, im Alltag sind es ganz unterschiedliche Tätigkeiten, die uns wichtig sind. So geht es auch Bewohnerinnen und Bewohnern in Einrichtungen. Können diese so selbstverständlich gewordenen Aufgaben nicht mehr so ohne Weiteres getan werden, dann fehlt etwas Wichtiges. Nicht selten nehmen nicht erledigte Aufgaben die Konzentration auf das hier und jetzt. In Einrichtungen der Altenhilfe werden ein Teil der Aufgaben des Alltags in der Regel für die Bewohnerinnen und Bewohner erledigt. Die Möglichkeiten, für sich und auch für andere zu sorgen, reduzieren sich so auf wenige Handlungen, die über den Tag zu erledigen sind. Dabei ist es so wichtig und es tut einfach gut, für sich und auch für andere zu sorgen. Die Seminartage laden ein, die kleinen und großen Aufgaben des Alltags in Einzel- und Gruppenangeboten wieder mit Leben zu füllen, um auf diese Weise ein erfülltes Leben zu unterstützen. Die Teilnehmenden lernen im Seminar den Ansatz der alltagsintegrierten Interaktion kennen.

Inhalt

- Sensibel werden für die Wichtigkeit der Aufgaben des Alltags
- Warum hat eine scheinbar banale Aufgabe eine so große Bedeutung?

- Lebens- und alltagsgeschichtliche Spurensuchen helfen verstehen
- Wenn das Leben die Themen für Betreuungsangebote vorgibt
- Alltagsintegrierte Interaktion
- Individuelle Lösungen entwickeln, damit Wichtiges wieder selbst getan werden kann
- Umgang mit den Grenzen der Betreuung
- Hauswirtschaftliches Tätigsein ermöglichen, unterstützen und fördern
- Entdecken, was der Alltag zum Aktivsein bereithält
- So wenig Unterstützung wie nötig als Grundprinzip in der Alltagsbegleitung
- Gemeinsam Hauswirtschaften: Ideen für Gruppenangebote

Arbeitsform

Fachliche Hintergrundinformationen, Übungen in Kleingruppen

Zielgruppe

Betreuungsassistenten

Leitung

Martina Feulner, Coach- und Supervisorin, freiberuflich tätige Fortbildnerin und Beraterin, Diplom-Oecotrophologin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. November bis
Donnerstag, 21. November 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191268

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Türöffner zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz „Musik“

Musik kann vieles kompensieren, was im Laufe einer Demenzerkrankung verloren geht. Die Freude am Singen, Musik hören und sich im Rhythmus der Musik zu bewegen, bleibt lange bewahrt. Wo Worte zunehmend verloren gehen, hilft Musik Beziehung und Lebensgefühl zu erhalten.

Inhalt

- Singen mit Menschen mit Demenz
- „Hilfsmittel“ zur Durchführung von Singgruppen
- Musizieren mit Menschen mit Demenz
- Musik ist nicht gleich Musik: Musikalische Vielfalt von Amadeus bis Zappa
- Weitere Gestaltungsmöglichkeiten aus dem Bereich „Musik“

Arbeitsform

Theoretischer Input, praktische Übungen, Reflexion und Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Betreuungsassistenzen, Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe

Leitung

Andrea Baur, Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 25. Juni bis Mittwoch, 26. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Martinus Weil im Schönbuch

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191269

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Umgang mit Stress und Selbstpflege

Stress und das Phänomen „Burnout“ sind in sozialen Berufen aktuelle und ernstzunehmende Gefährdungen, die eine Spirale zunehmender physischer und psychischer Erschöpfung bedeuten können. Die Besinnung auf die Wahrnehmung der eigenen Person und das Erkennen der persönlichen Ressourcen sind wichtige Faktoren für den gelingenden Umgang mit den vielseitigen Anforderungen des Arbeitsalltags.

Empfundener Stress, der durch die hohen Anforderungen entstehen kann, wird durch den reflektierten Umgang fassbar und bearbeitbar. Dadurch können kreative Frei-Räume für berufliche und persönliche Selbstentfaltung entstehen. Durch das Erkennen und Benennen der eigenen Ziele und eine realistische Aufgabenstellung am Arbeitsplatz kann der innere und äußere Leistungsdruck reduziert werden und kreative Reserven und Energien können aktiviert werden.

Arbeitsform

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten und Übungen, Austauschrunden, Plenumsdiskussionen

Zielgruppe

Betreuungsassistenzen, Fachkräfte, Mitarbeitende der Altenhilfe

Leitung

Silvia Krupp, Diplomsozialpädagogin, Gerontologin, Gesundheitspädagogin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Martinus Weil im Schönbuch

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191270

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenzen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Validation – würdigen und anerkennen – das Vertrauen von Menschen mit Demenz gewinnen

Kennen Sie Situationen mit Menschen mit Demenz, die Unzufriedenheit, Ängste, Traurigkeit, Anschuldigungen, Vorwürfe, Klagen, Wortfindungsstörungen usw. äußern? Weshalb verhalten sich Menschen mit Demenz so und wie begegnen wir ihnen? Inwieweit ist dann ein Zugang noch möglich?

Inhalt

- Was ist hilfreich und was ist zu vermeiden?
- Wie den Zugang finden zu Menschen mit Demenz und mit ihnen in Verbindung bleiben?
- Wohlbefinden oder Unwohlsein erkennen und darauf reagieren
- Wertschätzender Umgang mit seelischem und spirituellem Schmerz von Menschen mit Demenz
- Eigene persönliche Grenzen wahrnehmen und erkennen
- Erweiterung und Vertiefung kommunikativer Kompetenzen
- Anwendung von personenorientierten Kommunikationstechniken der Validation
- Sicherheit im Umgang mit starken Gefühlen wie Wut, Trauer und Angst
- anerkennende Reflexion Ihrer persönlichen Grenzen

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Alten- und Behindertenhilfe, Betreuungsassistenten

Leitung

Rosmarie Maier, Lehrerin für Pflege, Freiberufliche Referentin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 7. März 2019,
- ▶ Freitag, 8. März 2019, 9.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191271

Diese Fortbildung entspricht der Pflichtfortbildung für Betreuungsassistenten im Umfang von 16 Unterrichtsstunden nach § 53 SGB XI (Fassung 23. Nov. 2016).

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wundexperte Basisseminar ICW

Die Basisqualifizierung Wundexperte ICW® zielt auf die Versorgung und Prävention von chronischen Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen ab. Als berufsübergreifende Bildungsmaßnahme ermöglicht der Wundexperte ICW® allen Akteuren im Versorgungsprozess eine spezifische Kompetenzerweiterung.

Inhalt

- Expertenstandard
- Haut / Hautpflege
- Wundarten und -heilung
- Wundbeurteilung / Dokumentation
- Recht
- Dekubitus / Prophylaxe
- Diabetisches Fußsyndrom / Prophylaxe
- Ulcus Cruris / Prophylaxe / Kompression
- Wundversorgung / Wundverbände
- Schmerz
- Hygiene
- Ernährung
- Kommunikation

Begleitende Lernformen

- Hospitation: 16 Stunden in einer Einrichtung, die schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert.
- Hausarbeit mit dem Schwerpunkt einer Fallbeschreibung
- schriftliche Prüfungsklausur

Die Teilnehmenden erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als „Wundexperte ICW®/PersCert TÜV“.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Fallbesprechungen, Übungen und Demonstrationen

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, med. Fachangestellte, OTA, Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger, Humanmediziner, Apotheker, Podologen, Physiotherapeuten mit der Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Leitung

Experten der Akademie Wundmitte

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 24. Juni bis Freitag, 28. Juni 2019, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Montag, 15. Juli bis Mittwoch, 17. Juli 2019, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

900 €

Kursnummer 191272

Für die Bewerbung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über staatliche Anerkennung in einer der genannten Berufsgruppen

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Modularisierte Zusatzqualifikation Menschen mit herausforderndem, konflikthaftem Verhalten achtsam und standhaltend begleiten

In der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen kommt es immer wieder darauf an, einerseits klar Grenzen zu setzen und gleichzeitig Selbstbestimmungsmöglichkeiten und Aktionsräume zu eröffnen. Ferner ist zu überprüfen, ob das Verhalten Ausdruck eines für das Alter typischen Entwicklungsprozesses, Ausdruck der Behinderung oder ein Symptom für eine Krankheit ist. Immer wieder geht es darum, das von Mitgefühl bestimmte, fürsorgliche Verhalten mit einer professionellen Distanz und persönlichen Autorität in Balance zu bringen.

In diesen Spannungsfeldern kann es herausfordernd sein, das auffällige Verhalten der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen personen- und situationsbezogen zu verstehen und angemessen zu intervenieren.

Durch diese Weiterbildung können die Teilnehmenden ihr Fachwissen erweitern, ihre professionelle Haltung überprüfen und ihre methodischen und sozialen Kompetenzen entwickeln.

Struktur der Zusatzqualifikation

Die Zusatzqualifikation gliedert sich in drei Themenblöcke und ist modular aufgebaut. Folglich können Sie jedes Modul wie eine einzelne Fortbildung belegen oder die Module über einen von Ihnen festgelegten Zeitraum als Zusatzqualifikation zusammenstellen.

Im Themenblock A „Verhaltensweisen verstehen und intervenieren“ wählen Sie 5 Module und im Themenblock B „Ressourcenorientiert und akzeptierend Handeln“ 4 Module, um das Zertifikat für die Zusatzqualifikation zu erhalten. Zusätzlich müssen Sie den Themenblock C „Transfer – professionelle Kompetenz zeigen“ belegen.

Themenfeld A: Krankheitsbilder – Verhaltensweisen verstehen und intervenieren

Auswahl von 5 Modulen	Menschen mit Asperger-Syndrom Seite 126	Dissoziales Verhalten Seite 115	Boderline besser verstehen Seite 22	Suizidale Krisen Seite 119
	Einführung in die Bindungstheorie geplant 2020	Hyperaktivität Seite 121	Geistige Behinderung und Sucht geplant 2020	Herausforderung digitale Medien Seite 39

Themenfeld B: Handlungsansätze – Ressourcenorientiert und akzeptierend handeln

Auswahl von 4 Modulen	Arbeiten mit Grenzen und Grenzverletzungen Seite 114	Deeskalation bei Menschen mit Behinderung geplant 2020	Das Zürcher Ressourcenmodell geplant 2020	Schematherapeutische Konzepte für den pädagogischen Ansatz Seite 131
	Vom Störungsbild zum Lösungsbild Seite 53	Unterstützte Kommunikation z. B. Grundkurs nach GfUK Seite 52	SEO – Schema der emotionalen Entwicklung z. B. Grundlagen Seite 48	Emotionen als Ressourcen Seite 30
	Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel Seite 116			

Themenfeld C: Transfer – professionelle Kompetenz zeigen

Pflichtmodul	Vorstellung einer Fallarbeit Seite 135	Supervisorisches und kollegiales Feedback und Beratung
--------------	---	--

Die Module werden im wechselnden Jahresrhythmus angeboten.

Arbeiten mit Grenzen und Grenzverletzungen

Gesunde Grenzen geben Sicherheit und reduzieren Stress. Um wirklich in Beziehung mit anderen Menschen treten zu können, muss ich mit mir selbst in Kontakt sein, meine Bedürfnisse spüren und meine Grenzen wahrnehmen können.

Dann kann ich unterscheiden, was zu mir gehört und was zum anderen gehört. Nur so kann echte Beziehung und Begegnung stattfinden.

Menschen, deren Grenzen auf unterschiedlichste Weise durchbrochen wurden, die traumatisierende Erfahrungen gemacht haben, erleben in der Folge bewusst oder unbewusst einen tiefgreifenden Verlust des Gefühls von Sicherheit und Vertrauen in sich selbst, zu anderen und/oder der Welt. Dies beeinflusst oft ihre Kontakt- und Beziehungsgestaltung im privaten und beruflichen Bereich auf problematische und ungesunde Weise. Zur Unterstützung der Wiederherstellung und Verfeinerung des Kontaktes mit sich selbst, der eigenen Selbstregulation und gesunden Grenzen werden verschiedene körperorientierte Arbeitsweisen und Übungen vorgestellt und erprobt. Durch die verkörperte Erfahrung von Grenzen entstehen neue Optionen, Kontakt und Beziehung zu erleben und zu gestalten. Das gibt Schutz vor erneuter Überwältigung und stärkt die Resilienz.

Inhalt

- Vertiefung des Kontaktes mit sich selbst, der eigenen Selbstregulation und gesunden Grenzen

- Neue Option in Kontakt und Beziehung durch verkörperte Erfahrung von Grenzen
- Stärkung der Resilienz und Schutz vor erneuter Überwältigung

Arbeitsform

Theorievortrag, Demonstration, Kleingruppenübungen, Einzelübungen, Bereitschaft zu Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugend- und Behindertenhilfe

Leitung

Elfriede Dinkel-Pfrommer, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin, Traumatherapeutin, Familientherapeutin, Trainerin Somatic Experiencing

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. Dezember 2019
10 – 18 Uhr
- ▶ Mittwoch, 11. Dezember 2019
8.30 – 16.30 Uhr,
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191315

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dissoziales Verhalten

Dissoziales Verhalten von Kindern und Jugendlichen stellt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im pädagogischen Alltag häufig auf die Probe. Einerseits ist die Einbindung dieser Jugendlichen in eine Gruppe von Gleichaltrigen wichtig zur Entwicklungsförderung, andererseits belasten sie diese Gruppen teilweise enorm. Die Rücksichtslosigkeit und Ichbezogenheit oder mitunter die Anwendung von Gewalt fordern uns heraus. Die Balance zwischen Beziehungsangeboten und klarer Abgrenzung ist notwendig und muss aktiv erlernt und reflektiert werden.

Inhalt

- Was heißt dissoziales Verhalten? Begriffserklärung
- Was steckt dahinter? Verstehen einer dissozialen Entwicklung
- Grenzen setzen, heißt ernst nehmen: Der Erziehungsauftrag bei dissozialen Jugendlichen
- Welche Haltung und welche Handlungen bewähren sich? Umgangsstrategien mit dissozialen Jugendlichen

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Rollenübungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit erheblichen sozialen Verhaltensschwierigkeiten, psychischen Erkrankungen und / oder seelischer Behinderung.

Leitung

Stephan Becker, Heilpädagoge, Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut
Hubert Gärtner, Diplompsychologe, Kinder- und Jugendpsychotherapeut

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 5. Juni bis Donnerstag, 6. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191316

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen der Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel „Systemsprenger“ in Schule und Jugendhilfe

In dieser Veranstaltung wird grundlegend in den Phänomenbereich scheiternder Erziehungs(hilfe)prozesse in pädagogischen Handlungsfeldern der Jugendhilfe, Schule aber auch Justiz-Sozialarbeit eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.

Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Pädagogen damit konfrontiert, dass Kinder und Jugendliche offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen und aufgrund ihrer schweren Verhaltensstörungen und massiv provozierender und grenzverletzender Handlungen durch die einzelnen Systeme „hindurchgereicht“ werden, bis sie letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugend-Justizvollzugsanstalt hängen bleiben und vor den Augen des Hilfesystems zu „hoffnungslosen Fällen“ werden.

Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge wird sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert und grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit solchem Klientel vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung stehen kann.

Inhalt

- Die Systemlogik des Scheiterns: Delegationsmechanismen des deutschen Hilfesystems
- Biographische Aspekte und verstehende Zugänge zu „systemsprengenden“ Karrieren
- Beziehungsdynamiken in pädagogischen Grenzsituationen und institutionellen Eskalationsprozessen
- Zur Bedeutung des Motivs „Kontrolle“ auf Seiten der jungen Menschen und des Hilfesystems
- Impulse für die Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

Leitung

Menno Baumann, Habilitation für das Lehrgebiet Pädagogik bei Verhaltensstörungen/Erziehungshilfe

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 15. Juli bis Dienstag, 16. Juli 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

290 €

Kursnummer

191317

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grundlagen des Vormundschaftsgesetzes

Bei dieser Fortbildung werden Sie in das Sorgerecht eingeführt und können Ihre Fallbeispiele und Erfahrungen einbringen.

Inhalt

- Begriffsklärung zu den unterschiedlichen Ausgestaltungen der rechtlichen Vertretung: Vormund, Amtsvormund, Ergänzungspflegschaft, Sorgerechtsvollmacht ...
- Rechtlicher Weg bis zur Vormundschaft
- Rechte und Pflichten eines Vormundes

Arbeitsform

Input, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Edda Elmauer, Assessorin, Abteilungsleitung Allgemeine Jugendhilfe/Recht/D1

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 25. Oktober 2019,
9 – 14 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

80 €

Kursnummer

191318

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hilfreiche Begegnung mit Menschen in suizidalen Krisen

Krisen und Suizidalität gehören zum Leben und begegnen uns in der psychiatrischen und psychosozialen Arbeit immer wieder. Menschen in suizidalen Krisen alarmieren uns und fordern uns heraus. Da ist es für Profis gut, sich auf diese Situationen vorzubereiten. Wie und was darf ich fragen? Wie schätze ich die aktuelle Situation ein? Wie kann ich für die Betroffenen ein hilfreiches Gegenüber sein? Auch die Frage der professionellen Verantwortung erfasst uns in der Begegnung mit suizidalen Klientinnen und Klienten ganz direkt.

Suizidalität ist ein Beziehungsgeschehen und beinhaltet oft wichtige Botschaften, die gehört und verstanden werden wollen. Suizidale Menschen bringen uns aber auch in Kontakt mit eigenen existenziellen Fragen: Was gibt dem Leben eigentlich Sinn, wenn die Lebenssituation doch ganz ausweglos erscheint? Gibt es nicht nachvollziehbare Gründe dafür, dem Leben entfliehen zu wollen?

Ziel dieses sehr praxisorientierten und interaktiven Seminars ist es, die eigene Kompetenz im Umgang mit suizidalen Menschen in verschiedenen psychosozialen / sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern der Jugend- und Eingliederungshilfe zu erweitern.

Inhalt

- Grundsätzliches Wissen zu Krisen / Krisenintervention und Suizidalität, Besonderheiten im Jugendalter
- Strategien und Ablauf der Krisenintervention, insbesondere bei suizidalen Krisen
- Auseinandersetzung mit eigenen Haltungen und Wertvorstellungen im Kontext von Suizidalität und den eigenen Grenzen
- Kriterien für das Erkennen und Einschätzung von Suizidalität anhand von Fallbeispielen.
- Erfragen suizidaler Tendenzen im Rollenspiel
- Möglichkeiten des hilfreichen Umgangs mit suizidalen Menschen anhand von Situationsbesprechungen

Arbeitsform

Fachlicher Input, Fallbeispiele, Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit suizidalen Menschen, Rollenspiel, Fallbearbeitung aus der Praxis der Teilnehmenden

Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugend-, Behinderten- und Altenhilfe

Leitung

Dr. Ulrike Wegner, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 13. Mai 2019
10 – 17.45 Uhr
- ▶ Dienstag, 14. Mai 2019
9 – 17 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

270 €

Kursnummer

191319

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Hyperaktivität

Aktiv sein, das wollen oder sollen wir alle. Hyper-aktiv sein soll dann aber ein Problem sein? Für wen eigentlich? Oder geht es um etwas anderes? AD-H-S, gestörte Aufmerksamkeit, eine Art Fahrigkeit im Denken. Und die will man ausgerechnet mit aufputschenden Medikamenten bekämpfen? Um diese und andere Fragen wollen wir uns an diesem Tag kümmern.

Inhalt

- Begriffserklärung: Hyperaktivität – ADS – ADHS usw.
- Erklärungskonzepte
- Zusammenhang zu anderen klinischen Auffälligkeiten: Zwänge, Stereotypen, autistisches Verhalten, fragiles X-Syndrom
- Darstellung eines Diagnoseprozesses
- Pädagogische Umgangsmöglichkeiten, Krisenintervention, Psychopharmakathorie

Arbeitsform

Lehrgespräch, Erfahrungsaustausch, Fallbesprechung

Zielgruppe

Mitarbeitende der Jugend- und Behindertenhilfe

Leitung

Dr. Edgar Kessler, Chefarzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191320

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

ICF Basisseminar – Verständnis und Anwendung

Das Basisseminar ist eine interaktive Schulung mit Fallbeispielen, Simulation von Förderplankonferenzen und ähnlichem. Vor Durchführung dieser Schulung sollten die Organisationsentwicklungsmaßnahmen (Re-Design der Förderprozesse inkl. der Festlegungen über das Berichtswesen und dessen Umsetzung in der IT / Software) Ihres Berufsbildungswerkes weitgehend abgeschlossen sein. Es sollte bezogen auf den Förderprozess klar voneinander abgrenzbar sein, „welche Instrumente und Verfahren der Förderplanung (aktuell oder künftig) auf der ICF und welche auf internen BBW-spezifischen Arbeitsweisen, die mit Ihrer internen Organisationsentwicklung in Verbindung stehen, basieren“.

Diese Schulung kann auch speziell für Ihre Einrichtung als Inhouse-Schulung angeboten werden.

Inhalt

- Das bio-psycho-soziale Modell der WHO und seine Komponenten
- Beispiele aus dem Kontext der BBW
- Relationaler Behinderungsbegriff
- Anforderungen der Leistungsträger/ Auftraggeber
- Die ICF als Klassifikation und ihre Bewertungsmaßstäbe
- Ethische Leitlinien zur ICF-Nutzung
- Die Standardliste der BBW
- ICF-basierte Bedarfsermittlung und Förderplanung im Team
- Die Partizipation der jungen Menschen in die Förderplanung

- Interdisziplinäre Bearbeitung von Fallbeispielen
- Vom ICF-Profil zur Reha-Hypothese
- Von der Reha-Hypothese zur Förderplanung
- Dokumentation und Berichtswesen

Arbeitsform

Präsentationen, Austausch und Beratung, Einzel- und Gruppenarbeiten

Zielgruppe

Alle am Förderprozess beteiligten Mitarbeitenden in Berufsbildungswerken

Kurs I Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 26. Juni bis Donnerstag, 27. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW, Psychotherapeut
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

191321

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem ICF-Kompetenzzentrum der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. Juli bis Donnerstag, 11. Juli 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Regionales Ausbildungszentrum Ulm

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW, Psychotherapeut
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

191322

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem ICF-Kompetenzzentrum der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 23. Oktober bis Donnerstag, 24. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW, Psychotherapeut
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

191323

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem ICF-Kompetenzzentrum der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

ICF Vertiefungsseminar – Anwendung und weitergehende Vergleiche

Dieses ICF-Vertiefungsseminar wird regelmäßig mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Es handelt sich bei diesen Vertiefungsschulungen um ein interaktives Intensivseminar mit Fallbeispielen, Simulation von Förderplankonferenzen und ähnlichem.

Diese modulare Schulung kann auch speziell für Ihre Einrichtung als Inhouse-Schulung angeboten werden.

Inhalt

Modul 1

- Warum ICF?
- ICF Grundlagen und Modell
- ICF Struktur und Codes

Modul 2

- Ethische Leitlinien der ICF
- Empfehlungen zur praktischen Nutzung der ICF

Modul 3

- ICF Profiling
- ICF-basierte Reha-Planung und -Steuerung am Beispiel von Berufsbildungswerken
- Arbeit mit der Reha-Hypothese

Modul 4

- ICF-basierte Reha-Planung und -Steuerung am Beispiel von Berufsbildungswerken
- Arbeit mit der Reha-Hypothese
- ICF-basierte Selbsteinschätzung und Partizipation der jungen Menschen

- Assessment-Instrumente zum Profiling mit der ICF

Arbeitsform

Präsentationen, Austausch und Beratung, Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Fallmanager, Bildungsbegleiterinnen, Bildungsbegleiter, Prozessverantwortliche, Zuständige für Dokumentation / Berichtswesen, Reha-Fachdienst (Diagnostik) usw.

Leitung

Dr. Stefan Thelemann, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW, Psychotherapeut
Angela Rampf, Betriebswirtin MBA, ICF Kompetenzzentrum Liebenau BBW
Maren Dierlamm, Diplomsozialpädagogin, Casemanagerin, Fachausschuss ICF der BAG BBW
Markus Vilsmeier, Diplompsychologe, ICF Kompetenzzentrum BBW Abensberg
Anita Liebl, Diplomsozialpädagogin, Casemanagerin, ICF Kompetenzzentrum BBW Abensberg

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 17. April 2019, 9 – 17 Uhr

- ▶ Mittwoch, 5. Juni 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

460 €

Kursnummer

191324

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem ICF-Kompetenzzentrum der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Menschen mit Asperger Syndrom – Verhalten verstehen und personenorientiert begleiten

Die Arbeit mit autistischen Kindern und Jugendlichen stellt uns immer wieder vor Fragen: Wie erleben sie ihre Situation, was brauchen sie, um sich wohl zu fühlen?

In der Fortbildung werden die Besonderheiten in der Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und im Sozialverhalten vermittelt, um sensibilisiert für ihre Bedürfnisse, Fähigkeiten und Schwierigkeiten zu sein. Neben einem verstehenden Zugang werden therapeutische und pädagogische Unterstützungs- und Begleitmöglichkeiten aufgezeigt.

Inhalt

- Kennenlernen der Besonderheiten bei Menschen mit Autismus
- Entwicklung eines besseren Verständnisses für Verhaltensbesonderheit
- Ideen für die praktische Arbeit
- Hilfen in pubertären Krisen

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Pflege und Erziehung von psychisch kranken oder aus anderen Gründen verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen mit Geistiger Behinderung, Lern- oder / und Sinnesbehinderung.

Leitung

Manfred König, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Advanced-Trainer-Supervisor Schema Therapist ISS
Gabriele Schneider, Psychologin

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 6. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191329

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Pädagogische Qualifizierung – Weiterbildung 2019-2020

Ziel dieser Weiterbildung ist es Lehrkräften berufsbegleitend die Möglichkeit anzubieten, ihre pädagogischen Kompetenzen zu vertiefen und eine anerkannte pädagogische Qualifikation für berufliche Schulen in freier Trägerschaft analog zum Direkteinsteigerlehrgang zu erwerben.

Inhalt

- Die Person der Lehrenden in ihrem Arbeitsfeld: Situationsanalyse, Rollenverständnis, Selbst- und Fremderwartungen
- Kommunikation und Interaktion als Grundinstrumente des Lehrens und Lernens
- Didaktische Grundfragen und Modelle als Anregung zur Entwicklung des eigenen Unterrichtskonzepts
- Unterrichtsmethoden als Gestaltungselemente für Lernsituationen
- Classroom-Management an beruflichen Schulen
- Evaluation von Unterricht und Leistungsbeurteilungen
- Sozialpädagogische Praxis / Fachdidaktik
- Schulrecht und Schulorganisation
- Das Genuine eines Lehramtes an Schulen in konfessioneller / christlicher Trägerschaft

Diese Fortbildung ist vom Kultusministerium Baden-Württemberg als Zusatzqualifikation für Lehrkräfte im Direkteinstieg an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 260 Unterrichtseinheiten mit Informationstag, Seminarmodulen, Kollegialer Beratung, Mentorenbegleitung und Erstellung einer Abschlussarbeit.

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Übungen, Fallbesprechungen

Zielgruppe

Lehrkräfte an beruflichen Schulen in freier Trägerschaft

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Leitung

Willibald Hafner-Laux, Diplomtheologe,
Diplompädagoge, Supervisor (DGSv)

Prof. Dr. Oliver Greuling, Professor
Bereichsleiter Pädagogik / Pädagogische
Psychologie Staatl. Seminar für Didaktik
und Lehrerbildung

Thomas Ohlhauser, Dozent Seminar
Weingarten

Roland Groner, Schulleiter Max -Gut-
knecht-Schule

Rolf Schaumann, Diplompädagoge, Fach-
leiter für Sozialpädagogik, Pädagogik und
Psychologie, Studiendirektor

Andreas Albicker, Diplompädagoge, Do-
zent Seminar Weingarten

Vanessa Haasis, Dozentin Seminar Wein-
garten

Klaus Hagmann, Schulleiter Josef Wil-
helm-Schule

Herbert Lüdtkke, Sozialpädagoge, Ge-
schäftsführer

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2019,
13 – 16 Uhr
- ▶ Freitag, 8. November 2019,
- ▶ Freitag, 15. November bis Samstag,
16. November 2019,
9 – 16.15 Uhr
- ▶ Freitag, 10. Januar bis Samstag,
11. Januar 2020,
9 – 16.15 Uhr
- ▶ Freitag, 14. Februar bis Samstag,
15. Februar 2020,
9 – 16.15 Uhr
- ▶ Freitag, 6. März bis Samstag,
7. März 2020,
9 – 16.15 Uhr

- ▶ Freitag, 3. April bis Samstag,
4. April 2020,
9 – 16.15 Uhr
- ▶ Freitag, 26. Juni bis Samstag,
27. Juni 2020,
9 – 16.15 Uhr
- ▶ Freitag, 17. Juli bis Samstag,
18. Juli 2020,
- ▶ Montag, 20. Juli bis Dienstag,
21. Juli 2020,
9 – 16.15 Uhr
- ▶ Mittwoch, 22. Juli 2020,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

zusätzlich 6 halbe Tage Kollegiale
Beratung

Kursgebühr

1900 €

Kursnummer

191330

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Rehabilitationspädagogische Weiterbildung 2019-2021

Im Fokus der rehapädagogischen Weiterbildung stehen der Rehabilitand und die Rehabilitandin.

Entscheidend für das Gelingen des Bildungs- und Rehabilitationsprozesses ist die Handlungskompetenz der Mitarbeitenden. Über das Wissen um die Organisation des Bildungsprozesses hinaus geht es darum, so zu agieren, dass der Rehabilitand und die Rehabilitandin sich als handelnde Personen in diesem Prozess erleben und verstehen. Daraufhin sind die Inhalte, die Form der Vermittlung und das methodische Vorgehen in der reha-pädagogischen Weiterbildung ausgerichtet. In der Folge entwickelt sich ein professionelles Selbstverständnis, das es den am Bildungs- und Rehabilitationsprozess beteiligten Fachkräften ermöglicht, ihre Kompetenzen in individualisierten und konkreten Arbeitssituationen handlungsorientiert anzuwenden.

Inhalt

- Selbstbestimmung und Teilhabe
- Wege und Lernorte der beruflichen Rehabilitation
- Diagnostik, Methodik und Didaktik des Lernens im BBW
- Soziale Organisationen, Organisations- und Qualitätsentwicklung, Evaluation
- Individuelle Förderung und ganzheitlicher Ansatz
- Professionelle Kompetenzen und Spezialisierungen für Mitarbeitende

Die Teilnehmenden erhalten neben Blockseminaren, Hospitationen und Praxisberatungen auch die Gelegenheit, ein Praxisobjekt mit supervisorischer Begleitung durchzuführen. Die Weiterbildung endet mit einem Fachgespräch und der Zertifikatsübergabe.

Arbeitsform

Theorieinput, Gruppenarbeit, Rollenspiele, kollegiale Beratung

Zielgruppe

Ausbildende, Erziehende, Lehrende, Bildungsbegleitende, Sozialpädagogen, Psychologen, Ergotherapeuten, Fachkräfte für Arbeits- und Berufsförderung

Leitung

Ludger Kühling, Philosoph, Theologe, Kulturwissenschaftler M.A.

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag
Freitag, 18. Oktober 2019,
10 - 13.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kursgebühr

2400 €

Kursnummer

191333

Eine ausführliche Ausschreibung mit Terminen und Anmeldebedingungen können Sie in der Akademie Schloss Liebenau anfordern.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Schematherapeutische Konzepte für den pädagogischen Alltag

Die von J. E. Young entwickelte Schematherapie ist eine nachweisbar wirksame Behandlungsmethode für Persönlichkeitsstörungen. Die ihr zugrunde liegenden Annahmen und Modelle haben in den vergangenen Jahren auch die Schemapädagogik, die Schemaberatung und das Schemacoaching hervorgebracht. Chronisch unangemessenes Verhalten wird als (unreifer) Bewältigungsversuch gesehen, der vor dem Hintergrund seiner Entstehung und Aufrechterhaltung verstanden und verändert werden kann.

Schemata werden auch als „Lebensfallen“ bezeichnet, in denen nicht nur unsere Klientinnen und Klienten feststecken können, sondern auch wir selbst. Das Erkennen und Benennen dieser Lebensfallen bietet die Grundlage für deren Veränderung und ein besseres gegenseitiges Verstehen.

Inhalt

- Vermittlung der theoretischen Grundlagen: Schema-Modell, Modus-Modell
- Kennenlernen der eigenen Lebensfallen: Arbeit mit Schemafragebogen
- Transfer in das Arbeitsfeld

Arbeitsform

Theorieinput, Selbstreflexion, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Betreuung, Pflege und Erziehung von psychisch kranken oder aus anderen Gründen verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen mit Geistiger Behinderung, Lern- oder / und Sinnesbehinderung.

Leitung

Manfred König, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Advanced-Trainer-Supervisor Schema Therapist ISS

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. April bis Donnerstag, 11. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191336

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Schulbegleiterinnen / Schulbegleiter

In der Folge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und ihrer Auswirkungen auf den schulischen Bereich werden verstärkt Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter eingesetzt. Sie begleiten und unterstützen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im Schulalltag. Praxiserfahrungen zeigen, dass die bisherigen Schulstrukturen nicht ausreichen, um inklusiven Unterricht ohne zusätzliche personelle Unterstützung von außen umzusetzen. Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter bewegen sich auf einem schwierigen Terrain. Die Tätigkeit ist einerseits sehr anspruchsvoll und bedarf weitergehender Qualifizierung, andererseits sind die Arbeitsstrukturen häufig unzureichend.

An drei Kurstagen werden neben theoretischen und fachlichen Inputs anhand des multi-medialen und interaktiven Kursmaterials auch praxisrelevante Aspekte diskutiert und erprobt. Inhalte des Curriculums berücksichtigen die vielen Themen, denen Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter in ihrem Alltag begegnen. Zu diesen Themen zählen unter anderen rechtliche Grundlagen, pädagogische Interventionen, verschiedene Beeinträchtigungsformen und Störungsbilder sowie entwicklungspsychologische Aspekte. Der Fokus der Fortbildung liegt dabei auf den begleiteten Kindern und Jugendlichen als Adressaten der Hilfe: Was sind ihre Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche?

Welche altersspezifischen Anforderungen können an sie gestellt werden und welche Besonderheiten ergeben sich durch ihre Beeinträchtigung?

Arbeitsform

Präsentationen sowie interaktives Lernen in Gruppenarbeiten, Rollenspielen, Diskussionen

Zielgruppe

Schulbegleitende an allgemeinbildenden Schulen

Leitung

Doris Hog, Diplompädagogin, Heilpädagogin (FH)

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 25. März 2019,
- ▶ Dienstag, 26. März 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 17. Mai 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

300 €

Kursnummer

191338

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Übungstag

Sie haben in den vergangenen Jahren den Kurs „Systemisches Arbeiten in der Erziehung, Betreuung und Assistenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“ absolviert und möchten gerne Ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen? Dann ist dieses Fortbildungsangebot genau das Richtige für Sie!

Inhalt

- Erfahrungen austauschen
- Probleme klären
- Methoden üben und vertiefen
- Neues kennen lernen

Gönnen Sie es sich, sich unter der Anleitung von Dr. Holger Lindemann mal wieder etwas systemische Luft um die Nase und durch den Kopf wehen zu lassen! Nach der Anmeldung können Sie bereits Themen benennen, zu denen Sie gerne üben oder Neues erfahren möchten, damit Ihre Anregungen und Wünsche schon bei der Planung berücksichtigt werden können.

Zielgruppe

Mitarbeitende, die die Weiterbildung Systemisches Arbeiten in der Erziehung absolviert haben

Leitung

Prof. Dr. Holger Lindemann, Diplompädagoge, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der sonderpäd. Psychologie Universität Oldenburg

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

191341

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Übergang vom Jugendlichen sein zum Erwachsenwerden - Lebenspläne, Ablösung, Perspektiven

Denkt man als Erwachsener an die eigene Jugendzeit zurück, so fallen einem zumeist intensive, mitunter auch dramatische Erlebnisse ein: Vergangene Situationen, in denen man besonders verletztlich, verunsichert und orientierungslos war; Situationen, in welchen man seinen Platz in der Welt der Erwachsenen suchte; sei dies in der Auseinandersetzung mit den Eltern, Lehrern, pädagogischen Fachkräften, beim heimlichen Rauchen oder Trinken mit Freunden oder in der ersten Liebesbeziehung; Erlebnisse, in denen man nicht mehr als Kind wahrgenommen wurde, sondern höflich mit „Was wünschen Sie?“ angesprochen wurde.

Beim Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen handelt es sich um einen intensiven Ablösungsprozess, der von der Suche nach einem inneren Kompass – nach „Halt“ – geprägt ist. Die Aufgabe, Jugendliche beim Erwachsenwerden zu begleiten, ist eine spannende, bedeutsame, sowie herausfordernde Arbeit und fordert von den pädagogischen Fachkräften ein hohes Maß an Fachkompetenz, Verständnis, jedoch auch innerer Gelassenheit.

Ziel soll es sein, Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsensein – mit all ihren entwicklungstypischen Verhaltensweisen, Ängsten, Lebensplänen – besser verstehen zu können und den Entwicklungsschritt ins Erwachsenenleben als bedeutsame Bindungs- und Bezugsperson mitzugehen.

Des Weiteren soll das Konzept der „Care Leaver“ vorgestellt werden.

Dabei werden exemplarisch Beispiele aus Ihrer Praxis aufgegriffen.

Arbeitsform

Impulsreferat, kreative / systemische Methoden, Visions- und Biografiearbeit, Kleingruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Jugendhilfe

Leitung

Veronika Kaupp-Rohde, Systemische Beraterin, Familientherapeutin, Fachkraft für Flüchtlingsarbeit in der Jugendhilfe, Ausbildung in Traumapädagogik, Studium Sozialpädagogik und Management (BA)

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 2. Mai bis Freitag, 3. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

191342

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Praxisberatung – Herausforderndes konflikthafte Verhalten

Die Praxisberatung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen, Themen, Herausforderungen aus dem pädagogischen Alltag aufzugreifen, in einer Kleingruppe als Fallbeispiel vorzustellen und kollegial und unter superviso-rischer Begleitung zu beraten. In diesem Beratungsprozess werden persönliche, interaktionelle Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster der beteiligten Personen erarbeitet und neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten für das pädagogische Handeln eröffnet. Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie pädagogisches und therapeutisches Wissen unterstützt, um miteinander die Fallgeschichte zu erschließen.

Für die Teilnehmenden der modularisierten Zusatzqualifikation „Menschen mit herausforderndem konflikthaften Verhalten achtsam und standhaltend begleiten“ entspricht der Praxisberatungstag dem Themenblock C „Transfer – professionelle Kompetenz zeigen“.

Zielgruppe

Fachkräfte

Leitung

Manfred König, Diplompsychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Advanced-Trainer-Supervisor Schema Therapist ISS

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. Dezember 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191345

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kreativwerkstatt für Quartiersarbeit

Quartiersarbeit soll's richten! Je mehr sich die Auswirkungen abzeichnen, die der demografische und der gesellschaftliche Wandel mit sich bringen, und je deutlicher sich die zukünftigen Herausforderungen für das gesellschaftliche Miteinander abzeichnen, desto mehr geraten Quartiersarbeit und Quartiersentwicklung in den Fokus des Interesses – nicht nur von Sozialplanung, Stadtentwicklung und Politik. Im Quartier wohnen, leben und begegnen sich Menschen aller Generationen, Kulturen und Milieus. Hier nehmen sie an sozialen und kulturellen Aktivitäten teil und hier knüpfen sie ihre sozialen Netze. Das Quartier ist ein Gemeinschaftsraum, der neu entdeckt, gestaltet und mit Leben erfüllt sein will. Es kann zum Atelier, zum Labor und zur Werkstatt werden, es kann Wohnzimmer, Bühne oder Flaniergebiet sein. Im Rahmen der Kreativwerkstatt werden Konzepte und Methoden innovativer Quartiersarbeit vorgestellt und traditionelle Ansätze auf ihre Zukunftsfähigkeit hin untersucht. Im Mittelpunkt der Kreativwerkstatt steht die gemeinsame Entwicklung von Projektideen: zur Förderung von Partizipation und Selbstorganisation im Quartier, zur Entwicklung neuer Verantwortungsrollen in der Quartiersarbeit und zur (Wieder-)Entdeckung oder (Neu-)Erfindung der Nachbarschaftskultur.

Inhalt

- Handlungskonzept Keywork
- Soziale Plastik im Quartier

- Nachbarschaftskultur
- Neue Verantwortungsrollen in der Quartiersarbeit
- Methoden der innovativen Quartiersarbeit
- Partizipation und Selbstorganisation in der Quartiersarbeit

Arbeitsform

Impulsvorträge, Kreativübungen, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum

Zielgruppe

Gemeinwesenarbeitende, Sozialraumas-sistenzen, Dienstleistungs- und Netzwerkmanagerinnen und -manager

Leitung

Karin Nell, Diplompädagogin, Studienleiterin für Erwachsenenbildung und Kulturarbeit, Quartiersentwicklung, Coachin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 20. Mai bis Dienstag, 21. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191401

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Netzwerken – aber wie?!

Inklusion in der Praxis setzt eine gelingende Netzwerkarbeit voraus. Aber was bedeutet Netzwerkarbeit konkret? Wie funktionieren Netzwerke und was sind Faktoren gelingender Netzwerkarbeit? Welche Kompetenzen braucht es dazu? Der Workshop bietet theoretische Grundlagen und zielt darauf, diese praxisnah mit den Teilnehmenden anzuwenden und das Kompetenzprofil der Teilnehmenden zu erweitern.

Inhalt

- Warum ist Netzwerkarbeit mit Blick auf Inklusion so wichtig?
- Wie funktionieren Netzwerke, wodurch gelingen sie?
- Was ist der Unterschied zu Organisationen und zum Organisationshandeln?
- Wie lassen sich Netzwerke aufbauen und steuern?
- Wie unterstützt und fördert man Kooperation und Kommunikation?
- Welche Netzwerkkompetenzen bringe ich mit und was kann ich wie optimieren?

Arbeitsform

Input, Interaktives Lernen, praxisorientierte Gruppenarbeit, Begleitmaterialien

Zielgruppe

Mitarbeitende aus den ambulanten Diensten, Gemeinwesenarbeitende

Leitung

Prof. Dr. Tilly Miller, Dipl. sc. pol. Univ.,
Diplomsozialpädagogin (FH), Theaterpädagogin BuT®

Johanna M. Langkrär, International Cultural and Business Studies (B.A.), Management in Non-Profit-Organisationen (M.A.)

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Oktober bis Mittwoch, 16. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191402

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sozialraumorientierte Assistenz 2019/2020

Die sukzessive Umsetzung des Bundes-
teilhabegesetzes führt in den kommen-
den Jahren zu einer Neuausrichtung des
Systems Eingliederungshilfe. Einrich-
tungen zur Teilhabe von Menschen mit
Behinderung haben künftig für perso-
nenzentrierte und auf den Sozialraum
ausgerichtete Dienstleistungen zu sorgen.
Um passgenaue Leistungen zu erbringen
und sozialräumliche Hilfestrukturen und
Netzwerke aufzubauen, sind Unterstüt-
zungsbedarfe mit der ICF sowie nutzbare
natürliche Ressourcen im sozialen Umfeld
der Betroffenen zu ermitteln.

Die ICF (als künftige Grundlage der Be-
darfsermittlung) markiert ebenfalls einen
Paradigmenwechsel weg von einer diag-
nose- und defizitorientierten Sicht hin zu
einer umfassenden Betrachtung des gan-
zen Menschen in seiner Lebenswelt. Die
ICF begreift Behinderung als Teilhabeein-
schränkung, die das negative Ergebnis der
Wechselwirkung zwischen einer Person
mit einem Gesundheitsproblem und ihren
Kontextfaktoren (Lebenswelt) darstellt.
Das Fachkonzept der Sozialraumorien-
tierung richtet den Blick auf wesentliche
Aspekte gelingender Inklusion: Die kon-
sequente Orientierung an den Interessen
und am Willen der unterstützten Person
sowie die Unterstützung von Eigeniniti-
ative und Selbsthilfe im lokalen Lebens-
umfeld. Damit wird die Lebensqualität
der begleitenden Menschen gestärkt. Die
Teilnehmenden lernen das Fachkonzept
der Sozialraumorientierung kennen und
erfahren, was unter fallunspezifischer und

fallspezifischer Arbeit zu verstehen ist. Sie
erlernen Strategien zur Sozialraumerkun-
dung und Netzwerkarbeit und entdecken
die Möglichkeiten bürgerschaftlichen
Engagements. Sie können Methoden zur
Erkundung von Ressourcen erproben und
am konkreten Beispiel erfahren, wie per-
sonenzentrierte Hilfeplanung stattfinden
kann. Die Teilnehmenden üben sich in ei-
ner respektvollen Haltung vor der Vielfalt
der Lebensentwürfe und lernen vernetzt
und ressourcenorientiert zu denken und
zu handeln

Informationstag

Inhalt

- Kennenlernen
- Konzeptvorstellung
- Erwartungskklärung

Sozialraumorientierung

Inhalt

- Einführung in die Sozialraumorientie-
rung: Haltungen und Handlungsprinzi-
pien einüben
- Sozialraum einer Gemeinde: Ressour-
cen in der Lebenswelt entdecken
- Inklusion als Leitidee: Zukunftsbild,
Ressourcen und Herausforderungen im
eigenen Handlungsfeld

Personenorientierte Hilfen entwickeln – Ressourcen in der Lebenswelt der Betroffenen erkunden

Inhalt

- Orientierung an den persönlichen Interessen und Bedürfnissen
- Ressourcenorientierte Sichtweise und Arbeit mit den Stärken
- Personen in ihren natürlichen Ressourcen im Umfeld erfassen
- Integrierte Teilhabeplanung auf der Basis der ICF
- Individuelle Hilfe-Mix gestalten: Individuelle, sozialräumliche und professionelle Ressourcen zusammenführen

Kooperation im Wohn- und Nahraum gestalten

Inhalt

- Netzwerke im Kontext von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität
- Netzwerkarbeit im Unterschied zur Arbeit in der Organisation
- Netzwerkarbeit: Was ist das und wie funktioniert sie?
- Ansatzpunkte, Netzwerke für Adressanten in ihrem Sozialraum aufzubauen

Sozialraum erkunden und mit lokalen Akteuren kooperieren

Inhalt

- Die Lebenswelt mit den Menschen mit Behinderung erkunden
- Mit der Gemeinde kooperieren: Gespräch mit dem Bürgermeister und Behindertenbeauftragten
- Lokale Akteure (Vereine, Soziale Dienste, Wirtschaftsunternehmen, Kirchengemeinde) gewinnen und mit ihnen zusammenarbeiten

Zwischen den vier Modulen finden drei eintägige Praxisberatungstreffen in Kleingruppen statt. Diese sind selbst organisiert, finden an den Praxisorten der Teilnehmenden statt und werden von einer Beraterin oder einem Berater begleitet. Grundlage sind die Transferaufgabe pro Modul und die Fallbeispiele der Teilnehmenden.

Arbeitsform

Theoretische Impulse und die Vorstellungen von Methoden werden verknüpft mit Übungen, die eine Selbsterfahrung der Methoden ermöglichen. Über Transferaufgaben, Fallarbeit und Selbstreflexion wird das eigene Rollenverständnis und die Umsetzung in das jeweilige Arbeitsfeld thematisiert.

Zielgruppe

Mitarbeitende in gemeindenahen und lebensweltorientierten Tätigkeitsfeldern

Leitung

Sonja Gröner, Diplomsozialarbeiterin, Sozialpädagogin, Systemische Coachin und Prozessbegleiterin

Sabine Jung-Baß, Diplomsozialarbeiterin (FH), Case Managerin (DGCC)

Bernhard Hösch, Lehrer, Stabsstelle Unternehmensentwicklung

Markus Flum, Diplompädagoge, Organisationsberater, Trainer, Supervisor, Coach
Prof. Dr. Tilly Miller, Dipl. sc. pol. Univ., Diplomsozialpädagogin (FH), Theaterpädagogin BuT®

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 11. Oktober 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Mittwoch, 4. Dezember bis Freitag,
6. Dezember 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 3. Februar bis Mittwoch,
5. Februar 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 30. Juni bis Donnerstag,
2. Juli 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 29. September bis
Donnerstag, 1. Oktober 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

zusätzlich 3 Praxisberatungstage

Kursgebühr

1700 €

Das Modul IV findet im Haus Regina Pacis in Leutkirch statt. Die Kosten für Übernachtung / Vollpension von etwa 199,00 € werden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191403

Die Qualifikation findet im Rahmen des Netzwerkes Soziales neu gestalten (SONG) statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sozialräumlich unterwegs zur Inklusion – Qualifikation für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement 2020/2021

Unter den Leitbegriffen von Inklusion, Empowerment und Partizipation und angesichts der demografischen Entwicklung und den sozialpolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen werden vielfältige Lösungsansätze und Zukunftsentwürfe kreiert.

Auf Seiten der Städte und Gemeinden gibt es vielfältige Initiativen durch Sozial- und Teilhabeplanung, den Menschen mit Unterstützungsbedarf die Lebensgestaltung in den eigenen vier Wänden und im vertrauten Lebensumfeld möglichst barrierefrei zu ermöglichen.

Sozialunternehmen, Vereine und Selbsthilfegruppen initiieren personenorientierte und lebensweltbezogene Unterstützungsangebote wie z. B. quartiersnahe Versorgung im Alter oder assistierende Dienste in der Behindertenhilfe.

Gemeinsam ist diesen innovativen Zukunftskonzepten

- den Blick für die Stärken, Bedürfnisse und Interessen der Adressaten zu schärfen
- den Sozialraum der Adressaten als wichtige, unterstützende Ressource miteinzubeziehen
- Assistenznetzwerke in geteilter Verantwortung von Profis und Bürgern zu arrangieren
- eine neue Kultur des Miteinanders zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern, Betrieben und Unternehmen zu aktivieren und
- die Teilhabebedingungen für eine inklusive Gemeinde / Stadt mit lokalen Akteuren zu gestalten.

Während der Qualifikation üben sich die Teilnehmenden in einer respektvollen Haltung vor der Vielfalt der Lebensentwürfe ein und lernen die Prinzipien und Methoden der Sozialraumorientierung, der Partizipation, des Welfare-Mix und der Inklusion anzuwenden.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Informationstag

Inhalt

- Vorstellung des Konzeptes
- Erwartungskklärung

Systemische Netzwerkarbeit

Inhalt

- Netzwerke im Kontext von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität
- Netzwerkarbeit im Unterschied zur Arbeit in der Organisation
- Netzwerkarbeit: Was ist das und wie funktioniert sie?
- Ansatzpunkte, Netzwerke mit lokalen Akteuren in ihrem Sozialraum aufzubauen
- Netzwerkkompetenz: Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten

Projektmanagement

Inhalt

- Projektinitiierung, -planung, -umsetzung
- Methoden der Projektarbeit
- Rolle der Projektleitung

Sozialraumorientierung

Inhalt

- Grundverständnis der Sozialraumorientierung: Haltungen und Handlungsprinzipien verstehen
- Sozialraumanalyse und Erkundung: Ressourcen in der Lebenswelt entdecken
- Inklusion als Leitziel: Selbstständigkeit und Teilhabe ermöglichen
- Transfer in das eigene Arbeitsfeld

Lokale Gestaltung des Welfare Mix

Inhalt

- Die Konzepte von Welfare Mix verstehen und anwenden: Stärken und Schwächen der Sektorenlogiken und ihre Wirkung für die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren
- Das Konzept der Governance verstehen und anwenden: politische Steuerung von Netzwerken und Projekten
- Exemplarische Analyse des lokalen Angebotesportfolios: Stärken – Schwächen und deren Weiterentwicklung

Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalt

- Grundlagen der Fördermittelakquise
- Chancen und Grenzen der Fördermittelakquise
- Reflexion der persönlichen Haltung zum Thema „Geld auftreiben“
- Über erfolgreiche Projekte kommunizieren

Kooperation mit der Kommune (Verwaltung und Politik)

Inhalt

- Analyse des kommunalen Kräftefeldes (Akteure, Interessen, Strukturen, Taktiken der Einflussnahme ...)
- Handlungsansätze und Instrumente im kommunalen Feld „Politik machen“ (Lobbyarbeit, politische Bildung, politische Beratung, Ermächtigung)
- Persönliche Haltung zur Macht

Beteiligung und Aktivierung von lokalen Akteuren

Inhalt

- Modelle der Bürgerbeteiligung
- Aktivierungs- und Beteiligungsmethoden
- Motivation und Widerstände
- Beteiligung der Klienten

Finale

Inhalt

- Präsentation der Praxisprojekte
- Auswertung
- Zertifikatsübergabe

Praxis und Projekt

Qualifikationsbegleitend führen die Teilnehmenden ein eigenes Praxisprojekt vor Ort durch. Neben der Umsetzung des gelernten Handlungswissens wird das Projektmanagement eingeübt und mit dem gelernten Wissen in der eigenen Praxis verknüpft und evaluiert. Bei der Planung, Durchführung und Evaluation des Projektes werden die Teilnehmenden von einer Supervisorin begleitet und beraten. Die fünf Supervisionstreffen werden von den Teilnehmenden selbst organisiert und finden an deren Praxisorten statt.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte der Alten- und Behindertenarbeit, der Kommune z. B.

- Leitungen sozialräumlich orientierter Stadtteilprojekte
- Leitungen stationärer Angebote in der Alten- und Behindertenpflege
- Mitarbeitende im Case- und Care-Management
- Gemeinwesenarbeiterinnen und Gemeinwesenarbeiter
- Sozial- und Teilhabeplanende der Gemeinden / Städte

Leitung

Stephanie Probst, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin (M.A.), Systemische Coachin

Prof. Dr. Tilly Miller, Dipl. sc. pol. Univ., Diplomsozialpädagogin (FH), Theaterpädagogin BuT®

Professor Dr. Paul-Stefan Roß, Diplomtheologe, Diplomsozialarbeiter

Prof. Dr. Heiko Kleve, Professor für soziale Arbeit, Supervisor (DGSv), Mediator (FH), Systemischer Berater (DGSF)

Dr. Miriam Freudenberger, Geschäftsführerin der Allianz für Beteiligung

Prof. Dr. Margarete Finkel, Professorin für Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung

Prof. Dr. Ursula Weber, Professorin für Sozialarbeitspolitik

Stefan Burkhardt, Diplompädagoge, Beratung und Begleitung Sozialer Arbeit

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag
Freitag, 24. Januar 2020,
10 – 13.30 Uhr
- ▶ Freitag, 24. Januar 2020
- ▶ Montag, 16. März bis Mittwoch,
18. März 2020
- ▶ Mittwoch, 6. Mai bis Freitag,
8. Mai 2020
- ▶ Montag, 13. Juli bis Dienstag,
14. Juli 2020
- ▶ Mittwoch, 7. Oktober bis Freitag,
9. Oktober 2020
- ▶ Donnerstag, 28. Januar bis Freitag,
29. Januar 2021
- ▶ Montag, 19. April bis Mittwoch,
21. April 2021
- ▶ Mittwoch, 16. Juni bis Freitag,
18. Juni 2021
- ▶ Freitag, 16. Juli 2021,
- ▶ Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee

zusätzlich 5 Praxisberatungstage

Kursgebühr

3950 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 170 Euro (2 Tage) / 250 Euro (3 Tage) werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

201519

Credit Points

Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung kann auf den Masterstudiengang Governance Sozialer Arbeit der DHBW im Umfang von max. 15 Credit Points angerechnet werden, sofern die hochschulrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen vorliegen und eine Äquivalenzprüfung bestanden wurde.

Die Weiterbildung findet in Kooperation mit dem Netzwerk SONG, der Katholischen Stiftungshochschule München und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Anleitung für Anleiterinnen und Anleiter 2019/2020

In dieser Fortbildung wird die Praxisanleiterin / der Praxisanleiter für ihre / seine Aufgabe mit den Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden in der Einrichtung und der Ausbildungsstelle qualifiziert. Dabei geht es um folgende Schwerpunkte:

Inhalt

- Das eigene Rollenbild als Praxisanleiterin und Praxisanleiter reflektieren
- Das Rollenprofil (Funktion, Aufgaben, Kompetenzen) für eine Praxisanleiterin / einen Praxisanleiter erarbeiten
- Den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) gestalten
- Einen Ausbildungsplan erarbeiten
- Die Studierenden, Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden bei der beruflichen Identitätsfindung begleiten

Zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Kursreihe führen die Teilnehmenden ein Praxisprojekt durch.

Arbeitsform

Plenums- und Gruppenarbeit, Rollenspiel, Input, eigene Praxisbeispiele werden bearbeitet, kollegiale Beratung, Praxisprojekt

Zielgruppe

Praxisanleitende

Leitung

Rosemarie Budziat, Diplomsozialpädagogin, Psychodramaleiterin in DFP/DAGG, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Systemische Supervisorin (DGSv)

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 11. September 2019
10 – 17.45 Uhr
- ▶ Donnerstag, 12. September 2019
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 13. September 2019
9 – 17 Uhr,
- ▶ Dienstag, 28. Januar 2020
10 – 17.45 Uhr
- ▶ Mittwoch, 29. Januar 2020
9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 30. Januar 2020
9 – 17 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

700 €

Kursnummer

191526

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Das neue Datenschutzrecht - Praktische Umsetzung der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Die Teilnehmenden werden über die gesetzlichen Veränderungen informiert. Deren Auswirkungen für die pragmatische Gestaltung im Alltag werden anhand der Fragen und Fallbeispiele der Teilnehmenden thematisiert.

Inhalt

I. Grundlagen Datenschutz

- Die Grundprinzipien des Datenschutzes
- Persönlichkeitsrecht & das Recht auf Informationelle Selbstbestimmung
- Grundbegriffe des Datenschutzes: Personenbezogene Daten, besondere Datenkategorien z. B. Patientendaten, Verantwortliche Stelle, Erhebung und Verarbeitung von Daten
- Besondere Persönlichkeitsrechte z. B. Recht am eigenen Bild
- Verletzung von Privatgeheimnissen § 203 StGB

II. Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

- Grundsätze der Datenverarbeitung nach der DSGVO
- Wie müssen Einwilligungserklärungen nunmehr aussehen?
- Verarbeitung „besonderer Daten“ (Sozialdaten, GDB, Gesundheitsdaten)
- Die erweiterten Rechte der Betroffenen
- Privacy by Design & Default
- Auftragsdatenverarbeitung
- Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten

- Sicherheit der Verarbeitung
- Meldepflicht bei Datenpannen
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Einbindung des Datenschutzbeauftragten
- Anpassungsnotwendigkeit betriebsinterner Vereinbarungen
- Bußgelder und Sanktionen

III. Das neue Bundesdatenschutzgesetz (§§ 1 – 44 BDSG-neu)

IV. Was ist nun zu tun?

Checkliste Umsetzung DSGVO

Arbeitsform

Vortrag, Praktische Beispiele, Besprechung von Fragen

Gerne können angemeldete Teilnehmende Fragen vorab per kurzer E-Mail senden an mail@akademie-recht.de.

Bitte geben Sie im Betreff Inhouse Seminar Stiftung Liebenau an.

Zielgruppe

Mitarbeitende der Liebenau Teilhabe, Liebenau Kliniken, Liebenau Berufsbildungswerk und Verwaltungsmitarbeitende

Leitung

Matthias Gillmann, Fachjurist, Master of Arts- Erwachsenenbildung, zertifizierter CDMP

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. Februar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

191528

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Effektiv Projekte leiten – ein dreiteiliges Lernprogramm

Projektmanagement ist eine der interessantesten und herausforderndsten Aufgaben im beruflichen Umfeld. Kaum eine andere Tätigkeit ist so vielseitig und fordert so viel Flexibilität, wie die Umsetzung von Projekten. Dabei steigt mit dem Grad der Komplexität eines Projektes auch die Anforderung an die sozialen, kommunikativen Fähigkeiten und das methodische Know How aller Beteiligten, vor allem der Projektleitung. Projektmanagement ist keine Methode, sondern eine Aneinanderreihung von unterschiedlichen und aufeinander abgestimmten Vorgehens- und Verhaltensweisen sowohl im prozessorientierten als auch im verhaltenspsychologischen Bereich. Erst in der ganzheitlichen Beherrschung des Projektmanagements liegt der Schlüssel zum Projekterfolg!

In diesem dreiteiligen Seminar werden die Teilnehmenden an ihren eigenen Projekten arbeiten. Während der Präsenzseminare finden Reflexionen, Inputs, Teamübungen und Gruppenarbeiten statt. Zwischen den Seminarmodulen arbeiten die Teilnehmenden an ihren Projekt weiter und bringen Ihre Erfahrungen zum nächsten Modul mit. Ebenfalls zwischen den Präsenzmodulen bereiten sich die Teilnehmenden auf die fachlichen Inhalte vor (max. 1 Stunde / Woche). Dazu dient eine 10teilige Sendereihe des Bayerischen Rundfunks (BR Alpha), sowie ausgewählte Texte und ggf. Online Tools. In den Präsenzmodulen können eigene Situationen eingebracht werden.

Arbeitsform

Inputs, Teamübungen, Gruppenarbeiten, Bearbeitung und Durchführung eines Projekts

Zielgruppe

Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte und Fachkräfte, die bereits in Projekten arbeiten oder Projekte übernehmen sollen.

Leitung

Barbara Wagner, Diplompsychologin, Organisationsentwicklerin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 24. Oktober 2019, 9 - 17 Uhr
- ▶ Freitag, 25. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 12. Dezember 2019 9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 13. Dezember 2019 9 – 13 Uhr,
- ▶ Donnerstag, 23. Januar 2020 9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 24. Januar 2020 9 – 13 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

700 €

Kursnummer 191529

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Einfach visualisieren – Basiskurs

Das menschliche Gehirn speichert Bilder leichter und vor allem dauerhafter ab, als abstrakte Worte. Inhalte lassen sich daher in der Bildungsarbeit oder bei Präsentationen schneller und wesentlich nachhaltiger vermitteln und werden von den Teilnehmenden besser verstanden, aufgenommen und behalten, wenn sie mit Bildern verknüpft sind. Visualisierung hilft zudem, Informationen auf das Wesentliche zu reduzieren und komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen. In diesem Training lernen Sie, einfache graphische Elemente zur Visualisierung von Lerninhalten und zum Transport von Informationen zu nutzen und ansprechende, aussagekräftige Flipchart-Plakate zu gestalten. Sie haben Gelegenheit unter professioneller Anleitung mit verschiedenen Gestaltungselementen, mit Farben und Formen zu experimentieren, um Ideen, Handwerkszeug und Übung für Ihre eigenen Seminare und Vorträge mitzunehmen.

Inhalt

- Grundlagen anwenden „1 x 1“
- Lesbare Schrift entwickeln
- Effekte erzielen
- Menschen visualisieren
- Farben einsetzen
- Flipcharts gestalten

Arbeitsform

Die Inhalte werden an der Flipchart vorgestellt und die einzelnen Techniken schrittweise gezeigt, so dass die Teilneh-

menden diese 1:1 umsetzen können.

Die Teilnehmenden visualisieren jeweils parallel auf der Flipchart mit. Die Inhalte werden in praktischen Übungen ausprobiert und umgesetzt. Zudem entwickeln die Teilnehmenden Bilder für Begriffe aus ihrem jeweiligen Arbeitskontext. Darüber hinaus arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen und 2er -Gruppen. Das praktische Üben und Ausprobieren stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Die Teilnehmenden bekommen im Vorfeld des Trainings eine vorbereitende Aufgabe „Das erste Flipchart“ zugeschickt. Mit diesem ersten Bild arbeiten wir gleich zu Beginn der Veranstaltung.

Zielgruppe

Führungskräfte, Dozierende, Mitarbeitende

Leitung

Jörg Schmidt, Diplompädagoge, Trainer für Visualisierung

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 3. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

160 €

Kursnummer 191532

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Einfühlsame Gesprächsführung – Grundkurs orientiert an der Gewaltfreien Kommunikation

Im Prozess der Gewaltfreien Kommunikation geht es um die empathische Verbindung zwischen den Menschen. Beziehungen, privat wie beruflich, sind Säulen menschlichen Lebens und damit fester Bestandteil unseres Alltags. Die Gewaltfreie Kommunikation – von Dr. Marshall Rosenberg entwickelt – ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit. Täglich erleben wir, wie schwierig es sein kann, Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Menschen verletzen Menschen durch Worte oder treten durch sie in Verbindung. Worte können Fenster sein oder Mauern.

Inhalt

- Wie wollen wir miteinander umgehen? – Hindernisse auf diesem Weg
- Die höchste Form menschlicher Intelligenz: Eine Situation beobachten, ohne sie zu interpretieren oder zu bewerten
- Die eigenen Gefühle und Bedürfnisse klären und klar ausdrücken
- Die Kunst des Zuhörens – Gefühle und Bedürfnisse der Gesprächspartnerinnen und Geschäftspartner hören und ernst nehmen
- Eigene Ziele und Werte verwirklichen – aussichtsreiche Bitten formulieren

- Störungen aktiv und aufrichtig ansprechen – Ärger konstruktiv ausdrücken
- Wertschätzung ausdrücken und entgegennehmen

Arbeitsform

Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Übungen, eigene Beispiele aus der Praxis bearbeiten

Zielgruppe

Alle Menschen, die ihre Fähigkeiten zur einfühlsamen Kommunikation verstärken wollen.

Leitung

Dr. Uwe B. Schirmer, Diplompflegepädagoge, Mediator

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 7. Mai bis Donnerstag, 9. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

330 €

Kursnummer

191533

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Gespräche in Gruppen und Teams moderieren – effizient und beziehungsstärkend

Der dreitägige Kurs zu den Grundlagen der Gesprächsleitung und Moderation vermittelt die Qualifikation, Gespräche in unterschiedlichen Gruppen und Teams zu leiten: Gesprächsabläufe zu strukturieren, Teilnehmende einzubeziehen, ein effektives und motivierendes Ergebnis in begrenzter Zeit zu erzielen und gestärkte Beziehungen zu ermöglichen.

Inhalt

- Was ist das Spezielle am heutigen Moderationsverständnis?
- Was gehört zur Aufgabe und Rolle von Moderatorinnen und Moderatoren – und was nicht?
- Welche Gesprächsformen eignen sich für welches Ziel?
- Moderation effektiv vorbereiten, Bessprechungspunkte strukturieren
- Regeln für Gesprächsleitung: Vom gezielten Einstieg über den „roten Faden“ bis hin zum dokumentierten Ergebnis
- Eigene Ressourcen auf der Sachebene und Beziehungsebene erkennen, stärken und erweitern
- Gesprächsabläufe lebendig halten durch Moderationsmethoden und Visualisierung
- Umgang mit schwierigen Situationen

Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, inhaltliche Impulse, Gruppenarbeiten, Übungen zur

Umsetzung und Körperübungen zur „Inneren Führungshaltung“

Zielgruppe

Mitarbeitende, Leitungs- und Führungskräfte

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 1. Juli bis Mittwoch, 3. Juli 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

340 €

Kursnummer

191534

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Dekanate Biberach und Saulgau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Grenzen setzen – klar, konsequent, konstruktiv

Grenzen sind notwendig. Klare Grenzen geben Sicherheit, Halt und bieten Schutz. Grenzüberschreitungen bedrohen unsere Identität und lösen starke Gefühle aus. Manchmal fällt es schwer, Grenzen zu setzen. Besonders gegenüber Hilfsbedürftigen und Vorgesetzten gibt es große Scheu.

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191535

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Inhalt

- Eigene Grenzen erkennen
- Sie rechtzeitig benennen
- Mit den eigenen Befürchtungen umgehen
- Konstruktive Wege der Kommunikation finden
- Sich selbst besser schützen
- Nein sagen, ohne sich schuldig zu fühlen

Arbeitsform

Input, Impuls und Arbeit an konkreten Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Klaus Brosius, Diplompädagoge, Trainer für Gruppendynamik (DGGO)

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 16. Mai 2019
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 17. Mai 2019
8.30 – 16.30 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

In der Ich-Du-Beziehung gemeinsam wachsen. Eine Einführung in dialogische Kompetenz

In unseren Gedanken kreisen wir häufig in dem bereits Gedachten. In Gesprächen verstärken wir Beziehungen, die Gleichgesinnung zeigen. Damit versäumen oder verlieren wir Potentiale der Innovation, des Schöpferischen. Wir bewahren Altes. Wir bleiben dieselben vor und nach dem Gespräch.

Damit sich in Gesprächen neue Horizonte eröffnen, braucht es die Bereitschaft, neugierig zu sein auf mein Gegenüber, sich vom bisher Gedachten zu lösen, sich mit Fremden auseinander zu setzen, die Welt mit den Augen des Anderen zu sehen. Damit geschieht ein Wachsen in der und durch die „Ich-Du-Beziehung“.

Inhalt

- Was verstehen wir unter Dialog in Abgrenzung zu anderen Gesprächsformen?
- Die Ich-Du-Beziehung gestalten, Kernfähigkeiten des Dialogs einüben
- Sich selbst in den Kernfähigkeiten erfahren, weiten,
- Wo kann der Dialog im beruflichen Kontext sinnvoll stattfinden?
- Wo können dialogische Kompetenzen Besprechungen bereichern?

Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, inhaltliche Impulse, Gruppenarbeiten, Übungen zur Umsetzung und Körperübungen zur „Inneren Führungshaltung“

Zielgruppe

Leitungs- und Führungskräfte, Mitarbeitende

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 27. Mai bis Dienstag, 28. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

240 €

Kursnummer

191536

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Dekanate Biberach und Sauglau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Keine Angst vor Unterschieden im Team – Diversity Management

Unterschiede in Teams sind normal, genauso wie Unterschiede bei den Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Einrichtungen: Verschiedene Alter, verschiedene Herkunftsländer, verschiedene Bildungsgrade, verschiedene Muttersprachen, verschiedene politische Ansichten, verschiedene Religionszugehörigkeiten, verschiedene Pflegebedarfe, verschiedene Lebensauffassungen...

Eigentlich gehören Unterschiede, wie auch Ähnlichkeiten und die Vielfalt zu unserem Leben – wie die Luft zum Atmen eben. Manchmal fühlt es sich aber problematisch an.

Inhalt

- Wie werden wir den Unterschiedlichkeiten unserer Mitarbeitenden und unserer Bewohnerinnen und Bewohner gerecht?
- Wie lassen sich die Potenziale der Vielfalt für unser interkulturelles Team nutzen?
- Wie leiten und begleiten wir Teams, in denen Vorstellungen von jungen und langjährig Mitarbeitenden aufeinander prallen?
- Welche Handlungskonzepte helfen uns, Diversity in der Mitarbeiterführung und Teamentwicklung zu gestalten?
- Wie können wir unsere Kompetenz, mit Unterschiedlichkeit umzugehen, weiter entwickeln?

Arbeitsform

Anhand von eigenen Beispielen der Teilnehmenden werden Situationen aus der Praxis gemeinsam angeschaut, nachgestellt und ausgewertet. Der Input zum Thema Diversity wird gemeinsam diskutiert.

Zielgruppe

Leitungs- und Führungskräfte

Leitung

Rosemarie Budziat, Diplomsozialpädagogin, Psychodramaleiterin in DFP/DAGG, Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Systemische Supervisorin (DGSv)
Dayena Wittlinger, Kommunikationswissenschaftlerin, Sozialarbeiterin, Psychodramaleiterin, Supervisorin (DGSv)

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 9. Oktober 2019
10 – 18 Uhr
- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2019
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 11. Oktober 2019
8.30 – 16 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

360 €

Kursnummer 191537

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kompetent Kurse planen und leiten

Sie möchten in der offenen Erwachsenenbildung oder in der Fortbildung als Referentin oder Referent, Dozentin oder Dozent oder Kursleitung tätig werden? Oder Sie sind es bereits und wollen Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen? Wir bieten Ihnen mit diesem Kurspaket eine fundierte, praxisnahe, zeitlich überschaubare Fortbildung an zu den Themen „Lernen und Lehren“, „Didaktik und Methodik“ und „Kommunikation und Medien“. Als zusätzliche Lernform zu den Präsenzphasen umfasst der Kurs Online-Phasen zur Vertiefung. Dazu benötigen Sie einen PC mit Internetzugang und eine aktuelle Version des Flash-Players.

Zielgruppe

Zielgruppe für diese Fortbildung: Nebenamtliche Referentinnen und Referenten im Bereich der kirchlichen Erwachsenenbildung, Dozentinnen und Dozenten an Volkshochschulen und Fortbildungseinrichtungen, Erzieherinnen und Erzieher, sowie andere soziale Berufe mit Aufgaben in der Bildungsarbeit. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

Leitung

Roman Schaab, Realschullehrer a. D., ehem. Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Dekanate Biberach / Bad Saulgau
Siegfried Welz-Hildebrand, Diplomtheologe, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 15. Februar 2019
15 – 20 Uhr
- ▶ Samstag, 16. Februar 2019
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 15. März 2019
15 – 20 Uhr
- ▶ Samstag, 16. März 2019
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 12. April 2019
15 – 20 Uhr
- ▶ Samstag, 13. April 2019
9 – 17 Uhr
- ▶ Freitag, 3. Mai 2019
15 – 20 Uhr
- ▶ Samstag, 4. Mai 2019
9 – 17 Uhr,
- ▶ Kath. Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e. V.

Kursgebühr 600 €

ermäßigt für Mitarbeitende der Stiftung Liebenau 300 Euro (inkl. Materialien, Pausengetränke und Imbiss am Freitagabend)

Kursnummer 191539

Anmeldung

Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg
Allmandstr. 10
88212 Ravensburg
Telefon: 0751/36161-30
Fax: 0751/36161-50
Email: info@keb-rv.de
Internet: www.keb-rv.de

Anmeldung bis 31.01.2019 erforderlich

Konflikte im Arbeitsalltag – wie damit konstruktiv und emotional kompetent umgehen

Müssen Konflikte schwierig sein, belastet durch unangenehme Gefühle? Müssen sie deshalb vor sich hin schwelen, zugedeckt oder ignoriert werden oder eskalieren? Wer Konflikten aktiv und kompetent begegnet, kann die Erfahrung machen, dass in ihnen Befreiendes und Fruchtbares steckt, ja sogar Verbindendes. Das Kursangebot will einen positiven Bezug zur eigenen Konfliktfähigkeit erschließen und den Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag produktiv weiterentwickeln.

Inhalt

- Konflikt oder Differenz – Wann spricht man von einem Konflikt?
- Welche Konflikteinstellungen gibt es generell und bei mir?
- Auf welcher Ebene kann ein Konflikt liegen, auf welcher kann er geklärt werden (Konfliktdiagnose)?
- Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen, in Konfliktsituationen den Veränderungsimpuls erkennen und emotional kompetent reagieren
- Konfliktgespräche lösungsorientiert führen
- Was kann helfen eine konstruktive Konfliktfähigkeit zu stärken?

Die Kursinhalte basieren u. a. auf Kommunikationsmodellen der Transaktionsanalyse

Der Kurs besteht aus einem einführenden und einem zweiten Teil, der der Umset-

zung im Alltag und der Vertiefung dient.

Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, inhaltliche Impulse, Fallarbeiten, Körper-Haltungsübungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 8. April bis Dienstag, 9. April 2019,
- ▶ Dienstag, 21. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

350 €

Kursnummer

191540

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Biberach statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kritik konstruktiv geben und entgegennehmen

Schwierige Situationen werden immer wieder nicht angesprochen, in der Hoffnung, dass das Problem sich von alleine erledigt, oder es werden viele Rabattmarken gesammelt und dann aggressiv „auf den Tisch geknallt“.

Was macht es schwer, Kritisches zum Thema zu machen, Kritisches anzunehmen und zu überdenken? Welche Grundeinstellungen können hier weiterhelfen? Wie kann Kritisches angesprochen werden als positiver Impuls zur Veränderung? Welches Handwerkszeug gibt es dafür?

Inhalt

- Konstruktive Kritik geben – Wie geht das?
- Eigene Einstellungen bewusst machen
- Kritik annehmen – Wie geht das?
- Grenzen setzen können bei unfairen Rückmeldungen

Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, Impulse, Einzelreflexionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Körper-Haltungsübungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, Leitungs- und Führungskräfte

Kurs Mengen

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 2. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Lebensräume für Jung und Alt Mengen

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

191541

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und der Dekanate Biberach und Saulgau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 22. Oktober 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

191542

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und der Dekanate Biberach und Saulgau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Leitungskräfteentwicklung für Küchenleitungen und Hauswirtschaftsleitungen

Leiterin und Leiter zu sein, bedeutet die Übernahme einer sozialen Rolle in einer Institution. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Leitungsrolle sind in einem Netz vielfältiger und zum Teil widersprüchlicher Erwartungen aller Beteiligten eingebunden. In diesem Spannungsfeld muss sich die Führungskraft täglich mit Erwartungen, Interessen und Bedürfnissen verschiedener Rollenträger auseinandersetzen, verhandeln und entscheiden.

Die Führungskräfte lernen, sich als Person mit ihren Stärken, Potentialen und Grenzen mit der Leitungsrolle zu identifizieren und diese kontextbezogen, beziehungsstärkend und aufgabenorientiert zu gestalten. Sie erweitern ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen mit Blick auf die Mitarbeiterführung, Teamentwicklung und die Kooperation mit externen Partnern. Zudem werden sie in ihrer Leitungsidentität gestärkt.

Einführungstag

- Sich kennenlernen und im Kurs einfinden
- Konzept vorstellen
- Erwartungen klären
- Vereinbarungen für die Zusammenarbeit treffen
- Erste Auseinandersetzung mit dem heutigen Führungsverständnis

Führungsverständnis

- Führen in Strukturen
- Führungsstile
- Eigenes Rollenverständnis
- Eine Kultur der Wertschätzung aufbauen

Mitarbeiterführung – Mitarbeiter fördern

- Einstellen, anleiten, einarbeiten
- Beauftragen, delegieren, motivieren
- Anerkennen und kritisch rückmelden
- Selbstorganisation und Büromanagement

Mitarbeiterführung – Mitarbeiter fordern

- Konflikte klären
- Kritikgespräche führen
- Absprachen treffen
- Kontrollieren
- Mitarbeiterentwicklungsgespräche führen
- Beurteilen

Teammeeting

- Grundverständnis von Moderation
- Teambesprechungen effektiv vorbereiten
- Im Team Konflikte ansprechen und bearbeiten
- Teamgespräche effizient und beziehungsstärkend leiten

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Rolle in der Organisation

- Zusammenarbeit mit Vorgesetzten
- Zusammenarbeit mit Pflegekräften und Pflegeassistenten sowie Angehörigen
- Stellenwert in der Einrichtung
- Interessen vertreten und dialogisch verhandeln

Abschlussstag

- Präsentation zu Lerninhalten durch die Teilnehmenden
- Zertifikatsübergabe

Begleitende Lernform

- Entwicklungsgespräch mit Vorgesetzten
- Transferaufgaben zwischen den Seminarschnitten

Arbeitsform

Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeiten, Übungen, Kollegiale Beratung

Zielgruppe

Leitungen im Bereich Küche und Hauswirtschaft der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Januar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. Februar bis Donnerstag, 14. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. März bis Donnerstag, 14. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 24. Juni bis Dienstag, 25. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 11. September bis Donnerstag, 12. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 21. November bis Freitag, 22. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 12. Dezember 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

1800 €

Kursnummer

191543

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Leitung eines ambulanten oder (teil-) stationären Pflegebereiches in der Altenhilfe 2019-2021

Neben pflegerischen Erfahrungen müssen die Leitungen heute vermehrt ihre persönlichen, sozialen und methodischen Leitungsfähigkeiten einbringen, um die Betreuung der alten Menschen, die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden, die Atmosphäre in der Einrichtung und die Kontakte zu Angehörigen und dem lokalen Umfeld zu gestalten. Dies ist eine große Herausforderung. Ausgehend von den gemachten Erfahrungen und dem eigenen Leitungsverständnis will die Weiterbildung die persönlichen und fachlichen Handlungsmöglichkeiten der Leitungskräfte weiterentwickeln.

Inhalt

- Leitungsverständnis
- Selbstorganisation
- Mitarbeiterführung
- Teamentwicklung
- Rolle in der Einrichtung
- Qualitätsmanagement in der Pflege
- Recht
- Betriebswirtschaftliches Grundwissen
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und Ehrenamtlichen

Die Zusatzqualifikation umfasst über 460 Unterrichtsstunden und erfüllt die formalen Voraussetzungen für eine leitende Pflegekraft nach § 71 SGB XI.

Arbeitsform

Kurzreferat, Gruppenarbeit, Theoriearbeit, Rollenspiele, Fallarbeit, kreative Medien, Lernpartnerschaft, Projektarbeit, Gruppenprozess

Zielgruppe

Leitende von Stationen, Wohnbereichen, Pflegegruppen, Sozialstationen

Leitung

Simone Holderried, Diplompädagogin, Supervisorin (DGsv), Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Dozierende

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Oktober 2019, 8.30 – 15 Uhr
- ▶ Dienstag, 10. Dezember bis Freitag, 13. Dezember 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 16. Januar bis Freitag, 17. Januar 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 10. Februar bis Donnerstag, 13. Februar 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 11. März bis Donnerstag, 12. März 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 21. April bis Donnerstag, 23. April 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 25. Mai bis Mittwoch, 27. Mai 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 16. Juni bis Donnerstag, 18. Juni 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 13. Juli bis Donnerstag, 16. Juli 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 14. September bis Mittwoch, 16. September 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 10. November bis Donnerstag, 12. November 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 8. Dezember bis Freitag, 11. Dezember 2020, 9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 25. Januar bis Dienstag, 26. Januar 2021, 9 – 17 Uhr
- ▶ Donnerstag, 27. Januar 2021, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

zusätzlich 12 Praxisberatungstage

Kursgebühr

3900 €

Kursnummer

191552

Eine ausführliche Ausschreibung mit Anmeldebedingungen können Sie in der Akademie Schloss Liebenau anfordern.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mitarbeitende gewinnen I – Akquise und Netzwerkpflege

Als Praxisanleiterin und Praxisanleiter haben Sie die neue Aufgabe in ihrem regionalen / lokalen Umfeld, Mitarbeitende zu akquirieren und zu gewinnen. Damit stellen sich vielfältige Fragen: Wen kann ich als potentielle Mitarbeitende ansprechen? Wie kann ich Zugang zu wichtigen Institutionen und Personen erschließen? Wie kann ich ein Netzwerk von Kontaktpersonen aufbauen und pflegen, die mich unterstützen?

Anliegen der Fortbildung ist, Ihnen Methoden der Akquise und Netzwerkarbeit zu vermitteln und ihre Kompetenz und Haltung für eine zugehende Kontaktarbeit weiterzuentwickeln.

Inhalt

- Wer sind wichtige Personen und Institutionen, die mir Zugang zu potentiellen Mitarbeitenden ermöglichen?
- Welche Orte, Formen, Medien gibt es, auf den Beruf der Altenpflege aufmerksam zu machen?
- Wie ist meine Einstellung und Kompetenz, auf Leute zuzugehen, sie anzusprechen, Kontakt zu pflegen?

Arbeitsform

Input, Selbstreflexion, Übungen

Zielgruppe

Praxisanleitende der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Leitung

Sabine Jung-Baß, Diplomsozialarbeiterin (FH), Case Managerin (DGCC)
Sandra Oresnik, Rechtsassessorin und Recruiterin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. März bis Freitag, 15. März 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191555

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mitarbeitende gewinnen II – Die Altenhilfe als attraktives Arbeitsfeld

Als Praxisanleiterin oder Praxisanleiter ist Ihr Kerngeschäft Schülerinnen und Schüler anzuleiten, ihre fachliche und persönliche Entwicklung zu reflektieren und in ihrer beruflichen Identitätsfindung zu begleiten. Neu für Sie ist die Aufgabe nach außen z. B. in Schulen zu gehen, sich als Altenpflegerin und Altenpfleger zu zeigen und ihr Arbeitsfeld zu präsentieren, um unterschiedliche Zielgruppen für diesen Beruf anzusprechen und zu gewinnen. In der Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie dies erfolgreich umsetzen können. Wie gestalte ich eine Präsentation, die die Zuhörenden anspricht? Welche Inhalte vermittele ich wie? Wie setze ich PowerPoint und andere Präsentationsmedien ein? Was mache ich, damit die Präsentation zu mir passt und stimmig wirkt? Wie komme ich im Anschluss mit den unterschiedlichen Zielgruppen ins Gespräch? In der Weiterbildung sind Sie gefordert und werden gefördert, sich selbst zu versuchen. Dazu soll Spaß und Freude an der gemeinsamen Entwicklung beitragen. Grundlage für die Übungen der Präsentation sind trägerübergreifende Präsentationvorlagen.

Inhalt

- Begeisternde und überzeugende Gestaltung der Präsentation
- Strukturierung und Ablauf
- Gekonnter Einsatz von Medien (inkl. PowerPoint)
- Sichere und verständliche Artikulation

- Bewusster Einsatz nonverbaler Kommunikation
- Umgang mit Unvorhergesehenem
- Gesprächsführung im Anschluss an die Präsentation

Arbeitsform

Inputs, Gruppenarbeiten, Übungen, gegenseitiger Austausch

Zielgruppe

Praxisanleitende der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Leitung

Dr. oec. Ilona Diesner, Wirtschaftspädagogin, Zertifizierte Coachin, Professional Speaker GSA

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 5. Juni bis Donnerstag, 6. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191556

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Persönliche Rollenentwicklung als Wohnbereichsleitung 2019-2021

Wohnbereichsleitungen haben über dieses Personalentwicklungskonzept die Möglichkeit, ihr Potential zu stärken, sich persönliche, interaktionelle und institutionelle Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster zu verdeutlichen und sich neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten für das persönliche Leitungshandeln zu eröffnen.

Durch eine Potentialanalyse überprüfen die Wohnbereichsleitungen ihr berufliches Persönlichkeitsprofil.

In der Coachinggruppe ist Lernraum,

- um die Wohnbereichsleitungen bei ihrer Leitungsentwicklung persönlich zu begleiten und zu beraten
- um an ihren Alltagsfragen anzusetzen und über Fallsupervision, Training und Fortbildungsinputs mit Übungen, Selbstreflexion und Feedback die persönlich-sozialen und fachlich-methodischen Leitungskompetenzen weiterzuentwickeln
- um über das Vorbereiten und Nachbereiten von Transferaufgaben im Leitungsallday das Lernen und die Gestaltung der Führungsrolle im Alltag zu stärken.

Struktur

- Informationstag (0,5 Tage)
- Potentialanalyse (1,5 Stunden)
- Coachinggruppe (9 Tage)
- Abschlusstag (0,5 Tage)

Arbeitsform

Fallarbeit, Theorieinputs, Transferaufgaben, praktische Übungen, Feedback

Zielgruppe

Wohnbereichsleitungen

Leitung

Monika Hagen, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)

Zeit und Ort

- ▶ Informationstag
Montag, 7. Oktober 2019,
13.30- 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

1600 €

Kursnummer

191559

Eine ausführliche Ausschreibung mit Terminen und Anmeldebedingungen können Sie in der Akademie Schloss Liebenau anfordern.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Professionelle Wertschätzung im beruflichen Alltag

Im Schwäbischen heißt es: „Nix gsagt isch globt gnuag“. Dies zeigt, dass wir Anerkennung und Wertschätzung, wenn wir sie bekommen, nicht annehmen können. Es ist uns eher peinlich und es verhindert gleichzeitig anderen Anerkennung und Wertschätzung zugeben.

Was hält davon ab, Positives auszusprechen und anzunehmen? Welche Grundeinstellungen blockieren unsere Achtsamkeit? Wie können wir eine Kultur der Wertschätzung uns gegenüber und anderen gegenüber stärken? Wie kann im Alltag Wertschätzung ausgedrückt werden, damit sie ankommt? Was tun, wenn sie nicht ankommt, weggeredet wird?

Inhalt

- Formen der Anerkennung im beruflichen Alltag kennen
- Eigene Einstellungen bewusst machen
- Verzerrungen der Realität bei Wertschätzung erkennen und Ideen entwickeln, diese aufzulösen
- Aufbauende Wertschätzung geben und annehmen – wie geht das?
- Grenzen setzen können bei gar zu charmanten Rückmeldungen oder „Lobhudeleien“

Arbeitsform

Interaktives, praxis-, ressourcen- und zielorientiertes Lernen, Impulse, Einzelreflexionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Körper-Haltungsübungen

Zielgruppe

Mitarbeitende, Leitungs- und Führungskräfte

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 5. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

191562

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Dekanate Biberach und Saulgau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Sich selbst besser managen – Potentiale entfalten – Selbstmanagementseminar mit dem Zürcher Ressourcen Modell® – Grundkurs

Entfalten Sie Ihre Potentiale und werden Sie beruflich und persönlich erfolgreicher und zufriedener. Mobilisieren Sie Ihre Ressourcen, um Ihre Ziele anzugehen und mit Energie und Schwung umzusetzen. Entwickelt wurde das Zürcher Ressourcen Modell von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause an der Universität Zürich. Es basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Hirnforschung zu menschlichem Lernen und Motivation.

Es integriert kognitive, emotionale und körperliche Aspekte unseres Erlebens und Verhaltens und verfolgt einen völlig neuen Ansatz zur Erzeugung von Motivation und Kompetenz zur Selbststeuerung. Nachhaltige Veränderungen können nur dann erreicht werden, wenn auch unbewusste Bedürfnisse, unbewusste Anteile unserer Persönlichkeit „mit ins Boot“ genommen werden, um gewünschte Ziele zu erreichen. Das ZRM® nutzt die unbewussten Ressourcen, um besser und leichter ein Ziel zu erreichen und eigene Vorhaben umzusetzen.

Arbeitsform

Theorieinput, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenum

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeitende

Leitung

Gabriele Lenker-Behnke, Diplomsozialpädagogin, Mediatorin, Zertifizierte Traineein Zürcher Ressourcenmodell, Systemische Transaktionsanalyse

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 21. Mai bis Mittwoch, 22. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

260 €

Kursnummer

191563

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg und Dekanate Biberach und Saulgau statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Souverän in jeder Situation Modernes Rhetoriktraining mit Improvisationstechniken

„Siebzig Prozent vom Erfolg hängt davon ab, einfach nur aufzutauchen“, sagte Woody Allen. Sichtbar werden, sich professionell präsentieren und im Gedächtnis bleiben. Klingt gut? Und was sage ich und vor allem wie sage ich es, um bei der nächsten Veranstaltung, in einer Vorstellungsrunde oder beim Erstkontakt mit meinem Gegenüber Interesse zu wecken und mich von anderen positiv abzuheben?

Inhalt

- Souveränes, kompetentes, freundliches und selbstbewusstes Auftreten als Bestandteil jeder persönlichen Erfolgsstrategie
- Optimale Vorbereitung
- Gekonnt auch unvorhergesehene Lagen oder schwierige Konstellationen meistern
- Sich kommunikationsstark und souverän zeigen
- Durch professionelle und passende Rhetorik auftreten und überzeugen
- Umgang mit Energien, Kritiken und (ungewollten) Beiträgen des Publikums
- Externen Input gezielt positiv umlenken

Arbeitsform

Sowohl in der Gruppe als auch in kleinen Teams nähern wir uns der Rhetorik. Praktische Übungen geben Raum, um sich auszuprobieren. Gemeinsam reflektieren wir wertschätzend den souveränen Auftritt und optimieren ihn weiter.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Interessierte

Leitung

Dr. Simone Richter, Kommunikationswissenschaftlerin, Journalistin, Publizistin, Kommunikationstrainerin, PR-Beraterin, Texterin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

191564

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Teamleiterentwicklung Fresh-up

Der Fresh-up-Tag bietet die Möglichkeit, Leitungswissen aufzufrischen, Erfahrungen zu reflektieren und sich Stärkung zu holen. Schwerpunkt des Vormittags: „Offener und verdeckter Widerstand – wie damit umgehen“. Am Nachmittag werden Fälle aus dem Alltag bearbeitet.

Arbeitsform

Fallarbeiten, entsprechende inhaltliche Impulse und Übungen, Beratung zu eigenen Fragen und Interessen in der Leitung

Zielgruppe

Teamleitungen

Leitung

Anna Jäger, Diplompädagogin, Diplomsozialarbeiterin, Trainerin im Bereich Führung und Kommunikation, Ausbildung in Organisationsberatung, Transaktionsanalytische Beraterin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Oktober 2019, 8 – 16 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

140 €

Kursnummer

191565

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Was sage ich meiner Chefin, meinem Chef? Kommunikation mit Vorgesetzten

Die Kommunikation mit Vorgesetzten ist in jeder Organisation ein sehr wichtiger Vorgang, um Anliegen mitzuteilen, über Entwicklungen im eigenen Bereich zu informieren oder auf Missstände hinzuweisen. Viele Veränderungsprozesse werden über die Kommunikation von „unten nach oben“ ermöglicht.

Gleichzeitig schwingen bei der Kommunikation mit der Vorgesetztenebene oft frühere Erfahrungen mit Autorität mit, die die aktuelle Beziehungsgestaltung zur Chefin und zum Chef beeinflussen und immer wieder zu überraschendem oder sogar unangemessenem Kommunikationsverhalten führen.

Dieses Seminar vermittelt rollenangemessene Interventionsmöglichkeiten „nach oben,.. In Verbindung mit der Auseinandersetzung mit der persönlichen Autoritätsgeschichte und konkreten Gesprächsübungen gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit in ihrer Kommunikation mit Vorgesetzten.

Inhalt

- Rollenangemessene Interventionsmöglichkeiten in der Kommunikation mit Vorgesetzten
- Auseinandersetzung mit der persönlichen Geschichte mit Autoritäten
- Übung des Gesprächsverhaltens in der Kommunikation mit Vorgesetzten

Arbeitsform

Input, Plenumsgespräch, Übungen in Kleingruppen

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Simone Holderried, Diplompädagogin, Supervisorin (DGsv), Trainerin für Gruppendynamik (DGGO), Dozierende

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Oktober bis Mittwoch, 16. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191566

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Werte zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Werte sollen ein moralischer Kompass bei alltäglichen Entscheidungen sein. Bei regelmäßiger Anwendung, so Aristoteles, werden Werte zu Tugenden. Der Wert der Aufmerksamkeit z. B. macht uns bei „täglicher Einnahme“ zu aufmerksamen Menschen. Wir sollen dann nicht nur aufmerksam sein, sondern wir wollen es auch. Die eigenen Wertvorstellungen und Ideale dienen dann nicht nur der Orientierung, sondern auch der Motivation. Soweit der Anspruch und die Theorie. Doch was passiert, wenn wir unseren eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden können? Was, wenn unsere Werte an der Wirklichkeit scheitern? Was, wenn z. B. ein Bewohner umziehen muss, selbst wenn er es nicht will? Was, wenn die Pflege so viele Ressourcen beansprucht, dass für soziale Aktivitäten nur wenig übrig bleibt? Was, wenn der „Herzblut“-Pädagoge nur noch „Schließer“ sein kann? Es kommt zu Gewissensbissen und Frust.

In dem Seminar sollen die in der Sozialen Arbeit relevanten Werte zur Sprache kommen. Es wird nach ihren Umsetzungsmöglichkeiten gefragt und nach Werkzeugen gesucht, die Anspruch und Wirklichkeit zusammenrücken.

Inhalt

- Auffinden und Reflektieren wichtiger Werte der Sozialen Arbeit

- Betrachtung der „inneren und äußeren“ Umsetzungsbedingungen von Wertvorstellungen
- Klärung von (Mit-)Verantwortlichkeiten
- Erarbeitung von Strategien für den Umgang mit dem Spannungsfeld „Anspruch und Wirklichkeit“

Arbeitsform

Theorieinputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Reflexionsgespräche

Zielgruppe

Mitarbeitende aus der Behinderten- und Altenhilfe, der Psychiatrie, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und Interessierte

Leitung

Dr. Bernhard Preusche, Theologe

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191567

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wertschätzende Kommunikation – orientiert an der gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg

Im Prozess der Gewaltfreien Kommunikation geht es um die empathische Verbindung zwischen den Menschen. Beziehungen, privat wie beruflich, sind Säulen menschlichen Lebens und damit fester Bestandteil unseres Alltags. Die gewaltfreie Kommunikation – von Dr. Marshall Rosenberg entwickelt – ist eine schlichte und wirkungsvolle Kommunikationsweise, um mit unseren Mitmenschen in Verbindung zu treten. Sie fördert eine innere Haltung der gegenseitigen Wertschätzung und führt zu mehr Tiefe und Achtsamkeit.

Täglich erleben wir, wie schwierig es sein kann, Probleme zu lösen und Konflikte auszutragen, ohne sich gegenseitig zu verletzen. Dabei kommt unserer Sprache besondere Bedeutung zu. Menschen verletzen Menschen durch Worte oder treten durch sie in Verbindung. Worte können Fenster sein oder Mauern.

Inhalt

- Wie wollen wir miteinander umgehen? – Hindernisse auf diesem Weg
- Die höchste Form menschlicher Intelligenz: Eine Situation beobachten, ohne sie zu interpretieren oder zu bewerten
- Die eigenen Gefühle und Bedürfnisse klären und klar ausdrücken
- Eigene Ziele und Werte verwirklichen – aussichtsreiche Bitten formulieren
- Störungen aktiv und aufrichtig ansprechen – Ärger konstruktiv ausdrücken

- Wertschätzung ausdrücken und entgegennehmen
- Die Menschen hinter den Konflikten sehen können

Arbeitsform

Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Übungen, Fallbeispiele

Zielgruppe

Alle Menschen, die ihre Fähigkeiten zur einfühlsamen Kommunikation verstärken wollen.

Leitung

Monika Löhle, Beratungslehrerin, Sachbuchautorin, Kommunikationstrainerin

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 31. Mai 2019, 9 – 16 Uhr
- ▶ Betreutes Wohnen Plus Villingen-Schwenningen

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191568

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräch

Mitarbeiter-Zielgespräche sind seit vielen Jahren ein wesentliches Element der Personalführung in der Stiftung Liebenau. Im (jährlichen) Entwicklungsgespräch reflektieren Vorgesetzte und Mitarbeitende Aufgabenerfüllung, Arbeitsqualität und Zusammenarbeit. Sie vereinbaren Arbeitsziele und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten des Mitarbeiters, der Mitarbeiterin. Diese spezifische Form des Mitarbeitergesprächs stellt besondere Anforderungen.

Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeiten von Führungskräften zu vertiefen, solche Gespräche einfühlsam, gekonnt und für beide Seiten zufrieden stellend zu führen. Die Kenntnis über die in den Gesellschaften vereinbarten Regeln, den Ablauf und den Leitfaden bringen die Teilnehmenden als Voraussetzung mit.

Um an den Erfahrungen der Teilnehmenden ansetzen zu können, sollen Sie vor dem Kurs ein Zielvereinbarungsgespräch mit ihrem/r Vorgesetzten führen.

Inhalt

- Die Besonderheit der Gesprächsform
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Mitarbeitergesprächs
- Elemente des Mitarbeitergesprächs und deren Ausgestaltung (u. a. Rückmeldung geben, Ziele formulieren und vereinbaren, Entwicklungsschritte definieren)

- Ablauf des Mitarbeitergesprächs in der Praxis (u. a. Kommunikative Handlungsmöglichkeiten, Bewertungsfehler)
- Umgang mit schwierigen Situationen

Arbeitsform

Inputs, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Übungen zur Umsetzung, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Leitungskräfte der Gesellschaften der Stiftung Liebenau

Leitung

Dr. oec. Ilona Diesner, Wirtschaftspädagogin, Zertifizierte Coachin, Professional Speaker GSA

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 27. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191569

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Zusammenarbeit Arzt und Pflege / Pädagogik

In der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Mitarbeitenden in der Pflege bzw. Pädagogik gibt es bestimmte Besonderheiten, die mit den gegenseitigen Anforderungen / Ansprüchen der Berufsgruppen, aber auch mit zwischenmenschlichen Phänomenen zu tun haben. Ziel ist „eigentlich“ eine Kommunikation auf Augenhöhe und eine solche des gegenseitigen Verständnisses. Dass dies gelingt, setzt bestimmte Haltungen, Kompetenzen und auch Vereinbarungen zwischen allen Akteuren voraus. Darum geht es in diesem Seminar, in dem die Rollen und Verhaltensweisen reflektiert und zugleich deutliche Verhaltens- und Gesprächsformen eingeübt werden. Ziel ist dabei einerseits, einen wertschätzenden Umgang einzuhalten, andererseits im Interesse des Bewohners Anforderungen gegenüber dem Arzt deutlich zu vertreten. Denn nur durch eine gute Kooperation entsteht ein Klima des Arbeitens, das letztlich der eigenen Arbeitszufriedenheit wie auch der Zufriedenheit des Bewohners zu Gute kommt.

Arbeitsform

Impuls-Inputs, Gesprächsübungen, Fallarbeit, Reflexion in der Gruppe, Erarbeiten von Prinzipien des Umgangs miteinander

Zielgruppe

Mitarbeitende der Behinderten- und Altenhilfe

Leitung

Uwe Kowalzik, Berater, Trainer, Fortbildner, Dozent, Supervisor, Coach

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. November bis Donnerstag, 21. November 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191570

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Zusatzqualifikation für Team- und Abteilungsleitungen 2019/2020

Mit der Funktion des Gruppenleiters verbinden sich Aufgaben und Rollenerwartungen, die in der Berufsausbildung nicht vorkommen. Nicht selten wachsen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann durch Versuch und Irrtum in diese Position hinein. Ausgehend von den gemachten Erfahrungen und dem eigenen Selbstverständnis will der Kurs die Gruppenleiterin und den Gruppenleiter befähigen, ihre persönlichen und fachlichen Leitungskompetenzen weiterzuentwickeln.

Inhalt

Selbstverständnis als Führungskraft

- Rollenbild und -profil definieren und gestalten
- Anforderungsprofil
- Entwicklungsziele

Teamentwicklung:

- Teamdiagnose und -ziele
- Rückmeldekultur
- Entscheidungsfindung
- Konfliktbearbeitung
- Gespräche leiten

Mitarbeiterführung:

- Anleiten, beauftragen, delegieren
- Aushandeln und vereinbaren
- Anerkennen und kritisieren
- Kontrollieren und beurteilen
- Zielvereinbarungs- und Personalentwicklungsgespräche

Rolle in der Institution

- Mit Fachbereichen zusammenarbeiten
- Mit Vorgesetzten zusammenarbeiten
- Identifikation als Führungskraft mit der sozialen Dienstleistungsorganisation
- Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeit

Begleitende Lernformen

- Entwicklungsgespräche mit dem Vorgesetzten
- Standortgespräche mit der Kursleitung
- Praxisberatung mit Praxisprojekt

Arbeitsform

Gespräche und Austausch in Kleingruppen und im Plenum, Rollenspiele, kollegiale Beratung, Gruppenprozess

Zielgruppe

Team- und Abteilungsleitungen der Behindertenhilfe, des Berufsbildungswerkes und der Jugendhilfe

Leitung

Monika Hagen, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSV)

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 28. Juni 2019,
9.30 – 16 Uhr
- ▶ Dienstag, 8. Oktober bis Freitag,
11. Oktober 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 27. November bis Freitag,
29. November 2019,
10 – 17 Uhr
- ▶ Dienstag, 28. Januar bis Freitag,
31. Januar 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 18. März bis Freitag,
20. März 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Mittwoch, 13. Mai bis Freitag,
15. Mai 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Montag, 25. Mai 2020,
9 – 17 Uhr
- ▶ Haus Regina Pacis

zusätzlich 6 Praxisberatungstage

Kursgebühr

2700 €

Zusätzliche Kosten für Übernachtung und Verpflegung von etwa 199 Euro (3 Tage) / 279,50 Euro (4 Tage) werden von den Teilnehmenden direkt mit dem Bildungshaus abgerechnet.

Kursnummer

191571

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Bergexerzitionen von Hütte zu Hütte Unterwegs zu mir, zu Gott, zum Leben

Das Gebirge ist ein wundersamer Ort. Es kann uns an Fragen erinnern, die uns aktuell oder schon länger begleiten. Bei unseren Bergexerzitionen sind wir drei Tage gemeinsam unter freiem Himmel unterwegs.

Die Tage sind bestimmt durch das tägliche Gehen und Steigen – Zeiten des Alleinseins und Schweigens wechseln mit Zeiten des Gesprächs und der Begegnung. Zwei Monate vor Beginn der gemeinsamen Tage erfolgen weitere detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Bergexerzitionen.

Auf der Hütte wird direkt im Matratzenlager übernachtet. Die Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte wird persönlich vor Ort abgerechnet. Die Übernachtung kostet zwischen 15 und 20 Euro. Welche Übernachtungskosten erstattet werden, müssen Sie mit Ihrem Vorgesetzten regeln.

Inhalt

- Das Gebirge als Ort der Spiritualität erfahren
- Im täglichen Gehen, Schweigen und in der Begegnung zu Gott und zum Leben unterwegs sein

Zielgruppe

Menschen mit spirituellem Interesse
Trittsicherheit, Schwindelfreiheit (weitestgehend), gute Ausdauer und Kondition,

das Tragen eines Rucksackes und die Bereitschaft auf DAV-Hütten zu übernachten sind Voraussetzung.

Leitung

Gudrun Bosch, Diplomsozialpädagogin
Tilman Kugler, Diplomtheologe, Erlebnispädagoge

Zeit und Ort

► Mittwoch, 17. Juli bis Freitag,
19. Juli 2019,
9 – 17 Uhr

► Allgäuer Berge / Berge in Österreich

Kursgebühr

310 €

Kursnummer

191601

Zwei Monate vor Beginn der gemeinsamen Tage erfolgen weitere detaillierte Informationen zum Ablauf und zur Durchführung der Bergexerzitionen.

Die Dienstzeitanrechnung beträgt
21 Stunden.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Besinnungstage – Neue Perspektiven finden

Um den Alltag zu reflektieren, tut es gut in die Höhe zu steigen, um eine neue Perspektive zu gewinnen. Dies wollen wir bei den Besinnungstagen nicht nur geistig umsetzen, sondern wir steigen wirklich in die Höhe. Dabei hilft die tolle Gegend Südtirols, um neue Blickwinkel für den Alltag zu gewinnen. Inspirieren lassen wollen wir uns vom „Jesusweg in Naturns, der Kirche von Algund und dem Martinusweg bei Bozen“. Natürlich soll auch eine Zeit für die persönliche Reflexion, den eigenen Glauben und den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen die Tage füllen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, Teilnehmende der AG „Religiöse Begleitung in Schule, Gruppe und Werkstatt“

Leitung

Angelika Dietmann, Sozialwirtin, ausgebildete Biographin
Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge

Zeit und Ort

- ▶ Sonntag, 13. Oktober bis Mittwoch, 16. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Bildungshaus Lichtenburg Nals, Südtirol

Kursgebühr

365 €

darin enthalten 250 EUR für Unterkunft, gemeinsame Fahrt und Verpflegung

Kursnummer

191602

Die Dienstzeitanrechnung beträgt 21 Stunden.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Geistlicher Tag – Von den kleinen Dingen des Lebens

An diesem Tag wollen wir uns geistlichen und spirituellen Themen widmen, neue Impulse setzen und uns inspirieren lassen. Er lädt ein zur Unterbrechung des Alltags, um wieder Kraft zu tanken für die täglichen Herausforderungen. Wir bekommen Anregungen, tauschen uns aus und feiern gemeinsam Gottesdienst.

Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in den pastoralen Diensten

Leitung

Prälat Michael H. F. Brock, Vorstand der Stiftung Liebenau
Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 24. Oktober 2019, 9 – 16 Uhr
- ▶ Maximilian-Kolbe-Haus, Reute

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191603

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Religionspädagogischer Tag Wie eine gute Kooperation von Kirchengemeinde und Einrichtung gelingen kann

Bei diesem Fachtag werden wir die Kooperation von Einrichtung und Pfarrgemeinden betrachten. Probleme bei der Inklusion kommen zur Sprache. Geglückte Modelle von Inklusion werden vorgestellt. Besondere Feste wie Taufe, Kommunion, Konfirmation, Firmung und Beerdigung benötigen ebenso wie andere liturgische Feiern Methoden, die alle Sinne ansprechen.

Arbeitsform

Input, Einzelbesinnung, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch, Erfahrungsberichte

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, Teilnehmende der AG „Religiöse Begleitung auf Wohngruppen, Schule und Werkstatt“

Leitung

Wolfgang Ilg, Diplomtheologe, Sozialpädagoge

Johannes Hoffmann, Bischöfliches Ordinariat Rottenburg

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. März 2019, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Baintd

Kursgebühr

keine

Kursnummer

191604

Dieser Fachtag findet in Kooperation mit der Hauptabteilung IV – Pastorale Konzeption der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Schenk Dir einen Wüstentag

C. Caretto schrieb einmal: „Das Wort Wüste ist freilich mehr als ein geographischer Ausdruck. Die Wüste ist der Ort, wo wir Mut fassen können, wo wir uns läutern und uns zum Handeln rüsten.“

Der Wüstentag findet wieder im Allgäu statt. Wir beginnen mit einem Frühstück und einem Impuls. Dann legen SIE die Wegstrecke und die Geschwindigkeit fest. Die Natur bietet den Boden, um die Gedanken kreisen zu lassen und um in der Stille aufzutanken. Mit einer Austauschrunde beenden wir den Wüstentag.

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

Wüstentag 1

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 28. Juni 2019,
8.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Altes Pfarrhaus, Goppertsweiler

Leitung

Ulrich Gebert, Diplomtheologe, Philosoph

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191605

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wüstentag 2

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 5. Juli 2019,
8.30 – 16.30 Uhr
- ▶ Altes Pfarrhaus, Goppertsweiler

Leitung

Ulrich Gebert, Diplomtheologe, Philosoph

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191606

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Aus der Mitte leben und arbeiten

Erleben Sie aktive und passive Übungen, die Körper, Seele und Geist angenehm zur Entspannung führen.

Regen Sie durch gezielte Aktivität ihren Stoffwechsel an und stärken Sie Ihr Organsystem, entspannen Sie Ihre Muskel- und Nervenzellen, und schenken Sie Ihrem Geist Ruhe, damit Sie im Gleichgewicht sind und Ihr Körper sich regeneriert.

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191701

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Inhalt

- Sonnengruß
- Achtsamkeitsübungen
- Meditation
- Übungen aus den Fünf Tibetern
- Techniken und Elemente aus der Progressiven Muskelentspannung nach Jacobson

Arbeitsform

Die Techniken werden durch gezielte Übungen erlernt, Handout, kurze Theorieinputs

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Reinhilde Maier, Lizenzierte 5-Tibeter-Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 4. Juni 2019, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Der Alltag liebt den Farbenwechsel – Potenziale erkennen, Ressourcen aktivieren mit den Mitteln der Kunst

Bilder sind der Spiegel eines Stücks unseres innersten Wesens – egal, was und wie wir sie gestalten. Damit ist die kreative / handwerkliche Gestaltung ein wunderbarer Weg zu uns selbst. Wir entdecken in unseren Bildern und Objekten, wer wir sind oder wer wir sein könnten. Wir entdecken uns einmal auf andere Weise: Unsere Wünsche, Vorstellungen oder auch inneren Entscheidungen, die unser Unbewusstes längst getroffen hat, die aber für unseren Verstand noch nicht wahrnehmbar sind, treten unmittelbar zu Tage.

Sowohl im kreativen Prozess als auch in der Betrachtung der Bilder – der eigenen wie auch die der Anderen – begegnen wir unseren Ressourcen. In dem Zusammenspiel der Gruppe / im Team, z. B. in gemeinsamen Großformaten, erkennen wir unsere persönlichen Verhaltensmuster und können sie auf spielerische Art verändern und erproben. Wir lernen, wieder mehr wahrzunehmen: uns selbst und auch den anderen. Das Ergebnis ist dann angewandte Kreativität, die Fähigkeit und der Wille zu stetiger Veränderung und Anpassung, die sich leicht auf Alltags- und Veränderungsprozesse übertragen lässt. Ein Richtig oder Falsch gibt es bei diesem Workshop nicht. Besondere Begabungen oder Vorkenntnisse sind keinesfalls Voraussetzung für eine Teilnahme.

Arbeitsform

Kreative Übungen in verschiedenen Techniken (Kreide, Stifte, Aquarell, Acryl, Objektmaterialien), Fantasiereisen und Übungen in der Gruppe

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Jessica Isay, Künstlerin, Trainerin & Coachin mit gestalterischen Mitteln, Kunsttherapie

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 7. Mai 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

191703

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Feldenkrais-Methode

Die Feldenkrais-Methode – benannt nach ihrem gleichnamigen Begründer – ist eine ganzheitliche Methode im alternativen Gesundheitsbereich. Sie zielt darauf ab, die eigenen Bewegungsabläufe und Bewegungsgewohnheiten bewusst wahrzunehmen und zu lernen, sie zu verbessern. So kann man Schritt für Schritt mehr Leichtigkeit und funktionale Verbesserungen in den eigenen Bewegungen erreichen. Viele schätzen diese Methode als effektive Selbsthilfe bei Rückenschmerzen und erleben die erfrischende und wohltuende Wirkung der ruhig ausgeführten Bewegungen.

Inhalt

- Die Feldenkrais-Methode lehrt einen achtsamen Umgang mit sich selbst und hilft uns so zu einem achtsamen Umgang mit Menschen und unserer Umwelt.
- In ausgewählten Bewegungslektionen lernen die Teilnehmenden sich leichter und freier zu bewegen.
- Bewegung erlaubt uns, unmittelbar an einer Verbesserung unserer Handlungen zu arbeiten. Erfolge sollten nach einer Lektion immer auf allen Ebenen wahrgenommen werden können: Im Spüren, Fühlen, Denken und Bewegen.
- Die Arbeit mit Bewegung ist sehr klar: Es geht um Leichtigkeit, Gleichmäßigkeit, verbesserte Atmung, verbesserte Wahrnehmung, Schmerzreduktion und -freiheit, Gegenwärtigkeit.

- Die Feldenkrais-Methode hilft Menschen, mehr Ruhe zu finden, Bedürfnisse bei sich und anderen besser einzuschätzen und trägt zu einer erhöhten Resilienz bei.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Vortrag, Beispiele für Einzelarbeit, nach Bedarf Video

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Hermann Klein, Feldenkraispädagoge

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 24. Mai 2019,
9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191704

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Erste Hilfe – Grundausbildung

Die Teilnehmer erlernen die Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen.

Inhalt

- Krampfanfälle
- Allgemeine Einführung zur Ersten Hilfe
- Bewusstlosigkeit
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Akute Erkrankungen
- Blutstillung und Wunden
- Knochenbrüche und Verletzungen
- Verschlucken
- Verhalten bei Unfall und mit Verunfallten

Dieser Kurs ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt und hat die Führerscheinanerkennung.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Januar 2019, 9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191705

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 5. Februar 2019, 9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191706

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. Februar 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191707

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. März 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191708

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs V

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 26. März 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191709

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs VI

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. April 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191710

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs VII**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 6. Mai 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191711

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs VIII**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 27. Mai 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191712

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs IX**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 4. Juni 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191713

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs X

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 1. Juli 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191714

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und
Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs XI

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 24. September 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191715

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und
Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs XII

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 22. Oktober 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191716

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und
Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Erste Hilfe – Trainingskurs

Wer nach der letzten Erste-Hilfe Grundausbildung oder dem letzten Erste-Hilfe Trainingskurs mehr als 24 Monate verstreichen lässt (hier gilt nicht mehr der Stichtag, sondern der Monat), muss erneut eine Grundausbildung absolvieren und kann nicht mehr am Erste-Hilfe Training teilnehmen (BGG 948).

Inhalt

- Lagerungen
- Verbände
- Reanimation
- Auffrischung des Wissens vom Grundkurs

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 22. Januar 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191717

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 19. Februar 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191718

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

[mehr Informationen auf der nächsten Seite >](#)

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 27. März 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191719

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 10. April 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191720

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs V

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 7. Mai 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191721

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs VI**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 28. Mai 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191722

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und
Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs VII**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 5. Juni 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191723

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und
Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs VIII**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 2. Juli 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191724

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und
Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs IX

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 25. September 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191725

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs X

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 23. Oktober 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191726

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Kurs XI

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. November 2019,
9 – 17.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Petra Brandenburg, Ausbilderin Malteser
Hilfsdienst

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191727

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau
Die Anmeldung mit Geburtsdatum und Beruf ist für die Bearbeitung notwendig.

Erste Hilfe Fresh-up Pflege

Das Angebot richtet sich speziell an Pflegefachkräfte, welche im Rahmen der Qualitätssicherung die jährliche Fortbildung im Bereich der Ersten Hilfe absolvieren. Schwerpunkte in dem Fortbildungsangebot liegen in den Bereichen lebensrettende Sofortmaßnahmen sowie typische Verletzungsmuster bei Notfällen im Pflegebereich. In 4 Unterrichtsstunden je 45 Minuten werden die Maßnahmen in Theorie und Praxis vermittelt und im Rahmen von Fallbeispielen in der Handlungssicherheit gefestigt.

Inhalt

- Die Besonderheit der Durchführung bei Pflegenden erläutern
- Notfallsituationen einschätzen
- Einen adäquaten Notruf absetzen
- Bewusstsein und Atmung des Betroffenen überprüfen
- Stabile Seitenlage herstellen
- Spezielle Notfallbilder erkennen und erforderliche Maßnahmen einleiten (Schlaganfall, Herzinfarkt)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen
- Maßnahmen bei Verschlucken eines Fremdkörpers anwenden

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. Februar 2019, 14 – 17.15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191728

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 26. September 2019, 14 – 17.15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191729

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs für Sozialstation I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 13. Februar 2019, 14 – 17.15 Uhr
- ▶ Adolf-Gröber Haus

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191730

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Kurs für Sozialstation II

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. Februar 2019, 14 – 17.15 Uhr
- ▶ Adolf-Gröber Haus

Leitung

Ausbildungslehrkraft DRK, Friedrichshafen

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191731

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Die Anmeldung mit Geburtsdatum ist für die Teilnahmebestätigung notwendig.

Grundqualifizierung von Sicherheitsbeauftragten im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir fördern die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Jeder Mitarbeitende muss seine Verantwortung und Rolle wahrnehmen.

Im Kontext dieses Leitsatzes bietet Ihnen als Mitarbeitende mit Aufgaben im Arbeits- u. Gesundheitsschutz / Sicherheitsbeauftragte die Holding in enger Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) ein Grundlagenseminar an. Ziel soll es sein, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in unsere tägliche Arbeit zu integrieren und dadurch auch nachhaltig die Qualität unserer Produkte sicherzustellen bzw. zu verbessern.

Der Besuch dieses Seminars berechtigt Sie zur Teilnahme an Aufbauseminaren für Sicherheitsbeauftragte bei der BGW. Für Führungskräfte gibt es ein extra Seminar, das bei der BGW in Karlsruhe besucht werden kann.

Inhalt

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist Unternehmerverantwortung
- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Betriebliche Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation
- Wege zur Lösung von betrieblichen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzproblemen
- Die BGW – Ihr Partner

Arbeitsform

Erfahrungsaustausch, Lehrgespräch, Diskussion und Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz als bestellte Sicherheitsbeauftragte aus der Holding und allen Gesellschaften, die noch keinen Grundkurs besucht haben bzw. deren Teilnahme schon mehr als sechs Jahre zurück liegt. Ausgeschlossen sind Führungskräfte!

Leitung

Wolfgang Döring, Aufsichtsbeamter der BGW

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 20. Februar 2019,
- ▶ Donnerstag, 21. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

Die Berufsgenossenschaft übernimmt die Kursgebühren.

Kursnummer 191732

Anmeldung - bis 6.1.2019 möglich

Akademie Schloss Liebenau mit Angabe der beruflichen Tätigkeit und Geburtsdatum

Innovatives Autogenes Training – Innehalten – Abschalten – Auftanken

IAT ist eine leicht zu erlernende Entspannungsmethode für Kinder und Erwachsene, die auf einer Weiterentwicklung des klassischen Autogenen Trainings nach Prof. Dr. J. H. Schulz basiert. Die Phantasie spielt beim IAT eine wesentliche Rolle. So sind die Basisformen des AT (Schwere-Wärme-Ruhe) mit optischen Imaginationen gekoppelt. Dies führt zu einem leichten und lustvollen Erlernen des IAT und lässt den Übenden einfach und schnell in seine eigene Bilderwelt und die gewünschte ganzheitliche Entspannung gleiten.

Inhalt

- Imagination und Visualisierung
- Wirkung konzentrierter Selbstentspannung (Prävention, Psychohygiene)
- Struktur des Kurzprogramms
- Erfahrungsaustausch

Arbeitsform

Atem- und Entspannungsübungen im Sitzen und Liegen

Zielgruppe

Mitarbeitende, Interessierte

Frühjahrskurs

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 22. Mai 2019, 14 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Krankenschwester, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst, Gesundheitsberaterin, zertifizierte Ausbilderin für innovatives autogenes Training

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191733

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Herbstkurs

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 10. September 2019, 14 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Petra Brandenburg, Krankenschwester, Ausbilderin Malteser Hilfsdienst, Gesundheitsberaterin, zertifizierte Ausbilderin für innovatives autogenes Training

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191734

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Intuitives Bogenschießen

Intuitives Bogenschießen ist so alt wie die Menschheit. Auf einfache und direkte Art erlernen Sie das Bogenschießen und das Treffen ohne Zieleinrichtungen. Jeden Tag führen wir instinktive Techniken aus, ohne uns dessen bewusst zu sein. Ziel ist es, unserem „Bauchgefühl“ wieder zu vertrauen und intuitiv zu entscheiden und zu schießen.

In unserem Einsteigerkurs erfahren Sie alles über:

- Material,
- Umgang mit Pfeil und Bogen.

Im Vordergrund aber steht der Spaß am Bogenschießen!!

Wir werden den Tag in der Schießhalle und im Waldparcours verbringen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Jochen Stetter, Schreinermeister, 15 Jahre Erfahrung im Bogenschießen

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 19. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Bogensport Stetter, Grünkraut

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191735

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 20. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Bogensport Stetter, Grünkraut

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191741

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Langjährig tätig sein – mit Eigenmotivation und Perspektive

Wer viele Jahre in einem Arbeitsfeld tätig ist, verfügt über eine Fülle an Wissen und Können für ein erfolgreiches Arbeiten an seinem Platz. Das ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist, dass Gleichförmigkeit und Routine über Jahre auch belastend wirken können. Wiederkehrende, sich gleichende Arbeitssituationen, langjährig bekannte Reaktionsweisen von Klienten, chronische Über- oder Unterforderung. All dies kann sich negativ auf Arbeitsfreude und Selbstmotivation auswirken und ein Gefühl von Stillstand und mangelnder Wirksamkeit in der eigenen Tätigkeit auslösen. Außerdem verengt sich die Wahrnehmung eigener Potentiale und die Vorstellung, auch andere Aufgaben erfolgreich und mit Freude meistern zu können.

Das Seminar bietet eine systematische Standortbestimmung der eigenen beruflichen Entwicklung an und öffnet den Blick nach vorne auf das, was im weiteren beruflichen Leben möglich ist.

Inhalt

- Wie sind die zurückliegenden Berufsjahre verlaufen und wie ist meine Bilanz?
- Was will und brauche ich für den nächsten Abschnitt in meiner Berufsbiografie?
- Kann ich an meinem „alten“ Arbeitsplatz wieder neue Motivation schöpfen?
- Was muss bei mir und in meinem Arbeitsumfeld passieren, damit dies

gelingt?

- Über welche Ressourcen und Kraftquellen verfüge ich (noch)?
- Welche Möglichkeiten und Stärken kann ich beruflich mehr als bisher nutzen?
- Sehe ich Alternativen zur jetzigen Tätigkeit und was kann ich tun, um sie mir zu erschließen?
- Wie Sorge ich für die praktische Umsetzung meiner Erkenntnisse?

Arbeitsform

Impulsreferat, Seminargespräch, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

Leitung

Markus Flum, Diplompädagoge, Organisationsberater, Trainer, Supervisor, Coach

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 16. September bis Dienstag, 17. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191736

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Grundkurs

Der Umgang mit unseren Ressourcen und die Fähigkeit, uns auch unter schwierigen Bedingungen zu entwickeln, ist entscheidend für die Erhaltung der körperlichen und seelischen Gesundheit während des Berufslebens, ganz besonders in helfenden Berufen.

Es geht in diesem Seminar um den bewussten und wertschätzenden Blick auf die eigenen Erfahrungen, Ressourcen und Potenziale (Ressourcenaktivierung), um ihre Pflege und Erhaltung (Psychohygiene und Selbstmanagement), um den Umgang mit Stress und um die Frage, wie wir auch unter schwierigen Bedingungen und durch Krisen hindurch wachsen können (Resilienz).

Erkenntnisse aus der Systemischen Therapie, der Transaktionsanalyse, der Positiven Psychologie, der Neurobiologie und der Resilienzforschung werden uns dabei unterstützen.

Inhalt

- Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge lernen
- die Stärkung positiver Gefühle und Grundhaltungen einüben / Selbstwertstärkung
- Umgang mit Stress
- von der Selbstverleugnung / Selbstausbeutung zur Selbstverantwortung finden
- Grenzen anerkennen und Grenzen setzen
- Beziehungen gestalten zwischen

Autonomie und Bindung

- Krisen als Aufforderung zu Entwicklung und Wandlung erkennen
- die Berufsrolle klären und den guten Platz im Team finden
- das Feedback zur persönlichen Wirkung als Ressource erleben
- gute Balancen finden zwischen: Distanz u. Nähe, Macht u. Ohnmacht, Geben u. Nehmen

Arbeitsform

Theorieinput, Selbsterfahrungselemente, Übungen, Supervisionen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

Leitung

Marianne Walzer, Diplompädagogin, Systemische Supervisorin (DGSv), Psychotherapeutin (HPG), Transaktionsanalytikerin (DGTA), Lehrtherapeutin für systemisch-integrative Paartherapie

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. Februar bis Mittwoch, 20. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr 340 €

Kursnummer 191737

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Selbstfürsorge – Umgang mit Ressourcen und Stärkung von Resilienz in helfenden Berufen – Aufbaukurs

Es wird an diesem Tag um eine Vertiefung und Weiterbearbeitung der Themen des „Selbstfürsorge“-Seminars gehen. Was hat sich aus den Impulsen und Erfahrungen des Seminars entwickelt? Welche neuen Fragen sind entstanden?

Wir werden den „roten Faden“ des Seminars wieder aufgreifen und miteinander weiter lernen. Bitte bringen Sie Fragen und Themen aus Ihrem Lebens- und Berufsalltag mit.

Kursgebühr

230 €

Kursnummer

191738

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Arbeitsform

Theorieinput, Selbsterfahrungselemente, Übungen, Supervisionen

Bitte bringen Sie konkrete Erfahrungen aus ihrem Arbeitsalltag mit!

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte

Leitung

Marianne Walzer, Diplompädagogin, Systemische Supervisorin (DGSv), Psychotherapeutin (HPG), Transaktionsanalytikerin (DGTA), Lehrtherapeutin für systemisch-integrative Paartherapie

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 19. September bis Freitag, 20. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Selbsterstützung und Gelassenheit im Alltag

Im Alltag sehen wir uns vielen Herausforderungen gegenüber. Wenn wir mit uns selbst fürsorglich umgehen, ist es möglich trotz aller Belastungen gelassen und gesund zu bleiben. In dem Seminar werden den Teilnehmenden Inhalte angeboten und Fähigkeiten vermittelt, die es Ihnen ermöglichen für sich selbst aktiv zu sorgen. Emotionale Ausgeglichenheit ist niemandem in die Wiege gelegt, sondern kann erlernt und ausgebaut werden. Methodisch orientiert sich das Seminar stark am Training emotionaler Kompetenzen (Prof. Berking). Die einfachen Inhalte der beiden Tage sind ebenfalls geeignet für die Vermittlung an die Menschen, mit denen sie arbeiten.

Inhalt

- Training emotionaler Kompetenzen
- Selbstbeobachtung und achtsamkeitsbasierte Übungen
- Aktive Selbstsorge

Arbeitsform

Training emotionaler Kompetenzen (nach Prof. Berking), Selbstbeobachtung, achtsamkeitsbasierte Methoden, Gesprächsrunden, Einzel- und Gruppenübungen zur Vertiefung

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Leitung

Klemens Hundelshausen, Sozialarbeiter, psychologischer Heilpraktiker, Krankenpfleger, Traumatherapie, betriebliches Gesundheitsmanagement

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 29. April bis Dienstag, 30. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

220 €

Kursnummer

191739

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Stressbewältigung mit Achtsamkeit

Achtsamkeit ist eine wirkungsvolle Methode, um Stress zu bewältigen. Sie wird in sozialpädagogischen und therapeutischen Zusammenhängen erfolgreich eingesetzt. Die Wirkung von Achtsamkeit nach Jon Kabat Zinn wurde durch zahlreiche Studien bestätigt.

Achtsamkeit bedeutet die Möglichkeit, die Aufmerksamkeit im gegenwärtigen Moment zu halten. Die Verbindung mit der Atmung, die ruhige Betrachtung der Körperwahrnehmungen, Gedanken und Emotionen ermöglichen es, zunehmend einen wohlwollenden Abstand zu äußeren und inneren Stressfaktoren zu entwickeln. Durch die Praxis der Achtsamkeit werden wir insgesamt entspannter und können den Herausforderungen des Alltags gelassen begegnen. Für soziale Berufe ist sie sehr gut geeignet, das innere Gleichgewicht zu erhalten.

Das Training besteht aus mehreren Modulen mit der Möglichkeit, im Alltag Achtsamkeit zu üben.

Arbeitsform

Körperübungen, Achtsamkeitsübungen, mentale Übungen, Erfahrungsaustausch, Übungspraxis für zu Hause und am Arbeitsplatz

Für zu Hause erhalten die Teilnehmenden einen Stick mit Audiotracks mit verschiedenen Achtsamkeitsübungen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen
Vorkenntnisse und körperliche Fitness sind nicht erforderlich. Bei körperlichen Einschränkungen wird gebeten, mit der Trainerin Kontakt aufzunehmen.

Leitung

Sybille Gottlob, Diplomsoziologin, Yoga-
lehrerin BDY/ZPP, MBSR Trainerin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 10. Oktober 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191740

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Arbeiten mit und bei Menschen mit einer Behinderung

Innerhalb der Liebenauer Service GmbH, der Holding oder anderen Bereichen der Stiftung Liebenau sind viele Menschen mit einer Behinderung beschäftigt. Einige arbeiten im Bereich der Werkstatt für behinderte Menschen, andere sind als Mitarbeitende angestellt. Die vorhandenen Arbeitsplätze ermöglichen Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe am Arbeitsleben und schaffen Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten. In der täglichen Zusammenarbeit wird von Ihnen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einerseits Akzeptanz und Anerkennung der Menschen mit Behinderung gefordert. Auf der anderen Seite sollen Sie vielleicht auch Rücksicht nehmen und die Kollegen unterstützen und anleiten. Der angebotene Fortbildungstag möchte Ihnen Hintergrundwissen in Bezug auf Entstehung von Behinderungen vermitteln. Durch Informationen und Übungen wollen wir das gegenseitige Verständnis vertiefen, damit Sie sich in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung sicherer fühlen. Ausgehend von Ihren bisherigen Arbeitserfahrungen haben Sie die Gelegenheit, die Zusammenarbeit und Kommunikation mit Menschen mit Behinderung zu reflektieren sowie unterschiedliche Methoden der Arbeitsanleitung kennenzulernen.

Arbeitsform

Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Information, Vortrag, Reflexion von Alltagserfahrungen

Zielgruppe

Mitarbeitende der LiSe, Ligas, Holding, Reinigungskräfte und Hauswirtschaftskräfte

Frühjahrskurs

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 4. April 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Angela Königer, Sozialpädagogin, Master Mental Health

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191807

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Herbstkurs

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. November 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Angela Königer, Sozialpädagogin, Master
Mental Health

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191809

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Ergonomieberatung

In der Fortbildung werden die Teilnehmenden über den Aufbau und die Funktionsweise der Wirbelsäule und Muskulatur informiert. Zur Stärkung der Muskulatur werden Übungen vorgestellt und eingeübt. Am Arbeitsplatz und bei der praktischen Durchführung von Arbeitsvorgängen werden rückengerechtes Verhalten und Verbesserung für die Haltung aufgezeigt.

Arbeitsform

Vortrag, Übungen am Arbeitsplatz

Zielgruppe

Mitarbeitende des Textilservice bzw. Caterings / Küche bzw. Reinigungskräfte

Bereich Wäscherei

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 21. November 2019, 9 – 13 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Christiane Petersen-Schweitzer, Sportfachkraft

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191811

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Catering und Küche

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 15. Mai 2019, 13.30 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Christiane Petersen-Schweitzer, Sportfachkraft

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191812

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Reinigungskräfte

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Oktober 2019, 13 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Christiane Petersen-Schweitzer, Sportfachkraft

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191813

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Es muss nicht immer nass sein – Moderne Reinigungsverfahren in Gesundheitseinrichtungen

Es gibt einen klaren Trend zu verzeichnen, dass immer mehr Gesundheitseinrichtungen Fußböden in „Bereichen ohne Infektionsrisiko“ und „Bereichen mit möglichem Infektionsrisiko“ entsprechend der RKI-Empfehlung ausschließlich reinigen (also keine desinfizierende Reinigung mehr durchführen).

Wenn es um das „Reinigen“ geht, ist man jedoch in nahezu allen deutschen Gesundheitseinrichtungen der Auffassung, dass Schmutz nur nass effektiv zu entfernen ist. Auch das RKI versteht unter „Reinigen“, die Entfernung von Verunreinigungen unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen. Muss die Reinigung tatsächlich immer nass – also im Nasswischverfahren – erfolgen?

Dieses halbtägige Seminar soll andere, moderne Möglichkeiten der Fußbodenreinigung aufzeigen, die nicht nur ergonomischer und wirtschaftlicher sind, sondern auch maßgeblich zu einem besseren Werterhalt und zu einem besseren Reinigungs- und Hygieneergebnis beitragen.

Inhalt

- Schmutzarten
- Staubbindendes Wischen vs. Nasswischen
- Optimale manuelle Reinigung nichttextiler Beläge
- Innovationen & Trends
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Reinigungskräfte

Leitung

Dagmar Schaumlöffel, Diplomingenieurin
Hygienetechnik

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 1. Oktober 2019, 9 – 13 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

70 €

Kursnummer

191814

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Gestaltung von Frühstück und Zwischenmahlzeiten

Im Kurs erhalten die Mitarbeitenden der Liebenau Teilhabe das Rüstzeug, wie sie Bewohnern schnell, unkompliziert und ohne großen Aufwand ein leckeres Gericht zaubern, welches die Inhalte des Expertenstandards berücksichtigt.

In dieser Fortbildung erfahren Sie außerdem, wie sie die Speisen appetitlich auf dem Teller anrichten und was für ein gutes Essensumfeld beachtet werden sollte.

Inhalt

- Herstellen von leckeren und einfachen Speisen unter Einbeziehung der Bewohner, Resteverwertung, mit Tipps und Tricks die Bewohnerinnen und Bewohner zu gesundem Essen bewegen
- Anrichten von Speisen
- Tischkultur

Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Praxiseinheit

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeitende der Liebenau Teilhabe
Mitarbeitende aus dem Bereich Pflege der Liebenau Teilhabe

Kurs Rosenharz I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 11. April 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191815

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Rosenharz II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 15. Oktober 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191816

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. April 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191817

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Oktober 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191818

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Hegenberg I**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 10. April 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Konferenzraum Hegenberg

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191819

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Hegenberg II**Zeit und Ort**

- ▶ Mittwoch, 16. Oktober 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Konferenzraum Hegenberg

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191820

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Bad Wurzach I**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 2. April 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Besprechungsraum St. Hedwig Bad
Wurzach

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191822

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Bad Wurzach II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 22. Oktober 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Besprechungsraum St. Hedwig Bad Wurzach

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191823

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Friedrichshafen I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 4. April 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Meditationsraum im Haus der Kirchlichen Dienste St. Canisius Friedrichshafen

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191824

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Friedrichshafen II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Oktober 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Meditationsraum im Haus der Kirchlichen Dienste St. Canisius Friedrichshafen

Leitung

Franziska Cämmerer, Fachkraft für Ernährung, Oecotrophologin
Jasmin Krohmer, Hauswirtschaftsleitung

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191825

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Gesundes Bewegen am Arbeitsplatz durch kinästhetische Aspekte

Hauswirtschaftsmitarbeitende werden selten darin geschult, sich gesundheitsbewusst zu bewegen. Dies führt bei vielen zu Problemen mit dem Muskel- und Skelettsystem und zu teilweise hohen Krankheitsraten. Angebote außerhalb des Arbeitsplatzes sind häufig nicht konkret und zielgerichtet genug, um von der Hauswirtschaft angenommen zu werden. Hier sind spezifische, auf die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Belastungen zugeschnittene Hilfestellungen notwendig.

Die Teilnehmenden können die Situation in ihrer Einrichtung in Bezug auf die Gesundheitsvorsorge und -fürsorge für hauswirtschaftliche Mitarbeitende reflektieren. Sie haben durch eigenes Erleben erfahren, welche gesundheitsförderlichen Aspekte durch Kinästhetik erreicht werden können. Sie wissen, wie sie die Integration und Implementierung von gesundheitsfördernden Angeboten im Betrieb angehen können.

Inhalt

- Einführung in die Anatomie von Muskeln und Knochen
- Wahrnehmen von gesundem Bewegen
- Gesundheitsförderung durch Kinästhetik
- Analyse der praktischen Arbeit
- Problemlösungsstrategien

Arbeitsform

Input, Fotodokumentation, Fallbeispiele, praktische Übungen

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeitende

Leitung

Jutta Hamann, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinästhetiktrainerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Trainerin für Sturzprävention

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. September 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

120 €

Kursnummer

191826

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

HACCP und Lebensmittelsicherheit in der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Der Workshop orientiert sich an folgenden Fragen: Wie gehe ich mit Lebensmitteln um? Welche Gefahren lauern dabei? Was brauche ich, um die Speisen und Getränke für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sicher anbieten zu können? Und wozu das (viele) Dokumentieren? Von der Lebensmittelbestellung bis hin zur fachgerechten Entsorgung werden alle Punkte im Umgang mit Lebensmitteln behandelt.

Inhalt

- Das HACCP-Konzept in Theorie und Praxis anwenden
- Qualitätsmanagementhandbuch Gemeinschaftsverpflegung (QMH GV) im Alltag umsetzen

Arbeitsform

Input, Beispiele, Erfahrungsaustausch und Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeitende in den Verteiler- und Wohnbereichsküchen der Altenhilfe der Stiftung Liebenau

Leitung

Silvia Sibold, Hauswirtschaftsleiterin, Abteilung Qualität und Entwicklung

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 13. Februar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

110 €

Kursnummer

191827

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Intensivtag Reinigung – Fresh-up

In diesem Kurs vertiefen und aktualisieren die Teilnehmenden ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse in der Unterhaltsreinigung. Sie überprüfen ihre Arbeitsweisen in praktischen Übungen und lernen durch Anwendung von rationellen Arbeitsweisen sowie durch den Einsatz von modernen Reinigungssystemen und -methoden Optimierungspotentiale in der Unterhaltsreinigung zu nutzen.

Inhalt

- Bewährtes und Neues zu Grundlagen der Reinigung und Reinigungstechniken
- Reinigungsfaktoren, Einsatz und Wirkung von Reinigungsmitteln
- Ergebnisorientierte Reinigung und Kundenorientierung /-zufriedenheit
- Effizientes und kräfteschonendes Arbeiten und dabei gesund bleiben

Arbeitsform

Vortrag, theoretische und praktische Übungen, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeitende in der Reinigung, Reinigungskräfte mit Vorkenntnissen

Kurs Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 8. Mai 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Thomas Müller, Regionalleitung Gebäudeservice

Kursgebühr 60 €

Kursnummer 191828

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Bad Wurzach

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 13. September 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ St. Hedwig Bad Wurzach

Leitung

Thomas Müller, Regionalleitung Gebäudeservice

Kursgebühr 60 €

Kursnummer 191829

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Multiresistente Keime

MRE, MRSA und MRGN machen uns (k)eine Angst. Was sind multiresistente Keime und wie gehen wir im Alltag damit um? Diesen Fragen wollen wir in dieser Fortbildung auf den Grund gehen.

Inhalt

- Vermittlung einfacher theoretischer Grundlagen: Unterscheidung Erregerarten, Übertragungswege, etc.
- Gesetzliche Vorgaben
- Gemeinsame Erarbeitung notwendiger Maßnahmen (Basishygiene)
- Praktische Übungen zu den erarbeiteten Maßnahmen

Arbeitsform

Theorieinput, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

Zielgruppe

Mitarbeitende der Wohngruppen,
Hauswirtschaftliche Mitarbeitende,
Reinigungspersonal, Mitarbeitende der
Altenhilfe

Leitung

Roswitha Deschler, Heilerziehungspflegerin,
Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Sozialwirtin, Hygienefachkraft

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 9. April 2019,
14 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191830

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe

Sie sind Mitarbeitende in einem Wohnhaus / Fachzentrum / Förderbereich / Werkstatt / gemeindeintegriertem Wohnen und haben eine Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften an der Schnittstelle zu den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen zu beachten.

In dieser Fortbildung erfahren Sie die wesentlichen Vorgaben und erhalten durch Praxisbeispiele einen Einblick in die Standards der Liebenau Teilhabe.

Mit dieser Fortbildung erhalten Sie das Zertifikat „Haushalt & Hygiene Schulung“.

Inhalt

- Lebensmittelhygiene, Grundlagen der Lebensmittelmikrobiologie, Gefahren durch Lebensmittel, Anforderungen beim Lagern, Zubereiten, Regenerieren und Abgeben von Speisen
- Allergene
- Infektionskrankheiten
- Belehrung nach IfSG §43

Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

Mitarbeitende der Liebenau Teilhabe aus Wohnhäusern, Fachzentren, Förderbereichen, Werkstätten, gemeindeintegriertem Wohnen

Kurs Hegenberg I

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 13. Februar 2019, 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Konferenzraum Hegenberg

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191831

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Hegenberg II

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 15. Mai 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Konferenzraum Hegenberg

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191832

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Hegenberg III

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 13. November 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Konferenzraum Hegenberg

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191833

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Rosenharz I

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 12. Februar 2019, 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191834

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der
LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Rosenharz II**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 16. Mai 2019, 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
 Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
 Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191835

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
 der LiSe Organisationsberatung & Training
 statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Rosenharz III**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 12. November 2019,
 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
 Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
 Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191836

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
 der LiSe Organisationsberatung & Training
 statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau I**Zeit und Ort**

- ▶ Montag, 11. Februar 2019, 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
 Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
 Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191837

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der
 LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

mehr Informationen auf der nächsten Seite >

Kurs Liebenau II

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 14. Mai 2019, 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191838

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau III

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 11. November 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191840

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Bad Wurzach I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 18. Februar 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Besprechungsraum St. Hedwig Bad
Wurzach

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191841

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Bad Wurzach II**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 24. September 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Besprechungsraum St. Hedwig Bad
Wurzach

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191842

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Friedrichshafen I**Zeit und Ort**

- ▶ Dienstag, 19. Februar 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Saal der Kirchlichen Dienste St. Canisius
Friedrichshafen

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191843

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Friedrichshafen II**Zeit und Ort**

- ▶ Donnerstag, 26. September 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Saal der Kirchlichen Dienste St. Canisius
Friedrichshafen

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191844

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Pflichtschulung an der Schnittstelle Wohnen und Hauswirtschaft orientiert an den Standards der Liebenau Teilhabe für neue Mitarbeitende inklusive FSJ und Praktikum

Sie sind Mitarbeitende in einem Wohnhaus / Fachzentrum / Förderbereich / Werkstatt / gemeindeintegriertem Wohnen und haben eine Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften an der Schnittstelle zu den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen zu beachten.

In dieser Fortbildung erfahren Sie die wesentlichen Vorgaben und erhalten durch Praxisbeispiele einen Einblick in die Standards der Liebenau Teilhabe.

Mit dieser Fortbildung erhalten Sie das Zertifikat „Haushalt & Hygiene Schulung“.

Inhalt

- Lebensmittelhygiene, Grundlagen der Lebensmittelmikrobiologie, Gefahren durch Lebensmittel, Anforderungen beim Lagern, Zubereiten, Regenerieren und Abgeben von Speisen
- Allergene
- Infektionskrankheiten
- Belehrung nach IfSG §43

Arbeitsform

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion

Zielgruppe

Neue Mitarbeitende der Liebenau Teilhabe aus Wohnhäusern, Fachzentren, Förderbereichen, Werkstätten, gemeindeintegriertem Wohnen, Heilerziehungspfleger, Praktikantinnen und Praktikanten, Freies Soziales Jahr Mitarbeitende

Kurs Rosenharz

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 16. September 2019, 9 – 10.30 Uhr
- ▶ Mehrzweckraum Rosenharz

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191845

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Liebenau

Zeit und Ort

- ▶ Dienstag, 17. September 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Gallussaal, Liebenau

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191846

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs Hegenberg

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 18. September 2019,
9 – 10.30 Uhr
- ▶ Konferenzraum Hegenberg

Leitung

Hauswirtschaftsleitungen Liebenau
Teilhabe, in Kooperation mit Stabsstelle
Hygiene, Liebenau Service GmbH

Kursgebühr

30 €

Kursnummer

191847

Die Fortbildung findet in Kooperation mit
der LiSe Organisationsberatung & Training
statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Wäschekreislauf für die Altenhilfe der Stiftung Liebenau

In diesem Seminar lernen Sie die komplexen Zusammenhänge der Schmutzwäschebearbeitung kennen: Von der Einkaufsempfehlung, dem richtigen Abwurf in der Einrichtung über die Bearbeitung in der Wäscherei der Liebenau Service GmbH bis zum sauberen, schrankfertigen Wäschestück.

Inhalt

- Hygiene in der Wäscherei
- Schmutzwäschebearbeitung: Waschfaktoren, Waschverfahren, Waschmittel
- Schmutzwäschevorsortierung im Alten- & Pflegeheim für den LiSe Textilservice
- Textilien und deren Eigenschaften, Einkaufsempfehlungen
- Wäschereibesichtigung

Arbeitsform

Vortrag, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, Wäschereibesichtigung

Zielgruppe

Mitarbeitende der Altenhilfe-Einrichtungen der Stiftung Liebenau

Leitung

Jutta Fässler-Höfler, Ingenieurin der Bekleidungstechnik

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 28. März 2019, 10 – 15 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191848

Die Fortbildung findet in Kooperation mit der LiSe Organisationsberatung & Training statt.

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Mit Konzentration und Gedächtnisleistung zu mehr Gelassenheit im hektischen Arbeitsalltag

Bei der steigenden Komplexität des Arbeitsalltags steigt auch die Angst, dass wichtige Aufgaben liegen bleiben. Wie soll man sich das alles merken? Eine hohe Anzahl an Aufgaben aus oft unterschiedlichen Bereichen zu bewältigen erfordert neben einer guten Methodik auch eine hohe Konzentration und Gedächtnisleistung. Und nebenher soll Mann / Frau auch noch immer ein offenes und freundliches Ohr für Kunden und Kollegen haben.

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie Ihre Gedächtnisleistung und Konzentrationsfähigkeit auch (aber nicht nur!) mit zunehmendem Alter erhalten und sogar steigern können. Lernen Sie Methoden, um auch in stressigen Situationen den Überblick zu behalten, mit der Aufgabenvielfalt umzugehen und Unterbrechungen zu handhaben.

Inhalt

- Wie tickt unser Gehirn? Ursachen und Auswirkungen von Konzentrations-schwierigkeiten
- Wichtige Grundlagen für ein Erfolgsge-dächtnis
- Die Schritte zur Verbesserung der Ge-dächtnisleistung
- Muckibude – für das Gehirn? Übungen zur Konzentrationssteigerung
- Trainingsmöglichkeiten für den Alltag
- Mentale Techniken zur Verbesserung der Merkfähigkeit durch Nutzen des Assoziativen Denkens

- So geben Sie jedem Gesicht einen Namen
- Mit Humor und Methode schnell zu richtigen Telefonnummern, Pin oder zum gesuchten Termin
- Unterbrechungen und Störungen
- Was tun, wenn es brennt? Wie feste Rituale, Abläufe und Regeln helfen
- Prophylaxe und Strategien für den Notfall

Arbeitsform

Lehrgespräch, Gruppen- und Einzelübungen

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende, Interessierte

Leitung

Sylvia Wagner, Business-Trainerin & Coach und Mediatorin, NLP-Lehrtrainerin

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 14. November 2019, 9 – 16.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

130 €

Kursnummer

191904

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dienstplanschulung VIVENDI PEP

Inhalt

- Kennenlernen des Programmes VIVENDI PEP
- Planen im Status SOLL
- Änderungen im Status IST
- Abwesenheiten richtig eintragen
- Grundlagen Prüfungen
- Grundlagen Rahmendienstplan

Arbeitsform

Vortrag, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Liebenau Teilhabe gGmbH, die neu mit dem Dienstplanprogramm VIVENDI PEP arbeiten oder eine Auffrischung wünschen.

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Januar 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191A01

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 3. Juni 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191A02

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 14. Oktober 2019, 9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191A03

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 2. Dezember 2019,
9 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191A04

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Rahmendienstplan und Prüfungen

Inhalt

- Vertiefen der Kenntnisse zum Rahmendienstplan
- Erstellen von Mitarbeiterbezogenen Rahmen
- Erstellen von allgemeinen Rahmen
- Rahmen übernehmen
- Rahmen löschen

Arbeitsform

Vortrag, Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende der Liebenau Teilhabe gGmbH, die neu mit dem Dienstplanprogramm VIVENDI PEP arbeiten oder eine Auffrischung wünschen.

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Januar 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A05

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Mittwoch, 5. Juni 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A06

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A07

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 5. Dezember 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A08

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Dienstplanschulung VIVENDI PEP – Modul Tipps, Tricks und Fragen

Inhalt

- Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen
- Hilfreiche Tipps und Tricks zur erleichterten Bedienung des Programms
- Wiederholungen und Vertiefungen zu einzelnen Abläufen im Dienstplan
- Übungseinheiten

Arbeitsform

Vortrag, Übungen

Zielgruppe

Dienstplanende, die bereits den Basiskurs Dienstplanschulung VIVENDI PEP durchlaufen haben und mit dem Programm arbeiten.

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Januar 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A09

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 27. Juni 2019, 9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A10

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs III

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 21. Oktober 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A11

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Kurs IV

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 9. Dezember 2019,
9 – 12.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A12

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

EDV – Excel Basiskurs

Inhalt

- Tabellen erstellen und bearbeiten
- Ausrichtungsformate
- Aufbau und Erstellung von Formeln
- Tabellen analysieren
- Daten schützen
- Sortieren und Filtern von Daten

Es wird die in der Stiftung Liebenau verwendete aktuelle Version geschult.

Arbeitsform

Theorieinput, Übungen am PC

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Grundkenntnissen in Windows-Anwendungen

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 27. Juni 2019
14 – 17.30 Uhr
- ▶ Freitag, 28. Juni 2019
9 – 12.30 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191A13

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

PowerPoint 2010 – Basiskurs

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen des Präsentationsprogramms PowerPoint kennen.

Inhalt

- Manuelles Erstellen von Präsentationen
- Arbeiten mit Folienlayouts und Designvorlagen
- Automatisierte Bildschirmpräsentation einrichten
- Tipps und Tricks zur Nutzung des Programms

Es wird die in der Stiftung Liebenau verwendete aktuelle Version geschult.

Arbeitsform

Theorieinput, Übungen am PC

Zielgruppe

Mitarbeitende mit Grundkenntnissen in Windows-Anwendungen

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Zeit und Ort

- ▶ Montag, 7. Oktober 2019, 9 – 12 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

65 €
(inkl. Handbuch)

Kursnummer

191A14

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

EDV – Word Basiskurs

Inhalt

- Texteingabe
- Markieren und formatieren von Text
- Aufzählungen erstellen
- Seitenlayout festlegen
- Drucken und Speichern

Es wird die in der Stiftung Liebenau verwendete aktuelle Version geschult.

Arbeitsform

Theorieinput, Übungen am PC

Zielgruppe

Mitarbeitenden mit Grundkenntnissen des „Erste Schritte am PC“ – Kurses

Leitung

Stefan Weidmann, IT-Koordinator, Zentraler Key-User, Heilerziehungspfleger

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 17. Oktober 2019,
- ▶ Montag, 21. Oktober 2019,
14 – 17.30 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

100 €

Kursnummer

191A15

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

SharePoint – Anwender

Stellen Sie Inhalte im SharePoint Ihrer Gesellschaft ein und sind Sie für die Darstellung der Seiten verantwortlich, kennen aber eigentlich nicht die Zusammenhänge und Möglichkeiten der Software?

Nachdem SharePoint in mehreren Gesellschaften der Stiftung Liebenau im Einsatz ist, dient dieser Kurs dazu, den sogenannten „Redakteuren“ einen Einblick in die Struktur, den Aufbau und die Möglichkeiten von SharePoint zu geben.

Inhalt

- Kennenlernen von technischem Aufbau & Struktur
- Differenzierung Listen, Bibliotheken & Seiten
- Seiten anlegen, bearbeiten, sichern & veröffentlichen
- Einstellen & Verwalten von Dokumenten & Bildern
- Übungen in SharePoint

Arbeitsform

Vortrag, Übungen und die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen. Es werden Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, an denen die Teilnehmenden sich mit Ihren eigenen Zugangsdaten anmelden können.

Zielgruppe

SharePoint-Anwender, Mitarbeitende der Stiftung Liebenau, die SharePoint in Ihrer Gesellschaft im Einsatz haben und redaktionell darin arbeiten

Leitung

Barbara Reich, Assistenz kaufmännische Leitung, Projektbegleitung, Key User SharePoint in der Liebenau Service GmbH

Zeit und Ort

- ▶ Freitag, 22. März 2019, 9 – 12 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A16

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Social Media für Einsteiger

Zeige mir dein Smartphone und ich sage dir, wer du bist. Das digitale Zeitalter ordnet unser soziales Leben völlig neu: Soziale Netzwerke ermöglichen uns grenzenlose Kommunikation in Echtzeit. An die Stelle von Gestik und Mimik treten Emoticons, Tagesschauzeit ist immer und statt Vorbildern nachzueifern, folgen wir Influencern auf Youtube und Instagram. Eine schöne neue Welt, in der viele den Anschluss verlieren oder erst gar keinen Zugang erhalten. Gerade im Umgang mit den „Digital Natives“, also der ersten Generation, die ganz selbstverständlich mit den „neuen Medien“ aufwächst, gilt es aber auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Inhalt

- Was ist was? Hier vermitteln wir kompaktes Grundlagenwissen über aktuelle Entwicklungen im Social Media Bereich.
- Wie es läuft – Tipps für gelingendes Social Networking
- Social Media und die Folgen: Wie beeinflussen Soziale Netzwerke das reale Leben?
- Der gläserne Nutzer: Datenschutz und Privatsphäre
- Jetzt wird´s kriminell: Die Grenzen der grenzenlosen Kommunikation

Arbeitsform

Interaktives, praxisorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Diskussion und Austausch

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende

Leitung

Ariane Fleck, Diplombetriebswirtin mit Schwerpunkt Marketing and Sales, Social Media Managerin
Daniel Krüger, Bachelor of Arts in Journalismus und Public Relations, Cross-Media-Redakteur

Zeit und Ort

- ▶ Donnerstag, 6. Juni 2019, 13.30 – 17 Uhr
- ▶ Schloss Liebenau

Kursgebühr

60 €

Kursnummer

191A18

Anmeldung

Akademie Schloss Liebenau

Angebote für freiwillig Engagierte

Selbstverständnis als freiwillig Engagierte

Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 23. März 2019,
9 – 12 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer

191101

Die Fortbildung umfasst 4 UE gemäß UstA-VO (Unterstützungsangebote-Verordnung).

Kurs II

Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 14. September 2019,
9 – 12 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer

191103

Die Fortbildung umfasst 4 UE gemäß UstA-VO (Unterstützungsangebote-Verordnung).

Unterstützung in der Häuslichkeit

Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 6. April 2019,
9 – 12 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer

191102

Die Fortbildung umfasst 4 UE gemäß UstA-VO (Unterstützungsangebote-Verordnung).

Einführung Demenz und Alterserkrankungen

Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 15. Juni 2019,
9 – 12 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Kursnummer

191105

Die Fortbildung umfasst 4 UE gemäß UstA-VO (Unterstützungsangebote-Verordnung).

Basiswissen über Krankheitsbilder und Behinderungsarten

Kurs I

Zeit und Ort

- ▶ Samstag, 11. Mai 2019,
9 – 12 Uhr,
- ▶ Schloss Liebenau

Schauen Sie für weitere Informationen in unsere Broschüre für Freiwillig Engagierte oder besuchen Sie unsere Website

Teilnahmebedingungen der Akademie Schloss Liebenau

Anmeldung

Die Teilnahme an einer Fortbildung setzt eine **verbindliche Anmeldung** (via Internet, per Fax, per Post) voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine **Bestätigung**, dass Sie für die gewünschte Fortbildung angemeldet sind.

Wenn ein Kurs belegt sein sollte, werden Sie benachrichtigt und auf die **Warteliste** aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, werden Sie informiert. Falls eine Fortbildung auf Grund mangelnder Anmeldung nicht zustande kommt, werden Sie ebenso rechtzeitig informiert.

Rücktritt

Sie können bis drei Wochen vor **Veranstaltungsbeginn** kostenfrei zurücktreten. Danach wird ein Ausfallbetrag von 20 Prozent der Kursgebühren erhoben. Bei Abmeldung am Tage vor dem Veranstaltungstag und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Abmeldung sind die gesamten Kursgebühren und gegebenenfalls die Übernachtungs- und Verpflegungskosten fällig.

Kosten und Zahlungsbedingungen

Der Preis pro Veranstaltung im Schloss Liebenau enthält die Kosten für den Kurs **inklusive Seminarverpflegung**, Imbiss, Nachmittagskaffee und Getränke. Das Mittagessen können Sie in der Kantine Liebenau einnehmen und muss dort selbst bezahlt werden. Bei Veranstaltungen **außerhalb des Schlosses Liebenau** werden Verpflegungs- und Übernachtungskosten **extra abgerechnet**. Externe Teilnehmende erhalten eine Rechnung über die Kursgebühr. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum auf das dort angegebene Konto.

Teilnahmebestätigung / Zertifikat

Je nach besuchter Fort- und Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden eine **Teilnahmebestätigung** bzw. ein **Zertifikat** oder ein **Zeugnis**.

Datenschutz

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass personenbezogene Daten von der Akademie Schloss Liebenau elektronisch gespeichert und für die Fortbildungsverwaltung, Fortbildungsplanung und Fortbildungswerbung eingesetzt werden.

Die Akademie Schloss Liebenau verpflichtet sich, diese Daten **nicht an Dritte weiter zu geben**.

Kursort

Die jeweiligen Kursorte finden Sie auf der Website. Dort sind die Anschrift, ggf. der Anfahrtsweg, Parkmöglichkeiten in Liebenau und eine Kontaktperson hinterlegt.

Externe Bildungshäuser

Bei Fort-/Weiterbildungen in externen Bildungshäusern, die mit Übernachtungen und Verpflegung verbunden sind, **reserviert die Akademie Schloss Liebenau für Sie vor**. Wir fragen mit dem Einladungsbrief bzw. am Informationstag Ihren Bedarf ab. Ihre Angaben gelten hierbei als verbindliche Vereinbarung. Sollten sich danach Änderungen ergeben, geben Sie bitte direkt im Tagungshaus Bescheid, damit für Sie entsprechend den Regelungen des Tagungshauses keine Stornogebühren entstehen.

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden **direkt mit dem Tagungshaus abgerechnet**.

Absage von Seminaren durch den Veranstalter

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abzusagen oder zu verlegen. Teilnehmende werden in diesem Fall so frühzeitig wie möglich benachrichtigt. Bei Ausfall von Veranstaltungen aufgrund von Erkrankungen der/des Dozierenden oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen besteht kein Anspruch auf Durchführung. Haftungs- und Schadensersatzansprüche des Teilnehmenden gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

Anfahrt



*Eine Anfahrtsbeschreibung zu den Tagungsorten
finden Sie auf der nächsten Seite >*

Stiftung Liebenau Meckenbeuren

Mit dem Auto

A 96 München-Memmingen bis Abfahrt Wangen – auf der B 32 Richtung Ravensburg – links nach Bodnegg/Tettngang bis Obereisenbach – rechts bis Liebenau

A 8 Stuttgart München, Ausfahrt Ulm West, dann B 30 Richtung Friedrichshafen, an Ravensburg circa 7 km vorbei bis Abzweig Tettngang/Lindau, weiter auf der B 467 bis Liebenau

A 7 Würzburg Ulm bis Autobahnkreuz Ulm/Senden, dann B 30 Richtung Friedrichshafen, an Ravensburg circa 7 km vorbei bis Abzweig Tettngang/Lindau, weiter auf der B 467 bis Liebenau

A-Bregenz Richtung Autobahn A 96, dann auf B 31 Richtung Friedrichshafen, bei Kressbronn rechts auf B 467 Richtung Tettngang, Straße folgen bis Liebenau, in Liebenau rechts abbiegen auf K 7719/Siggenweilerstraße.

Mit der Bahn

Ulm – Friedrichshafen bis Meckenbeuren oder Bregenz – Lindau bis Meckenbeuren

Stiftung Liebenau
Akademie Schloss Liebenau
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Telefon +49 7542 10-1470
Fax +49 75 42 10-1953
akademie@stiftung-liebenau.de
www.stiftung-liebenau.de/akademie

Tagungshaus Regina Pacis Leutkirch

Mit dem Auto

Autobahn A 96 (von Lindau bzw. Memmingen), Ausfahrt Leutkirch-Süd (oder aus allen anderen Richtungen): in Richtung Stadtmitte (Wangener Straße) fahren, von der Wangener Straße abbiegend den Hinweisschildern „Schulen/Stadion, Schwäbische Zeitung, Herlazhofen“ folgen bis zur Ampelkreuzung, dort nach links abbiegen (Hinweisschild „Haus Regina Pacis“), nach wenigen Metern nochmals nach links abbiegen, nach ca. 150 m Parkplatz P2 oder P3 beim Tagungshaus benutzen.

Mit der Bahn

Aus Richtung Stuttgart-Ulm: Linie Ulm-Friedrichshafen, über Aulendorf, Kisslegg; Linie Ulm-Oberstdorf;
Aus Richtung München: Linie München-Lindau.
Zielbahnhof ist Leutkirch/Allgäu.
Die Gehzeit vom Bahnhof beträgt 15 Minuten.

Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch im Allgäu

Telefon 07561 821-0
Fax 07561 821-33
regina-pacis@tagungshaus.net
www.haus-regina-pacis.de



Institut für Soziale Berufe Programm 2018/2019 Akademie für Fort- und Weiterbildung

- **Die Generationen Y und Z: Was wir voneinander lernen können!**
Ein Fachvormittag am 17.11.2018
- **Teilnehmerorientierte Erwachsenenbildung**, Beginn: 15.3.2019
- **Sozialpädagogische Beratung**, Beginn: 7.2.2019
- **Kreativpädagogik**
Beginn: 12.1.2019 Modulsystem, Einstieg jederzeit möglich
- **Interkulturelle Kompetenz – Skills für soziale Berufe**
Kurs A1: 18.1./19.1.2019; Kurs A2: 22.3./23.3.2019
Kurs B1: 1.2./2.2.2019; Kurs B2: 5.4./6.4.2019
- **Figurentheater**
Koffergeschichten: 22.3. und 23.3.2019
Kamshibai: 3.5. und 4.5.2019
- **Marte Meo – Pracitoner®**, Beginn: 7.12.2018
- **Kinder mit Autismus verstehen und im Team begleiten**, 11.1. und 14.3.2019
- **Endlich tun was mir gut tut!** 16.3.2019
- **Komplementäre Pflege**, Beginn: 9.3.2019
- **Ethik in der Pflege**, Termin: 11.1.2019
- **Qualifizierung zur Präsenzkraft in der Pflege**
Beginn: 1.4.2019, Refresher-Kurse: 12.10. und 13.10.1, 11.10. und 12.10.19
- **Mentorenfortbildung für Fachkräfte in der Behindertenhilfe**
27.11./28.11./13.12.2018 in Ravensburg, 15.1./16.1./7.2.2019 in Bad Wurzach
- **Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter/innen in der Altenpflegeausbildung**
Beginn: 9.11.2018
- **Die mobile Akademie**
Inhousefortbildungen mit individuellen Terminvereinbarungen
- **Staatlich geprüfte/r Fachwirt/in für Organisation und Führung**
Fachrichtungen Sozialraummanagement und Sozialpflege, Beginn: 18.2.2019
- **Heilpädagoge / Heilpädagogin**
Beginn: September 2019

Anmeldung und nähere Infos zu allen Fort- und Weiterbildungen:

Anmelden können Sie sich für alle Weiterbildungen über das Anmeldeformular, das Sie auf unserer Homepage (www.ifsb-rv.de) herunterladen, oder direkt online.

Nähere Infos erhalten Sie unter

Telefon 0751/ 36156-29, Fax 0751/ 36156-27, akademie@ifsb-rv.de, www.ifsb-rv.de

**Institut für Soziale Berufe
Akademie für Fort- und Weiterbildung**

Kapuzinerstraße 2
88212 Ravensburg
Telefon 0751 36156-0
www.ifsb-rv.de

**Bodensee-Institut für systemische
Therapie und Beratung GbR**

Rosenweg 1
78315 Radolfzell
Telefon 07732 82216
www.bodensee-institut.de

**Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
Kreisverband Bodenseekreis e. V.**

Rotkreuzstraße 2
88046 Friedrichshafen
Telefon 07541 504-0
www.drk-kv-bodenseekreis.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Friedrichstraße 14
70174 Stuttgart
Telefon 0711 320660-0
www.dhbw.de

fobi:aktiv e. V.

Theodor-Rothschild-Haus
Mülbergerstraße 146
73728 Esslingen
Telefon 0711 937803-440
www.fobi-aktiv.de

**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e. V.**

Allmandstraße 10
88212 Ravensburg
Telefon 0751 36161-30
www.keb-rv.de



Katholische Stiftungshochschule München

Preysingstraße 83
81667 München
Telefon 089 48092-1271
www.ksh-muenchen.de



**Katholische
Stiftungshochschule
München**

University of Applied Sciences

Malteser Hilfsdienst e. V.

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Kreisgeschäftsstelle
Rheinstraße 3
88046 Friedrichshafen
Telefon 07541 37516-0
www.malteser-friedrichshafen.de



Malteser

Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG)

Geschäftsführung
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon 07542 10-1206
ulrich.kuhn@stiftung-liebenau.de

**NETZ
WERK** soziales
neu
gestalten

**Sozialwerk St. Georg
bilden & entwickeln**

Uechtingstraße 89a
45881 Gelsenkirchen
Telefon 0209 7004679
www.sozialwerk-st-georg.de



**Sozialwerk
St. Georg**

**Stiftung Liebenau Service & Produkte
Organisationsberatung und Training**

Liebenau Service GmbH
Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren
Telefon 07542 10-7010
www.lise-gmbh.de

**Stiftung
Liebenau** 

Systemisches Institut Tübingen

Aixer Straße 46
72072 Tübingen
Telefon 0176 56788634
www.systemisches-institut-tuebingen.de

**SYSTEMISCHES INSTITUT
TÜBINGEN** 

Kursanmeldung Akademie Schloss Liebenau

Kurs

Kursnummer

Kurstitel

Termin

Persönliche Angaben

Anrede, Titel

▪ Vorname*

▪ Geburtstag

▪ Nachname*

▪ Beruf

Arbeitgeber / Einsatzstelle (ggf.)

Gesellschaft / Einrichtung*

Region / Bereich / Abteilung

Haus / Station / Wohngruppe

interne Pflichtangaben für
Mitarbeitende der Stiftung Liebenau*

Straße, Nr. geschäftlich*

PLZ, Ort geschäftlich*

Ihre Kopiervorlage



KontaktdatenE-Mail geschäftlich* privat Telefon geschäftlich* privat **Die Bezahlung erfolgt*** durch meinen Arbeitgeber (mit ggf. abweichender Rechnungsanschrift)Straße, Nr. geschäftlich PLZ, Ort geschäftlich durch mich privatStraße, Nr. privat PLZ, Ort privat Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen.

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder. Die **mit *** gekennzeichneten Daten werden an die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege und an die Malteser/das Deutsche Rote Kreuz zur Durchführung der **Erste-Hilfe-Kurse** weitergegeben.

Datum Unterschrift oder vollständiger Name

Ihre Anmeldung ist ebenfalls möglich

- unter www.stiftung-liebenau.de/akademie
- per E-Mail an akademie@stiftung-liebenau.de
- per Fax an **+49 7542 10-1953**

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Akademie Schloss Liebenau

Siggenweilerstraße 11

88074 Meckenbeuren

Telefon +49 7542 10-1470

Fax +49 75 42 10-1953

akademie@stiftung-liebenau.dewww.stiftung-liebenau.de/akademie



Du hast die Wahl. Und spannende Aussichten!

Die Stiftung Liebenau ist für Menschen da, die besondere Unterstützung benötigen. Dank unserer Vielfalt und unserem hohen Fachwissen bieten wir jede Menge Möglichkeiten für deine Ausbildung und Zukunft. Ob in sozialen oder kaufmännischen Berufen, in Handwerk oder Dienstleistung. Herzlich willkommen bei uns! Egal, wofür du dich entscheidest – es wird eine spannende Zeit.

Unser Angebot für Ausbildung, Studium und mehr:

- Berufe in Gesundheit, Pflege und Erziehung
- Dienstleistungsberufe
- Kaufmännische Berufe
- DH-Studium
- FSJ/BFD

In unserer Mitte – Der Mensch

www.stiftung-liebenau.de/ausbildung

Stiftung
Liebenau 

© September 2018

Stiftung Liebenau

Siggenweilerstraße 11 · 88074 Meckenbeuren

www.stiftung-liebenau.de